

Modulhandbuch

für den Studiengang

Gesundheitswirtschaft B. A.

vom 20. Januar 2021

für Studierende mit Studienbeginn ab Wintersemester 2021/2022
(PO-Version 06)

Inhaltsübersicht

Einleitung	4
Ziel des Studiengangs	4
Aufbau des Studiengangs	4
Wichtige Hinweise	7
Abkürzungsverzeichnis	8
Basisstudium	9
Modulbereich 1: Betriebswirtschaftslehre	9
Modul 1.1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	9
Modul 1.2 Jahresabschluss und Kostenrechnung	14
Modul 1.3: Steuern und Controlling	17
Modulbereich 2: Recht	21
Modul 2: Recht I	21
Modul 2.2: Recht II	25
Modulbereich 3: Organisationen und Netzwerke	29
Modul 3.1: Management von Organisationen und Netzwerken	29
Modul 3.2: Projekt- und Case Management	35
Modulbereich 4: Methoden	41
Modul 4.1: Wissenschaftliches Arbeiten	41
Modul 4.2: Einführung in die empirische Gesundheitsforschung	45
Modul 4.3: Gesundheitsökonomik und Gesundheitsökonomische Evaluation	48
Modulbereich 5: Felder und Bezugswissenschaften	54
Modul 5.1: Einführung in die Gesundheitswirtschaft	54
Modul 5.2: Einführung in die Seniorenwirtschaft	57
Modul 5.3: Einführung in Gesundheit und Gesunderhaltung	60
Modul 5.4 Einführung in Versorgungsstrukturen	63
Modul 5.5: Pflegepraktikum	66
Vertiefungsstudium	68
Modulbereich 6: Fachthemen	68
Modul 6.1: Finanzierung	68
Module 6.1: Finance	69
Modul 6.2: Personal	71
Module 6.2: Human Resources	73
Modul 6.3: Kommunikation	74
Module 6.3: Communication	75
Modul 6.4: Organisation und Qualität	76
Modul 6.5: Angewandte sozialwissenschaftliche Gesundheitsforschung	78
Modulbereich 7: Kompetenzbereiche	81
Modul 7.1: Psychiatrische Versorgung	81
Modul 7.2: Fundraising	82
Module 7.2: Fundraising	84
Modul 7.3: EU verstehen und nutzen	85
Module 7.3: The EU and its benefits	87
Modul 7.4: Interkulturelle Kompetenz	88
Module 7.4: Intercultural Competency	89
Modul 7.5: Comparison of Health Care Systems	91
Module 7.5: Comparison of Health Care Systems	92
Modul 7.6: EDV in der Gesundheitswirtschaft	93
Module 7.6: IT in the Health Economy	94
Modulbereich 8: Praktisches Studiensemester	96
Modul 8.1: Praktikum	96
Modul 8.2: Praxisbegleitung	97
Modulbereich 9: Wahlvertiefung	99
Modul 9.1: Informations- und Wissensmanagement	99
Module 9.1: Information and Knowledge Management	100
Modul 9.2: Lebenslage und Gesundheit	101
Module 9.2: Life Circumstances and Health	102

Modul 9.3: Ernährung und Hygiene	104
Module 9.3: Nutrition and Hygiene	105
Modulbereich 10: AW-Bereich	108
Modul 10.1: AW-Bereich	108
Module 10.1: General Academic Strand	109
Modulbereich 11: Schwerpunkte	110
Modul 11.1: Gesundheitsförderung und Prävention	110
Modul 11.1.1: Gestaltung gesundheitsfördernder und -erhaltender Lebenswelten	110
Module 11.1.1: Design of Living Environments to Promote and Preserve Health	113
Modul 11.1.2: Gesundheitsbezogene Bildung und Beratung	114
Module 11.1.2: Health-related Education and Counselling	116
Modul 11.1.3: Projekt	117
Module 11.1.3: Project	118
Modul 11.2: Vertragsmanagement	119
Modul 11.2.1: Vertragsanbahnung, -gestaltung und -controlling	119
Modul 11.2.2: Sektorale und sektorenübergreifende Vertragsgestaltung	121
Modul 11.2.3: Versorgungsstrukturen in ausgewählten Handlungsfeldern	122
Modul 11.3: Patientenorientiertes Versorgungsmanagement	124
Modul 11.3.1: Gestaltung von Behandlungsprozessen	124
Modul 11.3.2: Interdisziplinäre Versorgung somatisch und psychisch Kranker	126
Modul 11.3.3: Innovative Versorgungsansätze bei Arzneimitteln und Medizintechnik	127
Modul 11.4: Versorgung im Alter	129
Modul 11.4.1: Generationen und Quartier	129
Module 11.4.1: Generations and Neighbourhoods	131
Modul 11.4.2: Dienstleistungen für Alter und Pflege	133
Modul 11.4.3: Projekt	135
Module 11.4.3: Project	136
Modul 11.5.: International Health Care	137
Module 11.5.: International Health Care	139
Modulbereich 12: Bachelorarbeit und Berufseinstieg	142
Modul 12.1 Bachelorarbeit und Berufseinstieg	142

Einleitung

Ziel des Studiengangs

Ziel des Studiums ist es, die Studierenden durch eine auf der Vermittlung wissenschaftlicher Grundlagen beruhende, fachlich geprägte Basisausbildung zu selbstständigem Handeln in den Berufsfeldern der Gesundheits- und Seniorenwirtschaft zu befähigen. Die Absolventinnen und Absolventen der Gesundheitswirtschaft sind in der Lage, Organisations- und Entwicklungsaufgaben bei dem internen Management und der Vernetzung von Einrichtungen und Akteuren in der Gesundheits- und Seniorenwirtschaft zu übernehmen.

Aufbau des Studiengangs

Im **Basisstudium (1. bis 3. Semester)** werden die Referenzdisziplinen und Grundqualifikationen, die sich aus dem Anforderungsprofil ergeben, in fünf parallelen Modulbereichen eingeführt. Diese sind:

- Betriebswirtschaftslehre
- Recht
- Organisationen und Netzwerke
- Methoden
- Felder und Bezugswissenschaften

Die Studierenden erlangen so die erforderlichen Fachkenntnisse in betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Themen, im Management von Organisationen und Netzwerken und in sozialen Techniken der Netzwerkarbeit. Im Modulbereich „Methoden“ erfolgen eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, sowie der Erwerb von relevanten Kenntnissen in der qualitativen und quantitativen empirischen Gesundheitsforschung und gesundheitsökonomischen Evaluation. Dem Modulbereich „Methoden“ zugeordnet, jedoch bewusst modulübergreifend gestaltet, sind interdisziplinäre Ansätze zur Felderkundung und Projektarbeit. Im Modulbereich „Felder und Bezugswissenschaften“ erwerben die Studierenden spezifische Kenntnisse des Versorgungssystems. Hier werden in jedem Modul einschlägige Theorien mit Branchenkenntnis, Methodenwissen und deren praktischer Umsetzung verknüpft. Inhaltlich werden z. B. in dem Modul „Einführung in die Seniorenwirtschaft“ Grundlagen von Geriatrie und Gerontologie ebenso wie institutionelles Wissen zu Finanzierung und Leistungserbringung in der pflegerischen Versorgung, Pflegetheorie und Pflegepraxis behandelt. Ein Pflegepraktikum von 120 Stunden soll erste Einblicke in die Praxis ermöglichen.

Das **Vertiefungsstudium (4. bis 7. Semester)** bearbeitet zusammenführend gesundheitswirtschaftliche Themenstellungen. Dies geschieht im ersten Teil des Vertiefungsstudiums (4. Semester) anhand von Fachthemen und wählbaren Kompetenzbereichen. Diese Wahlmöglichkeiten erlauben eine erste Differenzierung und Erprobung. Eine weitere

individuelle Profilbildung wird durch die Wahl des Arbeitsfeldes im darauffolgenden Praxissemester (5. Semester) gefördert. Nach dem Praxissemester folgt im 6. und 7. Semester der zweite Teil des Vertiefungsstudiums. Dieser ist durch Wahlmöglichkeiten bei Wahlvertiefungen und Studienschwerpunkten geprägt und erlaubt die weitere individuelle Ausgestaltung durch die Studierenden. In den Studienschwerpunkten erfolgt der Erwerb berufsrelevanter Kenntnisse und Fähigkeiten, die gemäß dem Profil des Studiengangs nicht einrichtungsspezifisch, sondern organisationsübergreifend angelegt sind. In der abschließenden Bachelorarbeit stellen die Studierenden ihre erworbenen Kompetenzen unter Beweis und entwickeln eigene Praxisanwendungen. Studiengangübergreifende Kenntnisse können die Studierenden schließlich in einem allgemeinwissenschaftlichen Wahlmodul erwerben und in ihre Ausbildung integrieren.

Gesundheitswirtschaft B.A. - Modulmatrix

Vertiefungsstudium	7	Modulbereich 12: Bachelorarbeit und Berufseinstieg			Modulbereich 11: Schwerpunkte		
		Bachelorarbeit und Berufseinstieg			Schwerpunkt 2: Vertragsmanagement <i>oder</i> Patientenorientiertes Versorgungsmanagement <i>oder</i> International Health Care**		
	6	Modulbereich 6:	Modulbereich 9:	Modulbereich 10:	Modulbereich 11: Schwerpunkte		
		Kommunikation	Wahlvertiefungen	AW-Bereich	Schwerpunkt 1: Gesundheitsförderung und Prävention <i>oder</i> Versorgung im Alter <i>oder</i> International Health Care**		
	5	Modulbereich 8: Praktisches Studiensemester					
		Praktikum (20 Wochen, Vollzeit)					Praxisbegleitung
4	Modulbereich 6: Fachthemen				Modulbereich 7:		
	Finanzierung	Personal	Organisation und Qualität	Angewandte sozialwiss. Gesundheitsforschung	Kompetenzbereiche (Wahlmöglichkeiten)		

Basisstudium		Modulbereich 1: Betriebswirtschaftslehre	Modulbereich 2: Recht	Modulbereich 3: Organisationen + Netzwerke	Modulbereich 4: Methoden		Modulbereich 5: Felder und Bezugswissenschaften	
	3	Steuern und Controlling	Sozialversicherungsrecht	Projekt- und Case Management	Einführung in die empirische Gesundheitsforschung	Gesundheitsökonomik und Evaluation	Pflegepraktikum	Einführung in
	2	Jahresabschluss und Kostenrechnung	Öffentliches Recht und Sozialrecht	Management von Organisationen und Netzwerken		Einführung in die Gesundheitswirtschaft	Einführung in die Seniorenwirtschaft	Versorgungsstrukturen
	1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	Einführung, Bürgerliches Recht, Wirtschaftsprivatrecht, Strafrecht		Wissenschaftliches Arbeiten		Einführung in Gesundheit und Gesunderhaltung	

Hochschule Kempten, Fakultät Soziales und Gesundheit, Modulmatrix Gesundheitswirtschaft B.A. (www.hs-kempten.de/gw), Stand: 03.03.2020

Wichtige Hinweise

- (1) Dieses Modulhandbuch gilt für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2021/2022 erstmals im ersten Studiensemester aufnehmen. Es dient der Information der Studierenden und beschreibt die einzelnen Module, welche in der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Gesundheitswirtschaft (SPO BA GW) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten vom 20. Januar 2021 in der Fassung der zweiten Änderungssatzung der SPO BA GW vom 20. Oktober 2023 verbindlich festgelegt werden. Dies entspricht der **PO-Version 6**. Ob dieses Modulhandbuch für Sie gilt, können Sie am einfachsten feststellen, indem Sie im MeinCampus-Portal Ihre PO-Version heraussuchen und mit dieser Angabe abgleichen. Die PO-Version finden Sie dort u.a. unter *Mein Studium > Studienservice > Mein Status* als Klammerangabe nach der Bezeichnung Ihres Studiengangs. Die Studien- und Prüfungsordnungen der Hochschule Kempten und ihre jeweiligen Änderungssatzungen können Sie auf der Internetseite der Hochschule Kempten abrufen.
- (2) Dieses Modulhandbuch wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und wird regelmäßig überprüft und aktualisiert. Dennoch sind Unklarheiten und Fehler nicht auszuschließen. Sie können uns helfen, besser zu werden, indem Sie uns auf solche Ungereimtheiten hinweisen, z.B. per E-Mail an verena.schindele@hs-kempten.de.
- (3) Der in den Modulblättern angegebene Arbeitsaufwand dient den Studierenden zur Orientierung, mit wieviel Präsenzlehre und wieviel Eigenleistung im Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Prüfungsvorbereitung, Erstellung von Studienarbeiten, Felderkundungen, Projektarbeit o.ä.) im jeweiligen Modul zu rechnen ist. Der Wert für das Selbststudium stellt dabei keine Vorgabe dar; der tatsächliche Zeitaufwand für die Eigenleistung kann von Person zu Person vom genannten Wert abweichen. Auch der Wert für die Präsenzlehre stellt nur einen gemittelten Näherungswert dar. Bei der Berechnung des Arbeitsaufwandes wird davon ausgegangen, dass ein Creditpoint 25 Stunden, in den praktischen Modulen 5.2.1 (Pflegepraktikum) und 8.1 (Praktikum) 30 Stunden entspricht, eine Semesterwochenstunde (SWS) 45 Minuten dauert und eine Lehrveranstaltung durchschnittlich 13 Mal pro Semester angeboten wird.

Abkürzungsverzeichnis

BA	Bachelorarbeit (35 bis 45 Seiten je Studierende/r)
Ber	Bericht (maximal 45 Seiten je Studierende/r)
CP	Creditpoints
ECTS	European Credit Transfer System
EL	E-Learning
GW	Gesundheitswirtschaft
h	Stunde/n
LN	Leistungsnachweis
LV	Lehrveranstaltung
Nr.	Nummer
mP	Mündliche Prüfung (15 bis 30 Minuten je Studierende/r)
o.	oder
Pf	Portfolio (maximal 25 Seiten je Studierende/r)
PfP	Pf mit Präs
Präs	Mündliche oder praktische Präsentation (maximal 25 Minuten je Studierende/r)
QM	Qualitätsmanagement
Sem.	Semester
sP	schriftliche Prüfung (45, 60, 90 oder 120 Minuten Dauer)
STA	Studienarbeit (maximal 25 Seiten je Studierende/r)
STAP	STA mit Präs
SU	Seminaristischer Unterricht
SWS	Semesterwochenstunde/n
TP	Teilprüfung
Ü	Übung
V	Vorlesung

Basisstudium

Modulbereich 1: Betriebswirtschaftslehre

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN ¹	EB ²	Englisch ³	Ergänzende Regelungen
1.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre:		4	6	SU	sP90	JA		Grundlagen- und Orientierungsprüfung
1.1.1	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	1	2	3				X	Teilmodul
1.1.2	Buchhaltung	1	2	3					Teilmodul
1.2	Jahresabschluss und Kostenrechnung:		4	5	SU	sP90	JA		
1.2.1	Jahresabschluss	2	2	2					Teilmodul
1.2.2	Kostenrechnung	2	2	3					Teilmodul
1.3	Steuern und Controlling:		4	5	SU	sP90	JA		
1.3.1	Steuern	3	2	2					Teilmodul
1.3.2	Controlling	3	2	3					Teilmodul

Modul 1.1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre → Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (Teilmodul)
Modulnummer	1.1 (1.1.1)
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Schmid
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul bietet Grundlagenwissen und Schlüsselkompetenzen für viele Teilgebiete der Gesundheitswirtschaft. Das Modul führt in das Systemverständnis als Grundmodell für alle Orte gesundheitswirtschaftlichen Handelns ein. Damit wird auf die Ver-

¹ Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörenden Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

² Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

³ In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

	<p>schränkung sozialer und betriebswirtschaftlicher Ansätze hingeführt. Gesundheitswirtschaftliche Betriebe (profit und nonprofit) werden als Systeme verstanden, in denen verschiedene Professionen zielgerichtet zusammenwirken. Dies eröffnet auch den Zugang zum Einbezug der Interaktion mit Patienten, Pflegebedürftigen, Angehörigen und sozialem Umfeld (Netzwerke) in die Zielmatrix betriebswirtschaftlicher Entscheidungen. In den Modulen Management, Netzwerkarbeit und Organisation wird auf das hier erworbene Grundwissen aufgebaut.</p>
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden erlernen bewährte soziale und mathematische Modelle für grundlegende betriebswirtschaftliche Entscheidungen. Sie erwerben die Fähigkeit, überschaubare Aufgaben aus diesem Bereich einzuordnen und zu beurteilen.</p> <p>Nach Absolvieren des Teilmoduls können die Studierenden die Relevanz dieser Modelle in Standardsituationen in sozialen Unternehmen erkennen und Bezüge zu Lösungswegen herstellen. Sie können damit umgehen, dass Betriebswirtschaft keine logisch notwendigen Lösungen deduziert, sondern durch komplexitätsreduzierende Modelle das Aufsuchen von Handlungsalternativen erleichtert. Sie kennen Grundzüge des systemischen Modells, einfache Organisationsmodelle und ausgewählte weitere Modelle auswendig.</p> <p>Sie beherrschen die Arbeit mit zweidimensionalen Produktionsfunktionen und Kostenfunktionen und erkennen den Nutzen mathematischer Modellierung.</p>
Lehrinhalte	<p>Das Teilmodul ist geprägt von der Behandlung der Betriebswirtschaftslehre als einer Wissenschaft, die das Wirtschaften der Menschen als bedürfnisdeckendes, ressourcenoptimierendes Handeln von Menschen in Systemen begreift. Die betriebswirtschaftlich-wissenschaftlichen Instrumente sind als Modelle mit heuristischer Funktion zu begreifen. Das Teilmodul bearbeitet den Raum durch die Erarbeitung des Themas über zwei Zugänge:</p> <ol style="list-style-type: none"> Modelle zur Zielfindung, zu Organisationen, zu Planungs- und Entscheidungsprozessen bilden einen allgemeinen Teil unter besonderer Berücksichtigung des systemischen Modells. In diesem Teilbereich werden die Modelle präsentiert, eingeübt und müssen als Grundlage für das folgende Studium auch tatsächlich auswendig wiedergegeben und auf neue Sachverhalte angewendet werden können. Modelle zur Produktionstheorie und zur Kostenabbildung bilden den „mathematische Modelle“ genannten Teil. Hierin wird vermittelt, wie auch für die Erstellung sozialer und gesundheitsbezogener Dienstleistungen Produktionsfunktionen und Kostenfunktionen entwickelt und dargestellt werden, um solide beschreiben und argumentieren zu können. Die Nutzung der zahlenfreien, symbolischen mathematischen Modelle zur Darstellung von Wirkungszusammenhängen wird ebenfalls erlernt.
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Übungen, Hausaufgaben, Praxisbeispiele
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Finis Siegler, Beate: Ökonomik Sozialer Arbeit. Freiburg im Breisgau: Lambertus-Verlag

	<p>Fleßa, Steffen: Helfen hat Zukunft. Herausforderungen und Strategien für karitative und erwerbsorientierte Sozialleistungsunternehmen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht</p> <p>Schreyögg, Georg: Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Wiesbaden: Gabler (angegebene Auszüge)</p> <p>Staehle, Wolfgang H.: Management. Eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive. München: Vahlen (insbesondere Abschnitt B)</p> <p>Zacher, Johannes/Ochs, Andreas: Sozial-Betriebswirtschaftslehre. Einführung und allgemeiner Teil. Norderstedt: Books on Demand (zu beziehen über SoWiSo e.V.)</p> <p>Zacher, Johannes/Ochs, Andreas/Breit, Johannes: Sozial-Betriebswirtschaftslehre. Mathematische Modelle. Norderstedt: Books on Demand (zu beziehen über SoWiSo e.V.)</p> <p>Außerdem empfiehlt sich, ein BWL-Grundlagenwerk anzuschaffen wie z.B.:</p> <p>Schierenbeck, Henner/Wöhle, Claudia B.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. Oldenbourg: De Gruyter</p> <p>Wöhe, Günter/Döring, Ulrich: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. München: Vahlen</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 (Modul 1.1)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 55,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

General Information	
Module title	Introduction to business management → Basics of business management (unit)
Module number	1.1 (1.1.1)
Module section	1: Business management
Type of course	Seminars & exercises, compulsory
Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Thomas Schmid
Specifications	
Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Basic studies period, semester 1
Frequency of module	1x per year
Duration of module	1 semester (unit)
Contact hours	2 hours per week (unit)
Module Functions and Interface Description	

Participation/ admission requirements	None
Use of module	<p>The module offers basic knowledge and key competencies for many fields within the health economy. It provides an introduction to the understanding of systems as a basic model for the health economy and its individual areas of work. In doing so, the module presents the interdependency of social and business approaches. Organisations within the health economy (profit and non-profit) are perceived as systems in which a variety of professions engage in meaningful collaboration. This creates an access point to include interaction with patients, persons requiring care, relatives and social environments (networks) in the target matrix of business management decisions. The modules Management, Networking and Organisation build on the basic knowledge acquired here.</p>
Learning objectives	<p>The students learn established social and mathematical models for fundamental business management decisions. They acquire the ability to classify and assess clearly structured tasks in this area.</p> <p>After completing the unit, students are able to perceive the relevance of these models in common situations within social organisations and to establish reference points for possible solutions. They are able to cope with the fact that business management does not infer a logically necessary solution, and instead facilitates the identification of alternative courses of action through the reduction of complexity. They are familiar with the basic principles of the systemic model, simple organisation models and other selected models.</p> <p>The students are able to work with two-dimensional production functions and cost functions, and recognise the benefits of mathematical modelling.</p>
Teaching content	<p>Characteristic of this unit is the approach to business management as an academic study which perceives human economic endeavour as a concert of persons acting in systems to address needs and optimise resources. Here, business management/scientific instruments should be perceived as models with heuristic function. The unit addresses the content by approaching the issue via two access points:</p> <ol style="list-style-type: none"> Models used to define objectives, and for organisation, planning and decision-making processes, make up a general part, with particular consideration of the systemic model. In this unit, the models are presented, practised and must be memorised for later phases of the degree programme to ensure that students can express the principles and apply them to new circumstances. The section of "mathematical models" comprises models within production theory and cost modelling. In order to provide robust descriptions and argue succinctly, students learn how production functions and cost functions are developed and presented specifically for social and health-related services. The use of algebraic, semiotic mathematical models to present interdependency is also taught.
Learning/ teaching formats	Lectures, exercises, assignments, practical examples

Reading list (Always the most recent edition)	Nickels, William G./McHugh, James M./McHugh, Susan M.: Understanding business. New York: McGraw-Hill Education Pride, William W./Hughes, Robert J./Kapoor, Jack R.: Foundations of business. South Melbourne: Cengage Further reading will be provided in class.
Examination Arrangements	
Examination format	Written exam of 90 minutes (module 1.1)
Timing	During the examination period
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Workload and Credits	
Workload	75hrs (unit) (19.5hrs of teaching, 55.5hrs self-study)
ECTS	3 CP (unit)
Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre → Buchhaltung (Teilmodul)
Modulnummer	1.1 (1.1.2)
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Schmid
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Teilmodul legt den Grundstein für ein integriertes Verständnis der Buchführung und der dazu gehörenden Pflichten im Kontext des betrieblichen Rechnungswesens. In den (Teil-) Modulen Jahresabschluss, Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling und Finanzierung wird auf das hier erworbene Grundwissen aufgebaut. Die in diesem Teilmodul erworbenen Kenntnisse können in anderen Studiengängen eingesetzt werden, in denen grundständige Kompetenzen des betrieblichen Rechnungswesens gelehrt werden, z.B. in Studiengängen der speziellen BWL oder des Health Care oder Social Managements.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden unterscheiden die Teilbereiche des Rechnungswesens, verstehen das Instrument der doppelten Buchführung in seiner Bedeutung und seiner grundlegenden Technik. Die Studierenden haben Sicherheit im Bilden gängiger Bu-

	chungssätze, sie können einfache lineare Abschreibungen berechnen, Rechnungsabgrenzungen bilden und die Umsatzsteuer richtig verbuchen.
Lehrinhalte	Die Buchführung wird zunächst begrifflich erfasst und in das System des betrieblichen Rechnungswesens eingeordnet. Neben den gesetzlichen Buchführungspflichten und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung werden gesundheitswirtschaftliche Besonderheiten wie die Krankenhaus- bzw. Pflegebuchführungsverordnung aufgegriffen und erklärt. Ausgehend von der Bilanz wird die Logik der doppelten Buchführung entwickelt und die Buchungstechnik dargestellt. Es werden alle gängigen und einschlägigen Anwendungen behandelt bis hin zu einfachen Abschlussarbeiten wie Abschreibungen, Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen.
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Praxisbeispiele, Gruppen- und Individualübungen, Lektüre von Lehrbüchern, Hausaufgaben, Lektüre des Vorlesungsskripts, Arbeit mit Buchführungssoftware
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Bornhofen, Manfred/Bornhofen, Martin C.: Buchführung 1. Wiesbaden: Springer Kröger, Jürgen: Buchführung für Kaufleute im Gesundheitswesen. Norderstedt: Books on Demand Zschenderlein, Oliver: Buchführung 1 – Grundlagen. Herne: NWB
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 (Modul 1.1)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 55,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

Modul 1.2 Jahresabschluss und Kostenrechnung

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Jahresabschluss und Kostenrechnung → Jahresabschluss (Teilmodul)
Modulnummer	1.2 (1.2.1)
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Carolin Köhler
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr

Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Die Inhalte dieses Teilmoduls sind Grundlage für Controlling (Teilmodul 1.3.2) und Finanzierung (Modul 6.1). Die in diesem Teilmodul erworbenen Kenntnisse können in anderen Studiengängen der speziellen BWL im Bereich des Gesundheits- oder Sozialwesens eingesetzt werden, also beispielsweise in Studiengängen des Gesundheits-, Sozial- oder Non-Profit-Managements.
Qualifizierungsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden einen Jahresabschluss aus dem gesundheitswirtschaftlichen Feld lesen und interpretieren. Sie sind in der Lage, kritische Punkte zu erkennen und entsprechend zu hinterfragen.
Lehrinhalte	Um Jahresabschlüsse von gesundheitswirtschaftlichen Einrichtungen nachvollziehen zu können, werden die Begrifflichkeiten, wichtige gesetzliche Grundlagen (z.B. zur Bewertung) und zentrale betriebswirtschaftliche Gestaltungs- und Analysetechniken (z.B. im Bereich der Bilanzanalyse) erlernt. Beispiele aus diversen Einrichtungen dienen zur Einübung.
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Übungen, Hausaufgaben, Praxisbeispiele
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Bähr, Gottfried/Fischer-Winkelmann, Wolf/List Stephan: Buchführung und Jahresabschluss. Wiesbaden: Gabler Koch, Joachim: Buchhaltung und Bilanzierung in Krankenhaus und Pflege. Berlin: Erich Schmidt Wehrheim, Michael/Gehrke, Matthias/Renz, Anette: Die Handels- und Steuerbilanz. Bilanzierung, Bewertung und Gewinnermittlung. München: Vahlen
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 (Modul 1.2)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 30,5h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Jahresabschluss und Kostenrechnung → Kostenrechnung (Teilmodul)
Modulnummer	1.2 (1.2.2)
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Carolin Köhler
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Die Inhalte dieses Teilmoduls sind Grundlage für Controlling (Teilmodul 1.3.2) und Finanzierung (Modul 6.1). Zudem wird die Kostenrechnung in Schwerpunktfächern, z.B. bei der Kostenbetrachtung von klinischen Behandlungspfaden wieder aufgegriffen. Die in diesem Teilmodul erworbenen Kenntnisse können in anderen Studiengängen der speziellen BWL im Bereich des Gesundheits- oder Sozialwesens eingesetzt werden, also beispielweise in Studiengängen des Gesundheits-, Sozial- oder Non-Profit-Managements.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden können die verschiedenen Bausteine des betrieblichen Rechnungswesens differenzieren und deren Aufgaben wiedergeben. Sie können die im Rechnungswesen verwendeten Begriffe Ein-/Auszahlung, Einnahme/Ausgabe, Aufwand/Ertrag und Kosten/Leistung unterscheiden und auf Geschäftsvorfälle anwenden. Sie verstehen die Kostenrechnung als Instrument zur Planung, Steuerung und Entscheidungsunterstützung in Betrieben der Gesundheitswirtschaft. Sie kennen die Methoden und Instrumente der Voll- und Teilkostenrechnung und können diese auf Fragestellungen der Gesundheitswirtschaft anwenden. Die Studierenden können einfache und mittelschwere Probleme der Kostenrechnung in gesundheitswirtschaftlichen Betrieben lösen und konzeptionelle Vorschläge für die Ausgestaltung der Kosten- und Leistungsrechnung in diesen Betrieben machen.
Lehrinhalte	Die Kosten- und Leistungsrechnung wird zunächst in das System des betrieblichen Rechnungswesens eingeordnet und ihre zentralen Aufgaben vorgestellt. Im System der Vollkostenrechnung wird aufbauend auf der Kostenartenrechnung die Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung entwickelt und am Beispiel der DRG-Kalkulation eingeübt. Im System der Teilkostenrechnung werden insbesondere Deckungsbeitragsrechnung und Gewinnschwellenanalyse thematisiert.
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Praxisbeispiele, Gruppen- und Individualübungen,

	Hausaufgaben, Lektüre von Lehrbüchern, Lektüre des Vorlesungsskripts
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Freidank, Carl-Christian/Fischbach, Sven: Übungen zur Kostenrechnung. Mit 130 Aufgaben und 10 Übungsklausuren sowie ausführlichen Lösungen. München: Oldenbourg</p> <p>Henning, Sven: Kosten- und Leistungsrechnung – Grundlagen und praxisorientierte Anwendungsbeispiele aus der Betriebs-, Sozial- und Tourismuswirtschaft. 1. Band. Nordstedt: BOD</p> <p>Jandt, Jürgen: Trainingsfälle Kostenrechnung. Herne/Berlin: nwb</p> <p>Keun, Friedrich/Prott, Roswitha: Einführung in die Krankenhaus-Kostenrechnung. Anpassung an neue Rahmenbedingungen. Wiesbaden: Gabler</p> <p>Küpper, Hans-Ulrich/Fiedl, Gunther/Hofmann, Christian/Pedell, Burkhard: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung. München: Vahlen</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	SP90 (Modul 1.2)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 55,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

Modul 1.3: Steuern und Controlling

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Steuern und Controlling → Steuern (Teilmodul)
Modulnummer	1.3 (1.3.1)
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Carolin Köhler
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine

Verwendbarkeit des Moduls	Die Inhalte dieses Teilmoduls stellen die Grundlage für betriebswirtschaftliche Themen im Vertiefungsstudium, z.B. im Bereich der Investitionsbewertung oder der Unternehmensgründung dar. Die in diesem Teilmodul erworbenen Kenntnisse können in anderen Studiengängen der speziellen BWL im Bereich des Gesundheits- oder Sozialwesens eingesetzt werden, also beispielweise in Studiengängen des Gesundheits-, Sozial- oder Non-Profit-Managements.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden kennen die Unterschiede gemeinnütziger und nicht gemeinnütziger Unternehmensgestaltung sowie mögliche Mischformen. Sie können Vor- und Nachteile in allgemeiner Art beschreiben und im einfachen angewandten Fall abschätzen. Konkret kennen sie die wichtigsten relevanten Steuerarten, die die betrieblichen Entscheidungen beeinflussen. Sie können den Einfluss der Gemeinnützigkeitsregelungen auf diese Steuerarten umschreiben und wissen, wo sie genauere Informationen (im Gesetz) finden. Sie wissen, wann auf diese Besonderheiten zu achten ist und können in häufigen Fällen Grundzüge beurteilen. Sie können dabei die Auswirkungen auf die unterschiedlichen relevanten Steuerarten unterscheiden und für eingetübte Fälle berechnen.
Lehrinhalte	Vermittlung der Abhängigkeit der steuerlichen Auswirkungen von den rechtlichen Unternehmensformen einerseits und von Tatbeständen des Gemeinnützigkeitsrechts andererseits. Dazu werden wichtige in der Gesundheitswirtschaft vorkommende Unternehmenstypen behandelt und die Voraussetzungen für Gemeinnützigkeit erlernt. Von der Steuerseite werden die Blöcke Ertragssteuern, Umsatzsteuer und Gewerbesteuer grundlegend behandelt und ihre Ausgestaltung mit und ohne Gemeinnützigkeit des Steuersubjekts einander gegenübergestellt. Weitere Steuerarten werden nur kurz behandelt und auf Risiken und Fundstellen wird aufmerksam gemacht. An Hand praktischer Fälle gesundheitswirtschaftlicher Geschäftstätigkeit wird geübt, diese auf gemeinnützigkeitsrelevante Tatbestände prüfen und die steuerlichen Auswirkungen richtig einzuschätzen und zu berechnen.
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Praxisbeispiele, Gruppen- und Individualübungen, Lektüre von Lehrbüchern, Lektüre des Vorlesungsskripts
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Aktuelle Steuertexte Bayrisches Staatsministerium für Finanzen: Steuertipps für Vereine Buchna, Johannes/Leichinger, Carina/Seeger, Andreas/Brox, Wilhelm: Gemeinnützigkeit im Steuerrecht: Die steuerlichen Begünstigungen für Vereine, Stiftungen und andere Körperschaften – steuerliche Spendenbehandlung. Achim: Fleischer Schick, Stefan: Gemeinnützigkeitsrecht für soziale Einrichtungen. Anerkennung, Rechnungslegung, Spendenwesen – Eine Einführung. Wiesbaden: Gabler
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	SP90 (Modul 1.3)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung

Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 30,5h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Steuern und Controlling → Controlling (Teilmodul)
Modulnummer	1.3 (1.3.2)
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Carolin Köhler
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Die Inhalte dieses Teilmoduls stellen die Grundlage für betriebswirtschaftliche Themen im Vertiefungsstudium, z.B. im Bereich des Qualitätsmanagements (Qualitätskennzahlen) sowie des Investitions-, des Personal- oder des Medizincontrollings dar. Zudem werden Controlling-relevante Themen häufig für Bachelor Arbeiten gewählt. Die in diesem Teilmodul erworbenen Kenntnisse können in anderen Studiengängen der speziellen BWL im Bereich des Gesundheits- oder Sozialwesens eingesetzt werden, also beispielsweise in Studiengängen des Gesundheits-, Sozial- oder Non-Profit-Managements.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden verstehen Controlling als Führungsfunktion für gesundheitswirtschaftliche Betriebe, die sicherstellen soll, dass rationale Entscheidungen getroffen werden. Sie verstehen, dass Informationsversorgung, (strategische und operative) Planung und Kontrolle die wichtigsten Aufgaben der Träger des Controllings darstellen. Die Studierenden kennen die Instrumente und Methoden, die innerhalb dieser Aufgaben verwendet werden, z.B. Kennzahlen, Kennzahlensysteme, die Balanced Scorecard, Planungsverfahren und Portfolio-Techniken, und können diese selbständig anwenden. Die Studierenden können einfache bis mittelschwere praktische Probleme des Controllings in Gesundheitsbetrieben lösen, also beispielsweise Kennzahlensysteme für spezifische Problemlagen eines gesundheitswirtschaftlichen Betriebs entwerfen.
Lehrinhalte	Das Teilmodul führt zunächst in die Begriffe Controlling, Controller und Controllership ein. Über das Leitbild des Controllers

	werden die zentralen Aufgaben der Träger des Controllings eingeführt, insbesondere Informationsversorgung, Planung und Kontrolle. Im Kontext der Informationsversorgung werden die Anforderungen an ein adressatengerechtes Berichtswesen, Kennzahlen und Kennzahlensysteme wie DuPont, EFQM und die Balanced Scorecard diskutiert und mit gesundheitswirtschaftlichen Beispielen eingeübt. Bei der Planung werden die unterschiedlichen Planungshorizonte, Planungsverfahren und -instrumente aufgezeigt und anhand von Fragestellungen für Gesundheitsbetriebe eingeübt. Der Planung wird die Kontrolle gegenübergestellt und Zweck, Zeithorizonte und Instrumente diskutiert.
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Gastvorträge von Praktikern aus der Gesundheitswirtschaft, Praxisbeispiele, Gruppen- und Individualübungen, Lektüre von Lehrbüchern, Lektüre des Vorlesungsskripts
Literaturempfehlungen (jeweils in aktueller Auflage)	Brühl, Rolf: Controlling – Grundlagen des Erfolgscontrollings. München: Oldenbourg Henning, Sven: Kosten- und Leistungsrechnung. Norderstedt: Books on Demand Weber, Jürgen/Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling. Stuttgart: Schäffer-Poeschel
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 (Modul 1.3)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 55,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

Modulbereich 2: Recht

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN	EB	Englisch	Ergänzende Regelungen
2.1	Recht I:		7	9	V/SU	sP90 ⁴	JA		Grundlagen- und Orientierungsprüfung
2.1.1	Einführung, Bürgerliches Recht	1	3	4					Teilmodul
2.1.2	Wirtschaftsprivatrecht	1	2	3					Teilmodul
2.1.3	Strafrecht	1	2	2					Teilmodul
2.2	Recht II:		8	8	V/SU	sP120	JA		
2.2.1	Öffentliches Recht und Sozialrecht	2	4	4					Teilmodul
2.2.2	Sozialversicherungsrecht	3	4	4					Teilmodul

Modul 2: Recht I

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Recht I → Einführung, Bürgerliches Recht (Teilmodul)
Modulnummer	2.1 (2.1.1)
Modulbereich	2: Recht
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claus Loos
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	3 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verständnisvoraussetzung für die Module 2.2 und 2.3
Qualifizierungsziele	Die Studierenden können die Notwendigkeit des Rechts einschätzen und seine für die gesundheitswirtschaftliche Praxis relevanten Teile überblicken. Sie eignen sich ein juristisches Problemverständnis an und entwickeln ein Gespür für die Denk- und Herangehensweise von Juristen. Sie sind in der Lage, Rechtsfragen aus dem Bürgerlichen Recht zu erkennen und zu strukturieren sowie – v.a. bei einfacheren Aufgabenstellungen im berufspraktischen Kontext – selbständig zu lösen.
Lehrinhalte	Einführung: Funktionen des Rechts; Recht und Ethik; Juristische Arbeitsweise (Subsumtionstechnik).

⁴ Prüfung nur in zwei der drei Teilmodule; Auswahl der zwei Teilmodule erfolgt jedes Semester nach dem Zufallsprinzip - Auswahl und Bekanntgabe erfolgen kurz vor Weihnachten bzw. Mitte Juni.

	Bürgerliches Recht: Entstehung und Entwicklung des Bürgerlichen Rechts. Bürgerliches Gesetzbuch in Grundzügen: Natürliche und juristische Personen, Rechtsgeschäfte, allgemeine Regeln des Schuldrechts, vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse, Sachenrecht, Verwandtschaft und Unterhalt, Vormundschaft, Betreuung und Pflegschaft, Erbrecht.
Lern-/Lehrformen	Vorlesung und Seminaristischer Unterricht; Lehrveranstaltungsbegleitendes Skript; Anwendungs- und Übungsbeispiele; Gastvorträge aus der Rechtspraxis (z.B. zum Betreuungsrecht); Teilnahme an öffentlichen Gerichtsverhandlungen; Urteilsbesprechungen.
Literaturempfehlungen (jeweils in aktueller Auflage)	Notwendig: Gesetzestext des BGB Empfohlen: Hilgendorf, Eric: dtv-Atlas Recht. Band 1 und 2. München: dtv Loos, Claus: Recht: verstanden! So funktioniert unser Rechtssystem, Juristische Grundlagen einfach erklärt. München: dtv Musielak, Hans-Joachim/Hau, Wolfgang: Grundkurs BGB. München: C.H. Beck
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	SP90 – Prüfung nur in zwei der drei Teilmodule (Modul 2.1)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	100h (Teilmodul) (29,25h Lehrveranstaltung, 70,75h Eigenleistung)
ECTS	4 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Recht I → Wirtschaftsprivatrecht (Teilmodul)
Modulnummer	2.1 (2.1.2)
Modulbereich	2: Recht
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claus Loos
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	

Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verständnisvoraussetzung für die Module 2.2 Recht II und 6.2 Personal
Qualifizierungsziele	Die Studierenden können die Notwendigkeit des Rechts einschätzen und seine für die gesundheitswirtschaftliche Praxis relevanten Teile überblicken. Sie eignen sich ein juristisches Problemverständnis an und entwickeln ein Gespür für die Denk- und Herangehensweise von Juristen. Sie sind in der Lage, Rechtsfragen aus dem Wirtschaftsprivatrecht samt den Besonderheiten im Vergleich zum Bürgerlichen Recht zu erkennen und zu strukturieren sowie – v.a. bei einfacheren Aufgabenstellungen im berufspraktischen Kontext – selbständig zu lösen.
Lehrinhalte	Zentrale Begriffe des Handelsrechts: Kaufmann, Handelsregister, Firma, Handlungsvollmacht, Prokura, Rechtsgeschäfte der Kaufleute. Grundzüge des für die Gesundheitswirtschaft relevanten Gesellschaftsrechts unter Beachtung möglicher Organisationsformen wie z.B. Medizinischer Versorgungszentren.
Lern-/Lehrformen	Vorlesung und Seminaristischer Unterricht; Lehrveranstaltungsbegleitendes Skript; Anwendungs- und Übungsbeispiele; Gastvorträge aus der Rechtspraxis; Teilnahme an öffentlichen Gerichtsverhandlungen; Urteilsbesprechungen.
Literaturempfehlungen (jeweils in aktueller Auflage)	Notwendig: Gesetzestexte zu BGB, HGB und GmbHG Empfohlen: Führich, Ernst: Wirtschaftsprivatrecht. Privatrecht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht. München: Vahlen
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 – Prüfung nur in zwei der drei Teilmodule (Modul 2.1)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 55,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Recht I → Strafrecht (Teilmodul)
Modulnummer	2.1 (2.1.3)
Modulbereich	2: Recht
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claus Loos
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft

Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verständnisvoraussetzung für die Module 2.2 Recht II und 6.2 Personal
Qualifizierungsziele	Die Studierenden erhalten einen Einblick in das Strafrecht und lernen strafrechtliche Gefahren im Alltag und Beruf kennen. Sie werden sich dadurch des Risikos strafrechtlicher Haftung bewusst. Sie erlernen den strafrechtlichen Prüfungsaufbau und können einfachere Sachverhalte unter die Strafgesetze subsumieren.
Lehrinhalte	<p>Einführung: Strafrecht und Ethik; Strafrecht als Teil des Gesamtrechtssystems; Strafzwecke, strafrechtliche Garantien, Einführung in das Sanktionen- und Strafprozessrecht</p> <p>Allgemeiner Teil: Deliktstypen; Prüfungsaufbau: Tatbestand, Rechtswidrigkeit, Schuld; vorsätzliches und fahrlässiges Begehungsdelikt; Versuch; Unterlassungsdelikte</p> <p>Besonderer Teil: Voraussetzungen und Rechtsfolgen einzelner Delikte, insbesondere Körperverletzungs- und Tötungsdelikte, unterlassene Hilfeleistung, Schweigepflicht, Nötigung, Betrug, Urkundenfälschung</p>
Lern-/Lehrformen	Vorlesung und Seminaristischer Unterricht; Lehrveranstaltungsbegleitendes Skript; Anwendungs- und Übungsbeispiele; Gastvorträge aus der Rechtspraxis; Teilnahme an öffentlichen Gerichtsverhandlungen; Urteilsbesprechungen.
Literaturempfehlungen (jeweils in aktueller Auflage)	<p>Notwendig: Gesetzestexte zu StGB, StPO, GG, BtMG</p> <p>Empfohlen: Wessels, Johannes/Beulke, Werner/Satzger, Helmut: Strafrecht. Allgemeiner Teil – Die Straftat und ihr Aufbau. Heidelberg: C.F. Müller</p> <p>Wessels, Johannes/Hettinger, Michael/Engländer, Armin: Strafrecht. Besonderer Teil 1, Straftaten gegen Persönlichkeits- und Gemeinschaftswerte. Heidelberg: C.F. Müller</p> <p>Wessels, Johannes/Hillenkamp, Thomas/Schuhr, Jan C.: Strafrecht. Besonderer Teil 2, Straftaten gegen Vermögenswerte. Heidelberg: C.F. Müller</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 – Prüfung nur in zwei der drei Teilmodule (Modul 2.1)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung

Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 30,5h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

Modul 2.2: Recht II

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Recht II → Öffentliches Recht und Sozialrecht (Teilmodul)
Modulnummer	2.2 (2.2.1)
Modulbereich	2: Recht
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claus Loos
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	4 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Kenntnis der rechtlichen Grundlagen für Vertiefungs- und Schwerpunktstudium, Verständnisvoraussetzung insbesondere für die Module 6.1, 6.4, 7.3, 11.1, 11.2, 11.3 und 11.4
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden können das Öffentliche Recht und das Sozialrecht im Normgefüge verorten und seine Bedeutung für die Gesundheitswirtschaft einschätzen.</p> <p>Sie eignen sich juristisches Problemverständnis an und entwickeln ein Gespür für die Lösung von Fällen und Praxisbeispielen aus den relevanten Rechtsgebieten.</p> <p>Sie kennen die rechtlichen Grundlagen des Sozialrechts und der gerichtlichen Geltendmachung im Sozialgerichtsprozess.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, auch bei Aufgabenstellungen mittlerer Schwierigkeit die Folgen für Versicherte, Träger und Erbringer einzuschätzen, Lösungsmöglichkeiten zu analysieren, Lösungswege zu strukturieren und schließlich selbstständig begründet zu lösen.</p>
Lehrinhalte	<p>Öffentliches Recht: Grundrechte, Staatsprinzipien, Verfassungsprozessrecht (GG und BVerfGG), Verwaltungsverfahren- und Verwaltungsprozessrecht (VwVfG und VwGO)</p> <p>Sozialrecht:</p>

	Allgemeiner Teil (SGB I), Verwaltungsverfahren (SGB X) und Rechtsschutz (SGG).
Lern-/Lehrformen	SU: Kennenlernen des Gesetzestextes, Arbeiten mit dem Gesetzestext, Lösen von Fällen, Besprechung von Urteilen, Diskussion grundsätzlicher rechtlicher Fragen des Sozialrechts, Erleben praktischer Anwendungsbeispiele für das spätere Berufsleben
Literaturempfehlungen (jeweils in aktueller Auflage)	Degenhart, Christoph: Staatsrecht I. Staatsorganisationsrecht, mit Bezügen zum Europarecht. Heidelberg: C.F. Müller Eichenhofer, Eberhard: Sozialrecht. Tübingen: Mohr Siebeck Eichenhofer, Eberhard: Sozialrecht der Europäischen Union. Berlin: Erich Schmidt Gesetzestexte zu GG, BVerfGG, SGB I-XII und SGG Hufen, Friedhelm: Verwaltungsprozessrecht. München: C.H. Beck Kingreen, Thorsten/Poscher, Ralf: Grundrechte Staatsrecht II. Heidelberg: C.F. Müller Kokemoor, Axel: Sozialrecht. Lernbuch, Strukturen, Übersichten. München: Vahlen Maurer, Hartmut/Waldhoff, Christian: Allgemeines Verwaltungsrecht. München: C.H. Beck Muckel, Stefan/Ogorek, Markus/Rixen, Stephan: Sozialrecht. München: C.H. Beck Palsherm, Ingo: Sozialrecht. Stuttgart: Kohlhammer Sauerland, Thomas: Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht. München: C.H. Beck Stolleis, Michael: Geschichte des Sozialrechts in Deutschland. Stuttgart: Lucius & Lucius Waltermann, Raimund: Sozialrecht. Heidelberg: C.F. Müller Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP120 (Modul 2.2)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	100h (Teilmodul) (39h Lehrveranstaltung, 61h Eigenleistung)
ECTS	4 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Recht II → Sozialversicherungsrecht (Teilmodul)
Modulnummer	2.2 (2.2.2)
Modulbereich	2: Recht
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Julia Berke
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	4 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Kenntnis der rechtlichen Grundlagen für Vertiefungs- und Schwerpunktstudium, insbesondere für die Module 6.1, 6.4., 11.1, 11.2, 11.3 und 11.4
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse des Sozialversicherungsrechts, insbesondere in der Kranken- und Pflegeversicherung.</p> <p>Sie eignen sich juristisches Problemverständnis an und entwickeln ein Gespür für die Lösung von Fällen und Praxisbeispielen aus den relevanten Rechtsgebieten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, auch bei Aufgabenstellungen erhöhter Schwierigkeit die Folgen für Versicherte, Träger und Erbringer einzuschätzen, Lösungsmöglichkeiten zu analysieren, Lösungswege zu strukturieren und schließlich selbstständig begründet zu lösen.</p>
Lehrinhalte	Allgemeiner Teil des Sozialversicherungsrechts (SGB IV), Recht der Gesetzlichen Krankenversicherung (SGB V), Recht der Sozialen Pflegeversicherung (SGB XI) und Recht der Gesetzlichen Unfallversicherung (SGB VII)
Lern-/Lehrformen	SU: Kennenlernen des Gesetzestextes, Arbeiten mit dem Gesetzestext, Lösen von Fällen, Besprechung von Urteilen, Diskussion grundsätzlicher rechtlicher Fragen des Sozialstaatsprinzips und des Sozialrechts, Diskutieren übersichtlicher praktischer Anwendungsbeispiele für das spätere Berufsleben
Literaturempfehlungen (jeweils in aktueller Auflage)	<p>Becker, Ulrich/Kingreen, Thorsten: SGB V. Gesetzliche Krankenversicherung. Heidelberg: C.H. Beck</p> <p>Eichenhofer, Eberhard: Sozialrecht. Tübingen: Mohr Siebeck</p> <p>Eichenhofer, Eberhard: Sozialrecht der Europäischen Union. Berlin: Erich Schmidt</p> <p>Gesetzestexte zu SGB I-XII und SGG</p> <p>Griep, Heinrich/Renn, Heribert: Pflegesozialrecht. Baden-Baden: Nomos</p> <p>Kokemoor, Axel: Sozialrecht. Lernbuch, Strukturen, Übersichten. München: Vahlen</p> <p>Muckel, Stefan/Ogorek, Markus/Rixen, Stephan: Sozialrecht. München: C.H. Beck</p> <p>Palsherm, Ingo: Sozialrecht. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Schwede, Joachim: Praxisleitfaden Gesetzliche Unfallversicherung (SGB VII), Arbeitsschutz – Arbeitsunfall – Berufskrankheit. Landsberg am Lech: ecomed SICHERHEIT</p> <p>Waltermann, Raimund: Sozialrecht. Heidelberg: C.F. Müller</p>

	Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP120 (Modul 2.2)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	100h (Teilmodul) (39h Lehrveranstaltung, 61h Eigenleistung)
ECTS	4 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

Modulbereich 3: Organisationen und Netzwerke

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN	EB	Englisch	Ergänzende Regelungen
3.1	Management von Organisationen und Netzwerken:		6	8	SU				
3.1.1	Grundlagen des Managements und Netzwerkmanagement	2	4	5		sp60	JA	X	Teilmodul
3.1.2	Marketing	2	2	3		Präs o. sp60/sp60	JA	X	Teilmodul
3.2	Projekt- und Case Management:		4	5	SU/Ü	sp90	JA		
3.2.1	Einführung in Projektmanagement	3	2	3				X	Teilmodul
3.2.2	Care und Case Management	3	2	2				X	Teilmodul

Modul 3.1: Management von Organisationen und Netzwerken

Allgemeine Angaben	
Modultitel:	Management von Organisationen und Netzwerken → Grundlagen des Managements und Netzwerkmanagement (Teilmodul)
Modulnummer	3.1 (3.1.1)
Modulbereich	3: Organisationen und Netzwerke
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Tanja Wiedemann
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/ Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	4 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul liefert die Grundlagen für das Modul „Handlungskonzepte der Netzwerkarbeit“, für Projekte und Vertiefungsfächer. Gesundheitswirtschaftliches Handeln geschieht in Organisationen und Netzwerken, weshalb der Einblick in die hier präsentierten Themenfelder dazu beiträgt, Gestaltungs- und Steuerungsanforderungen zu erkennen und zu bewältigen. Durch Gruppenarbeiten und Blended-Learning-Sequenzen wird die Methoden- und die Sozialkompetenz der Studierenden gefördert.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die zentralen strategischen Gestaltungs- und Steuerungsaufgaben von Einrichtungen in der Gesundheitswirtschaft aufzuzeigen. Zudem kennen sie Instrumente und Methoden aus Theorie und Praxis, die für den

	Aufbau, die erfolgreiche Steuerung und die nachhaltige Sicherung von Organisations- und Netzwerkstrukturen in der Gesundheitswirtschaft grundlegend sind. Sie können im Rahmen von Praxisbeispielen das Handeln von Menschen in Organisationen und Netzwerken kritisch analysieren sowie geeignete Strategien zur zielgerichteten Intervention auswählen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Grundbegriffe des Managements, Managementfunktionen und Managementkompetenzen – Kernfunktionen und -prozesse des strategischen Managements in Gesundheitseinrichtungen in Bezug auf unterschiedliche Modelle und Theorien der Management- und Organisationslehre – Defizite und strukturelle Probleme des deutschen Gesundheitssystems – Integration und Vernetzung der Institutionen und Akteure im Gesundheitswesen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Qualität der gesundheitlichen Versorgung – Theoretische Fundierung der Entstehung von Netzwerken – Planung und Aufbau von interorganisationalen Netzwerken – Steuerung von Organisationen und kooperativen Netzwerken („Netzwerkpflege“) – Bewertung und Kontrolle von Netzwerkkooperationen
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Anwendungsbeispiele, interaktive Methoden
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Bea, Franz Xaver/Haas, Jürgen: Strategisches Management. Konstanz (u. a.): UVK Verlagsgesellschaft</p> <p>Busse, Reinhard/Schreyögg, Jonas/Stargardt, Tom: Management im Gesundheitswesen. Berlin, Heidelberg: Springer</p> <p>Schreyögg, Georg/Koch, Jochen: Grundlagen des Managements. Basiswissen für Studium und Praxis. Wiesbaden: Springer Gabler</p> <p>Sydow, Jörg: Netzwerkzeuge – Tools für das Netzwerkmanagement. Wiesbaden: Springer Fachmedien</p> <p>Quilling, Eike: Praxiswissen Netzwerkarbeit – gemeinnützige Netzwerke erfolgreich gestalten. Wiesbaden: Springer VS</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60 (Teilmodul)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	125h (Teilmodul) (39h Lehrveranstaltung, 86h Eigenleistung)
ECTS	5 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

General Information	
Module title	Management of Organisations and Networks → Basics of Management and Network Management (unit)
Module number	3.1 (3.1.1)
Module section	3: Organisations and Networks
Type of course	Seminars & exercises, compulsory
Course and assessment language	German, English is possible as an alternative

Module convenor	Prof. Dr. Tanja Wiedemann
Specifications	
Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Basic studies period, semester 2
Frequency of module	1x per year
Duration of module	1 semester (unit)
Contact hours	4 hours per week (unit)
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	None
Use of module	This module teaches basic knowledge required for the module "Action Plans within Networking", as well as for projects and areas of specialisation. Health Services Management takes place in organisations and networks. Therefore, knowledge acquired in the thematic fields presented here contributes to recognising and to overcoming associated design and control requirements. Group work and blended learning sequences promote methodical expertise and social skills among students.
Learning objectives	The students are able to describe the central strategic design and control tasks of institutions operating in the health economy. They are also familiar with theoretical and practical tools and methods that are fundamental to the establishment, successful control and sustainable maintenance of organisation and network structures within the health economy. The students can critically analyse the actions of people in organisations and networks based on practical examples and select suitable strategies for purposeful intervention.
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> – Basic taxonomy of management, management functions and management competencies – Core functions and processes of strategic management within health care institutions as perceived in various models and understandings of management and organisation theory – Deficits and structural problems of the German health care system – Integration and networking with institutions and actors within the health sector for the improvement of economic efficiency and quality in the provision of health care – Theoretical foundations for the emergence of networks – Planning and building inter-organisational networks – Control of organisations and cooperative networks ("network maintenance") – Assessment and control of network cooperations
Learning/ teaching formats	Lectures, practical examples, interactive methods
Reading list (Always the most recent edition)	Robbins, Stephen P./Coulter, Mary A.: Management. Global Edition. Harlow: Pearson Chereau, Philippe/Meschi, Pierre-Xavier: Strategic Consulting. Tools and Methods for Successful Strategy Missions. Basingstoke: Palgrave Macmillan Sydow, Jörg/Schübler, Elke/Müller-Seitz, Gordon: Managing Interorganizational Relations. Debates and Cases. New York: Palgrave Macmillan

	Belliger, Andréa/Krieger David J.: Organizing Networks. An actor-network theory of organizations. Bielefeld: Transcript Further reading will be provided in class.
Examination Arrangements	
Examination format	Written exam of 60 minutes (unit)
Timing	During the examination period
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Workload and Credits	
Workload	125hrs (unit) (39hrs of teaching, 86hrs self-study)
ECTS	5 CP (unit)
Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Management von Organisationen und Netzwerken → Marketing (Teilmodul)
Modulnummer	3.1 (3.1.2)
Modulbereich	3: Organisationen und Netzwerke
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Cornelia Jensen
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Teilmodul Marketing steht in enger Beziehung zu den Lehrveranstaltungen Grundlagen des Managements und Netzwerkmanagement. Es liefert darüber hinaus Impulse für die Analyse der Beziehung zwischen Leistungserbringer und Klient/in in verschiedenen Folgemodulen, Projektarbeiten und Vertiefungen.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden kennen die Ziele und theoretischen Grundlagen des Marketings im Überblick. Sie verstehen den Hintergrund strategischer Management- und Marketingentscheidungen, kennen Marketingstrategien und Vorgehensweise und Ziele der Marktsegmentierung sowie die zielgruppenspezifische Anwendung relevanter Marketinginstrumente. Sie verstehen das Funktionieren der Märkte, kennen wichtige Marktteilnehmer und die Besonderheiten des Dienstleistungs- und Sozial-Marketings. Ziel ist es, nach einer gründlichen Marktsegmentierung erlernte Strategien und zielgruppenspezifische Marketinginstrumente auf Praxisfälle des Gesundheitsbereichs anzuwenden.

	Das Teilmodul trägt so zum grundlegenden betriebswirtschaftlichen Kompetenzerwerb bei. Neben der anwendungsorientierten Ausrichtung bietet die Bearbeitung eines Praxisbeispiels in Form einer Gruppenarbeit die Möglichkeit zum Erwerb sozialer Kompetenz.
Lehrinhalte	<p>Lehrinhalte sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Begriffsbestimmung des Marketings – Theoretische Grundlagen zum Marktverständnis – Besonderheiten des Gesundheitsmarktes – Strategische Marketingplanung – Marktsegmentierung – Marketing-Mix für Industrie- und Dienstleistungsunternehmen – Besonderheiten des Marketing-Mix in der Gesundheitswirtschaft – Präsentationstechniken
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Gruppenarbeit an Praxisbeispielen/E-Learning-Kurs
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Bruhn, Manfred: Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis. Wiesbaden: Springer Gabler</p> <p>Frodl, Andreas: Marketing im Gesundheitsbetrieb. Betriebswirtschaft für das Gesundheitswesen. Wiesbaden: Gabler</p> <p>Homburg, Christian: Marketingmanagement. Strategie – Instrumente – Umsetzung -Unternehmensführung. Wiesbaden: Springer Gabler</p> <p>Kotler, Philip/Armstrong, Gary/Harris, Lloyd C./Piercy, Nigel: Grundlagen des Marketing. München: PEARSON</p> <p>Meffert, Heribert/Bruhn, Manfred: Dienstleistungsmarketing. Grundlagen-Konzepte-Methoden. Wiesbaden: Springer Gabler</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Präs oder sP60 / sP60 (Teilmodul)
Zeit	während der Vorlesungszeit oder während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 55,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

General Information	
Module title	Management of Organisations and Networks → Marketing (unit)
Module number	3.1 (3.1.2)
Module section	3: Organisations and Networks
Type of course	Seminars & exercises, compulsory
Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Cornelia Jensen
Specifications	

Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Basic studies period, semester 2
Frequency of module	1x per year
Duration of module	1 semester (unit)
Contact hours	2 hours per week (unit)
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	None
Use of module	The Marketing unit is closely related to the courses in the basics of management and network management. In addition, it provides ideas for the analysis of relationships between the provider of services and the client in a variety of follow-on modules, projects and specialisations.
Learning objectives	The students are familiar with the general objectives and theoretical principles of marketing. They understand the background of strategic management and marketing decisions, are familiar with marketing strategies, approaches and goals of market segmentation, as well as with the target group-specific application of relevant marketing instruments. They understand how markets function, are familiar with important market players, as well as with the particular aspects of services and social marketing. After thorough market segmentation, the aim is to equip students to apply the strategies and target group-specific marketing instruments to practical cases within the health sector. In this way, the unit contributes to the acquisition of fundamental business management competency. Besides the application-oriented structure, the unit helps students to build social skills by working on a practical example as a group assignment.
Teaching content	Teaching includes, in particular: <ul style="list-style-type: none"> – Taxonomy of marketing – Theoretical foundations for understanding the market – Particular aspects of the health care market – Strategic marketing planning – Market segmentation – Marketing mix for industrial and services companies – Particular aspects of the marketing mix in the health economy – Presentation techniques
Learning/ teaching formats	Lectures, group work on practical examples/e-learning course
Reading list (Always the most recent edition)	Kotler, Philip/Keller, Kevin Lane: Marketing. Boston: Pearson Bennett, Roger: Nonprofit Marketing and Fundraising. A Research Overview. London: Routledge Further reading will be provided in class.
Examination Arrangements	
Examination format	Presentation or written exam – 60 minutes (unit)
Timing	During the lecture period or during the examination period
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Workload and Credits	
Workload	75hrs (unit) (19.5hrs of teaching, 55.5hrs self-study)

ECTS	3 CP (unit)
Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations

Modul 3.2: Projekt- und Case Management

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Projekt- und Case Management → Einführung in Projektmanagement (Teilmodul)
Modulnummer	3.2 (3.2.1)
Modulbereich	3: Organisationen und Netzwerke
Art der Lehrveranstaltung	SU/Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Schmid
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Teilmodul stellt die theoretisch-konzeptionelle Vorbereitung auf Projektaufgaben im Praxissemester und im Schwerpunkt dar. Zudem werden Projektmanagementfähigkeiten für die Erstellung der Bachelorarbeiten benötigt. Die in diesem Teilmodul erworbenen Kenntnisse können in anderen Studiengängen der speziellen BWL im Bereich des Gesundheits- oder Sozialwesens eingesetzt werden, also beispielsweise in Studiengängen des Gesundheits-, Sozial- oder Non-Profit-Managements
Qualifizierungsziele	Die Studierenden können Projekte von Routineaufgaben unterscheiden und verstehen, dass für die beiden Aufgabentypen unterschiedliche Lösungsansätze vorhanden sind (Projektmanagement versus Hierarchie/Konzepte der Organisationslehre). Sie verstehen den grundsätzlichen Ablauf von Projekten und die zugehörigen Managementaufgaben wie Projektplanung, -steuerung, und -abschluss. Die Studierenden können zentrale Instrumente des Projektmanagements wie Zielsetzung, Projektstrukturplanung, Netzpläne, Projektcontrolling und Techniken des Risikomanagements selbständig anwenden. Sie sind in der Lage, Projekte in Studium und Praxis durchzuführen, und einfache Projekte in Betrieben der Gesundheitswirtschaft zu leiten.
Lehrinhalte	Die Lehrveranstaltung definiert zunächst den Begriff des Projekts und grenzt ihn von Routineaufgaben ab. Der inhaltliche Aufbau der Lehrveranstaltung orientiert sich an den Phasen des Projektmanagements Projektdefinition, Projektplanung, Projektsteuerung und Projektabschluss. Innerhalb der einzelnen Projektphasen werden zentrale Fragestellungen aufgegriffen, z.B.

	im Rahmen der Projektdefinition die Qualität der Projektziele und die Möglichkeiten der Projektorganisation. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt insbesondere auf Methoden und Instrumenten der Projektplanung wie MPM, Gantt-Diagrammen oder der Projektstrukturplanung, die in späteren Studienphasen und beim Einstieg ins Berufsleben besonders häufig/intensiv genutzt werden. Als Querschnittsthemen zu den Phasen des Projektmanagements werden insbesondere das Risikomanagement in Projekten sowie die Verwendung von Software zur Durchführung von Projekten aufgegriffen und mit Hilfe von Beispielen aus der Gesundheitswirtschaft eingeübt.
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Präsentationen, Gastvorträge von Praktikern aus der Gesundheitswirtschaft, Praxisbeispiele, Gruppen- und Individualübungen, Hausaufgaben, Lektüre des Vorlesungsskripts, Arbeit mit Projektmanagement- und Bürosoftware
Literaturempfehlungen (jeweils in aktueller Auflage)	Burghardt, Manfred: Einführung in Projektmanagement. Definition, Planung, Kontrolle, Abschluss. Erlangen: Publicis Publishing Corsten, Hans/Corsten, Hilde/Gössinger, Ralf: Projektmanagement. Einführung. München: Oldenbourg Jakoby, Walter: Projektmanagement für Ingenieure. Ein praxisnahes Lehrbuch für den systematischen Projekterfolg. Wiesbaden: Springer Olfert, Klaus: Projektmanagement. Herne: NWB Schwarze, Jochen: Projektmanagement mit Netzplantechnik. Herne: NWB
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 (Modul 3.2)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 55,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

General Information	
Module title	Project and Case Management → Introduction to Project Management (unit)
Module number	3.2 (3.2.1)
Module section	3: Organisations and Networks
Type of course	Seminars & exercises, compulsory
Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Thomas Schmid
Specifications	
Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Basic studies period, semester 3
Frequency of module	1x per year

Duration of module	1 semester (unit)
Contact hours	2 hours per week (unit)
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	None
Use of module	<p>This unit presents the theoretical-conceptual preparation for project tasks in the practical semester and within the advanced studies period.</p> <p>Moreover, project management skills are required for the preparation of the bachelor thesis. The skills acquired in this unit can be used in other degree programmes within specialised business management for areas of health care and social work, so for example in degree programmes in health, social or non-profit management.</p>
Learning objectives	<p>The students are able to distinguish projects from routine tasks and understand that different solution approaches exist for both types of task (project management versus hierarchy/concepts of organisational theory). They have a basic understanding of project sequence and the associated management tasks such as project planning, control and completion. The students are able to apply key instruments of project management such as project objectives, creating work breakdown structures, network diagrams, project controlling and risk management techniques independently. They have the ability to complete projects in their degree programme and in practice and to manage simple projects in organisations within the health economy.</p>
Teaching content	<p>The course initially defines a project from a taxonomic perspective and distinguishes it from routine tasks. In terms of content structure, the course follows the phases of project management: project definition, project planning, project control and project completion. Key issues are addressed within the individual project phases, e.g. the quality of project objectives and the options for project organisation during project definition. The contents focus in particular on methods and tools of project planning such as MPM, Gantt charts or project structure planning that are used with particular frequency/intensity in later phases of the degree programme and in entry-level professional positions. Risk management in projects and the use of software for the implementation of projects are addressed and practised using examples from the health economy as cross-cutting issues in the phases of project management.</p>
Learning/ teaching formats	Lectures, presentations, guest lectures by professionals from the health economy, practical examples, group and individual exercises, assignments, study of the lecture notes, work with project management and office software
Reading list (always in the latest edition)	<p>Project Management Institute: A Guide to the Project Management Body of Knowledge. Newtown Square: Project Management Institute</p> <p>Camillieri, Emanuel: Project Success. Critical Factors and Behaviours. Farnham: Gower</p> <p>Further reading will be provided in class.</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Written exam of 90 minutes (module 3.2)
Timing	During the examination period

Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Workload and Credits	
Workload	75hrs (unit) (19.5hrs of teaching, 55.5hrs self-study)
ECTS	3 CP (unit)
Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Projekt- und Case Management → Care und Case Management (Teilmodul)
Modulnummer	3.2 (3.2.2)
Modulbereich	3: Organisationen und Netzwerke
Art der Lehrveranstaltung	SU/Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Tanja Wiedemann
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studienganges Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul vermittelt die Grundlagen für die Anwendung und Umsetzung von Case Management als Konzept der systematischen Fall- und Systemsteuerung und liefert damit Grundlagen für das Vertiefungsstudium. Durch die Erarbeitung und Präsentation von Praxisbeispielen erwerben die Studierenden zudem erweiterte Methoden- und Sozialkompetenzen.
Qualifizierungsziel	Durch die eigenständige Analyse von Praxisbeispielen und Modellprojekten entwickeln die Studierenden ein Grundverständnis für das Handlungskonzept Case Management in der Gesundheitswirtschaft und können die dafür erforderlichen Funktionen klar definieren. Sie haben einen Einblick in die klassischen Verfahrensschritte des Case Managements auf der Fallebene und begreifen die Anforderungen zur Umsetzung des Handlungskonzeptes auf der Organisations- und Netzwerkebene. Sie haben die Methodenkompetenz, die Theorie auf einfache Fälle anzuwenden und konkrete kleinere Projekte zu entwerfen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Definition, Ziele und ethische Grundlagen des Case Managements – Funktionen und Rolle der Case Managerin bzw. des Case Managers – Phasen des Case Managements auf der Fallebene – Systemmanagement und Netzwerkarbeit – Umsetzung von Case Management in der Praxis – Abgrenzung verschiedener Konzepte im Rahmen des Care und Case Managements

	– Interpretation von Ergebnissen wissenschaftlicher Studien zu ausgewählten Modellprojekten
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Anwendungsbeispiele, Übungen und Präsentationen
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management: Case Management Leitlinien – Rahmenempfehlungen. Standards und ethische Grundlagen. Heidelberg: medhochzwei Kollak, Ingrid/Schmidt, Stefan: Fallübungen Care und Case Management. Berlin/Heidelberg: Springer Monzer, Michael: Case Management Grundlagen. Heidelberg: medhochzwei
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 (Modul 3.2)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 30,5h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

General Information	
Module title	Project and Case Management → Care und Case Management (unit)
Module number	3.2 (3.2.2)
Module section	3: Organisations and Networks
Type of course	Seminars & exercises, compulsory
Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Tanja Wiedemann
Specifications	
Programme/ participants	Students in the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Basic studies period, semester 3
Frequency of module	1x per year
Duration of module	1 semester (unit)
Contact hours	2 hours per week (unit)
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	None
Use of module	This module teaches the basics required for the application and implementation of case management as a strategy for systematic case and system control and thus provides a solid foundation for the advanced studies period. Moreover, students acquire advanced methodical and social skills by preparing and presenting practical examples.
Learning objectives	Students develop a basic understanding of case management as an action plan within the health industry through independent analysis of practical examples and pilot projects and are therefore able to clearly define the necessary functions. They

	gain an insight into classic procedural steps within case management at a practical level and understand the requirements for implementing the action plan at an organisational and network level. They have the methodical competency required to apply theory to simple cases and to design smaller projects within a defined scope.
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> – Taxonomy, objectives and ethical principals of case management – Functions and role of the case manager – Phases of case management at case level – System management and networking – Practical implementation of case management – Delimitation of various concepts within the framework of care und case management – Interpreting the findings of scientific studies in selected pilot projects
Learning/ teaching formats	Lectures, practical examples, exercises and presentations
Reading list (Always the most recent edition)	<p>Amelung, Volker: Healthcare Management. Managed Care Organisations and Instruments. Berlin: Springer</p> <p>Amelung, Volker/Stein, Victoria/Goodwin, Nicholas/Balicer, Ran/Nolte, Ellen/Suter, Esther(Eds.): Handbook Integrated Care. Cham: Springer</p> <p>Further reading will be provided in class.</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Written exam of 90 minutes (module 3.2)
Timing	During the examination period
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Workload and Credits	
Workload	50hrs (unit) (19.5hrs of teaching, 30.5hrs self-study)
ECTS	2 CP (unit)
Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations

Modulbereich 4: Methoden

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN	EB	Englisch	Ergänzende Regelungen
4.1	Wissenschaftliches Arbeiten:		5	6	SU	sP45+STAP / sP45+STA	JA		Grundlagen- und Orientierungsprüfung
4.1.1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	1	3	4					Teilmodul
4.1.2	Fachenglisch	1	2	2				X	Teilmodul
4.2	Einführung in die empirische Gesundheitsforschung:		4	5	V/SU/Ü	sP90	JA		
4.2.1	Quantitative Methoden	3	2	2					Teilmodul
4.2.2	Qualitative Methoden	3	2	3					Teilmodul
4.3	Gesundheitsökonomik und Gesundheitsökonomische Evaluation:		3	5	V/SU/Ü	sP60	JA		
4.3.1	Gesundheitsökonomik	3	2	3				X	Teilmodul
4.3.2	Gesundheitsökonomische Evaluation	3	1	2				X	Teilmodul

Modul 4.1: Wissenschaftliches Arbeiten

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Wissenschaftliches Arbeiten → Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Teilmodul)
Modulnummer	4.1 (4.1.1)
Modulbereich	4: Methoden
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Carolin Köhler
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	3 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für sämtliche Studienarbeiten im weiteren Studienverlauf und Bachelorarbeit
Qualifizierungsziele	Die Studierenden können selbständig eine wissenschaftliche Fragestellung entwickeln und bearbeiten. Sie sind in der Lage, systematisch Fachliteratur zu recherchieren, einfachere wissenschaftliche Texte zu rezipieren und die Inhalte strukturiert wiederzugeben. Das Teilmodul ermöglicht den Erwerb grundlegender methodischer Kompetenz. In der Zusammenschau mit den anderen Teilmodulen ergibt sich durch die selbständige Erstellung einer Studienarbeit in einer Kleingruppe eine schlüssige Verbindung

	aus fachlichem, methodischem und sozialem Kompetenzerwerb.
Lehrinhalte	Lehrinhalte sind insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung - Literaturrecherche und -auswertung - Erschließung wissenschaftlicher Texte - Konzeption und Schreiben wissenschaftlicher Texte - Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Übungen anhand des zu bearbeitenden Themas der Studienarbeit, Reflexion & Besprechung der ersten eigenen wissenschaftlichen Ergebnisse in Form eines seminarinternen „Science Slam“
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Ebster, Claus/Stalzer, Lieselotte: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. Wien: Facultas Kruse, Otto: Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt a.M./New York: Campus Kruse, Otto: Lesen und Schreiben. Der richtige Umgang mit Texten im Studium. Konstanz: UVK Theisen, Manuel René: Wissenschaftliches Arbeiten. München: Vahlen
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP45 + STAP / sP45 + STA (Modul 4.1)
Zeit	während des Semesters und während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	100h (Teilmodul) (39h Lehrveranstaltung, 61h Eigenleistung)
ECTS	4 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Wissenschaftliches Arbeiten → Fachenglisch (Teilmodul)
Modulnummer	4.1 (4.1.2)
Modulbereich	4: Methoden
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Carolin Köhler
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine

Verwendbarkeit des Moduls	Das Teilmodul schafft Grundlagen für das Verständnis englischsprachiger Fachliteratur und den Besuch englischsprachiger Lehrveranstaltungen im weiteren Verlauf des Studiums.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden können im gesundheits- und seniorenwirtschaftlichen Sektor in englischer Sprache mündlich und schriftlich kommunizieren. Das Teilmodul ermöglicht methodischen Kompetenzerwerb, der die Qualifikationsziele der übrigen Teilmodule sinnvoll ergänzt.
Lehrinhalte	Inhaltlich ermöglicht die Veranstaltung Leseverständnis, Vokabular, Grammatik, mündliche Diskussion und schriftliche Argumentation u. a. auf folgenden Feldern: <ul style="list-style-type: none"> – General health topics – Health care system – Ageing, dementia and social care – Business correspondence – Human resources – Project management – Marketing
Lern-/Lehrformen	SU: Sprachliche Analyse von Texten; Revision grammatikalischer Grundlagen; Erweiterung des Fachvokabulars; Untersuchung von Übersetzungsproblemen; Verständnisübungen anhand von multimedialem Material; Rollenspiele; Diskussionen
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Fitzgerald, Patrick/McCullagh, Marie/Wright, Ros: English for Medicine in Higher Education Studies. Berlin: Cornelsen Frampton, Magnus: Fachenglisch für die Soziale Arbeit. Weinheim/Basel: Beltz Juventa Murphy, Raymond: English Grammar in Use. A self-study reference and practice book for intermediate learners of English. Cambridge: Cambridge University Press Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP45 + STAP / sP45 + STA (Modul 4.1)
Zeit	während des Semesters und während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 30,5h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

General Information	
Module title	Academic Methods → Technical English (unit)
Module number	4.1 (4.1.2)
Module section	4: Methods
Type of course	Seminars & exercises, compulsory
Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Specifications	

Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Basic studies period, semester 1
Frequency of module	1x per year
Duration of module	1 semester (unit)
Contact hours	2 hours per week (unit)
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	None
Use of module	This unit lays a foundation for the understanding of English-language technical literature and for the attendance of courses taught in English later on in the degree programme.
Learning objectives	The students are able to communicate verbally and in writing in English using appropriate language for the health care and the silver economy sector. The unit teaches students methodological competencies as meaningful additions to the learning objectives of the other units.
Teaching content	In regard to content, the course enables reading comprehension, the understanding of vocabulary and grammar, oral discourse and written argumentation in the following fields, among others: <ul style="list-style-type: none"> – General health topics – Health care system – Ageing, dementia and social care – Business correspondence – Human resources – Project management – Marketing
Learning/ teaching formats	Seminars & exercises: Linguistic text analysis; revision of grammatical basics; expansion of technical vocabulary; analysis of translation problems; comprehension exercises based on multimedia material; role-play; discussions
Reading list (Always the most recent edition)	Fitzgerald, Patrick/McCullagh, Marie/Wright, Ros: English for Medicine in Higher Education Studies. Berlin: Cornelsen Frampton, Magnus: Fachenglisch für die Soziale Arbeit. Weinheim/Basel: Beltz Juventa Murphy, Raymond: English Grammar in Use. A self-study reference and practice book for intermediate learners of English. Cambridge: Cambridge University Press Frost, Andrew/Welch, Birgit: Business English for Beginners. Berlin: Cornelsen Further reading will be provided in class.
Examination Arrangements	
Examination format	written exam of 45 minutes + Seminar paper + presentation / written exam of 45 minutes + seminar paper (module 4.1)
Timing	During the semester and the examination period
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Workload and Credits	
Workload	50hrs (unit) (19.5hrs of teaching, 30.5hrs self-study)
ECTS	2 CP (unit)

Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations
---------------------	--

Modul 4.2: Einführung in die empirische Gesundheitsforschung

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Einführung in die empirische Gesundheitsforschung → Quantitative Methoden (Teilmodul)
Modulnummer	4.2 (4.2.1)
Modulbereich	4: Methoden
Art der Lehrveranstaltung	V/SU/Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Teilmodul 4.2.2
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen die Aufgaben und Fragestellungen empirischer Sozialforschung im Handlungsfeld der Gesundheitswirtschaft und können deren Nutzen für die Gesundheitswirtschaft einschätzen – sind in der Lage, Forschungs-Fragestellungen zu entwickeln und im Sinne eines integrierenden Ansatzes entsprechend geeignete quantitative oder qualitative Forschungsmethoden zu bestimmen – verstehen die erkenntnistheoretischen Ausgangspunkte quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden – reflektieren die zu berücksichtigenden ethischen Aspekte empirischer Forschung – kennen quantitative und qualitative Untersuchungsdesigns, Erhebungsmethoden und Auswertungsverfahren, können sie charakterisieren und hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile einschätzen – können praxisorientierte Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Gesundheitswirtschaft zielgerichtet lesen, anhand zentraler methodischer Merkmale beschreiben, deren Ergebnisse und Schlussfolgerungen kritisch bezüglich der inhaltlichen und methodischen Qualität hinterfragen und auf ihren Nutzen für gesundheitswirtschaftliche Organisationen/ Einrichtungen über ein Health Technology Assessment (HTA) prüfen – sind in der Lage (Praxis-)Forschung unter Anwendung geeigneter Methoden in Grundzügen eigenständig zu betreiben

	<ul style="list-style-type: none"> – können die Gesundheitsberichterstattung als Informationsquelle mittels indikatorengestützter Analyse, vergleichender Statistiken für verschiedene gesundheitswirtschaftlichen Organisationen (z. B. Krankenkassen, Kommunen, Betriebe) nutzen
Lehrinhalte	<p>Theoretische Grundlagen der empirischen Sozialforschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erkenntnistheorie – Aufgaben der Sozialforschung – Evidenzbasierte Medizin <p>Methodische Grundlagen der qualitativen und quantitativen Sozialforschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Forschungsprozess – Fragestellung – Untersuchungsdesigns – Erhebungsinstrumente – Datenerhebung – Datenauswertung – Validität der Ergebnisse – Ausgewählte deskriptive und inferenzstatistische Parameter der quantitativen Forschung – Evaluation und Wirkungsanalyse <p>Anwendung des erworbenen Wissens:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Analyse von empirischen Forschungsarbeiten aus der Medizin und der Gesundheitswirtschaft – Durchführung einer begrenzten Forschungsarbeit <p>Gesundheitsberichterstattung, Health Technology Assessment (HTA)</p>
Lern-/Lehrformen	Präsentationen, Anwendungsübungen, Praxisbeispiele, Gruppendiskussionen, Literaturrecherche, Lektüre von Fachliteratur
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Döring, Nicola/Bortz, Jürgen: Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Berlin/Heidelberg: Springer</p> <p>Flick, Uwe: Sozialforschung. Methoden und Anwendungen. Ein Überblick für die BA-Studiengänge. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt</p> <p>Hartung, Joachim/Elpelt, Bärbel/Klößener, Karl-Heinz: Statistik. Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik. München: Oldenbourg</p> <p>Helfferrich, Cornelia: Die Qualität qualitativer Daten. Manual für die Durchführung qualitativer Interviews. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften</p> <p>Jeske, Roland: Kochbuch der Quantitativen Methoden. Lulu Enterprise Inc.</p> <p>Lamnek, Siegfried: Qualitative Sozialforschung. Lehrbuch. Weinheim/Basel: Beltz</p> <p>Schnell, Rainer/Hill, Paul B./Esser, Elke: Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg</p> <p>Sedelmeier, Peter/Renkewitz, Frank: Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München: Pearson</p> <p>Spatscheck, Christian/Wolf-Ostermann, Karin: Sozialraumanalysen. Ein Arbeitsbuch für soziale, gesundheits- und bildungsbezogene Dienste. Opladen/Toronto: Barbara Budrich</p> <p>Stockmann, Reinhard/Meyer, Wolfgang: Evaluation. Eine Einführung. Opladen/Farmington Hills: Barbara Budrich</p>

Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 (Teilmodul)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 30,5h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Einführung in die empirische Gesundheitsforschung → Qualitative Methoden (Teilmodul)
Modulnummer	4.2 (4.2.2)
Modulbereich	4: Methoden
Art der Lehrveranstaltung	V/SU/Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul liefert Kenntnisse in grundlegende Arbeitstechniken der qualitativen Sozialforschung und liefert somit die Grundlagen für Projekte und Vertiefungsfächer.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden verstehen den Unterschied zwischen quantitativen und qualitativen Verfahren der empirischen Sozialforschung. Sie sind mit den wichtigsten qualitativen Methoden der Datenerhebung und -auswertung vertraut und kennen deren Möglichkeiten, Grenzen und praktischen Anwendungsbereiche. Sie sind außerdem in der Lage, Studienkonzepte und Forschungsergebnisse ausgewählter qualitativer Studien aus dem Gesundheitsbereich kritisch zu beurteilen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Zentrale Prinzipien qualitativer Sozialforschung – Planungsschritte einer empirischen Erkundungsstudie – Qualitative Instrumente zur Datenerhebung mit Gestaltung eines Interviewleitfadens – Analyse von Einflussfaktoren auf die Datenerhebung – Analyseschritte und qualitative Auswertungstechniken – Güterkriterien der qualitativen Sozialforschung
Lern-/Lehrformen	Präsentationen, Anwendungsübungen, Praxisbeispiele, Gruppendiskussionen, Literaturrecherche, Lektüre von Fachliteratur

Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Döring, Nicola/Bortz, Jürgen: Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Berlin/Heidelberg: Springer</p> <p>Flick, Uwe: Sozialforschung. Methoden und Anwendungen. Ein Überblick für die BA-Studiengänge. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt</p> <p>Hartung, Joachim/Elpelt, Bärbel/Klössner, Karl-Heinz: Statistik. Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik. München: Oldenbourg</p> <p>Helfferrich, Cornelia: Die Qualität qualitativer Daten. Manual für die Durchführung qualitativer Interviews. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften</p> <p>Jeske, Roland: Kochbuch der Quantitativen Methoden. Lulu Enterprise Inc.</p> <p>Lamnek, Siegfried: Qualitative Sozialforschung. Lehrbuch. Weinheim/Basel: Beltz</p> <p>Schnell, Rainer/Hill, Paul B./Esser, Elke: Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg</p> <p>Sedelmeier, Peter/Renkewitz, Frank: Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München: Pearson</p> <p>Spatscheck, Christian/Wolf-Ostermann, Karin: Sozialraumanalysen. Ein Arbeitsbuch für soziale, gesundheits- und bildungsbezogene Dienste. Opladen/Toronto: Barbara Budrich</p> <p>Stockmann, Reinhard/Meyer, Wolfgang: Evaluation. Eine Einführung. Opladen/Farmington Hills: Barbara Budrich</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	SP90 (Teilmodul)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 55,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

Modul 4.3: Gesundheitsökonomik und Gesundheitsökonomische Evaluation

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Gesundheitsökonomik und Gesundheitsökonomische Evaluation → Gesundheitsökonomik (Teilmodul)
Modulnummer	4.3 (4.3.1)
Modulbereich	4: Methoden
Art der Lehrveranstaltung	V/SU/Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	

Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Gesundheitsökonomische Theorien und Methoden finden Anwendung in verschiedenen Modulen und Projekten des Vertiefungsstudiums.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis der Gesundheitswirtschaft als Teilbranche mit spezifischen Besonderheiten auf der Angebots- und Nachfrageseite sowie auf dem Versicherungsmarkt. Sie kennen wichtige modelltheoretische Grundlagen der Gesundheitsökonomik. Die Ergebnisse gesundheitsökonomischer Analysen können sie interpretieren und auf die Steuerung von Ressourcen und die Planung und Entwicklung der Versorgung anwenden. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Gesundheitssysteme systematisch zu vergleichen.
Lehrinhalte	Lehrinhalte sind insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> – Dynamik des Gesundheitsmarkts – Ökonomische Grundlagen der Krankenversicherung – Nachfrage nach und Angebot von Gesundheitsleistungen – Vergleich von Gesundheitssystemen: Kriterien und Beispiele
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Übungen, Anwendungsbeispiele
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Amelung, Volker E.: Managed Care. Neue Wege im Gesundheitsmanagement. Wiesbaden: Gabler Breyer, Friedrich/Zweifel, Peter/Kifmann, Mathias: Gesundheitsökonomik. Berlin/Heidelberg/New York: Springer Schulenburg, J.-Matthias/Greiner, Wolfgang: Gesundheitsökonomik. Tübingen: Mohr Siebeck
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60 (Modul 4.3)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 55,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

General Information	
Module title	Health Economics and Economic Evaluation → Health Economics (unit)
Module number	4.3 (4.3.1)

Module section	4: Methods
Type of course	Lectures/seminars & exercises, compulsory
Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Astrid Selder
Specifications	
Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Basic studies period, semester 3
Frequency of module	1x per year
Duration of module	1 semester (unit)
Contact hours	2 hours per week unit)
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	None
Use of module	Theories and methods in health economics are used in a variety of modules and projects in the advanced studies period.
Learning objectives	The students acquire an advanced understanding of the health economy as a subsector possessing particular characteristics on the supply and demand side, as well as on the insurance market. They are familiar with important model-theoretical foundations within health economics. Students are able to interpret the findings of health economic analyses and apply them to the control of resources and the planning and development of health care. They are able to systematically compare different health care systems.
Teaching content	Teaching includes, in particular: <ul style="list-style-type: none"> • Dynamics of the health care market • The economic foundations of health insurance • Demand for and supply of health care services • Comparison of health care systems: criteria and examples
Learning/ teaching formats	Lectures, exercises, practical examples
Reading list (Always the most recent edition)	Breyer, Friedrich/Zweifel, Peter/Kifmann, Mathias: Health Economics. Berlin/Heidelberg/New York: Springer Folland, Sherman/Goodman, Allen C./Stano, Miron: The Economics of Health and Health Care. London/New York: Routledge Further reading will be provided in class.
Examination Arrangements	
Examination format	Written exam of 60 minutes (module 4.3)
Timing	During the examination period
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Workload and Credits	
Workload	75hrs (unit) (19.5hrs of teaching, 55.5hrs self-study)
ECTS	3 CP (unit)
Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations

Allgemeine Angaben

Modultitel	Gesundheitsökonomik und Gesundheitsökonomische Evaluation → Gesundheitsökonomische Evaluation (Teilmodul)
Modulnummer	4.3 (4.3.2)
Modulbereich	4: Methoden
Art der Lehrveranstaltung	V/SU/Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	1 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Gesundheitsökonomische Theorien und Methoden finden Anwendung in verschiedenen Modulen und Projekten des Vertiefungsstudiums.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen und ausgewählte methodische Ansätze der gesundheitsökonomischen Evaluation. Sie sind in der Lage, Studienergebnisse zu interpretieren. Die Grenzen gesundheitsökonomischer Evaluation und ethische Fragen bei deren Einsatz sind den Studierenden vertraut.
Lehrinhalte	Lehrinhalte sind insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> – Grundformen der ökonomischen Bewertung von Gesundheitsleistungen – Methodische Vorgehensweise und ethische Aspekte bei der Erfassung von Kosten- und Nutzenkomponenten – Einsatz gesundheitsökonomischer Studien in Deutschland – Praxisbeispiele
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Übungen, Anwendungsbeispiele
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Breyer, Friedrich/Zweifel, Peter/Kifmann, Mathias: Gesundheitsökonomik, 6., vollständig erweiterte und überarbeitete Auflage. Berlin/Heidelberg/New York: Springer Schöffski, Oliver/Schulenburg, J.-Matthias (Hrsg.): Gesundheitsökonomische Evaluationen. Berlin/Heidelberg: Springer
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60 (Modul 4.3)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50h (Teilmodul) (9,75h Lehrveranstaltung, 40,25h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)

Notengewichtung	Siehe SPO
-----------------	-----------

General Information	
Module title	Health Economics and Economic Evaluation → Economic Evaluation (unit)
Module number	4.3 (4.3.2)
Module section	4: Methods
Type of course	Lectures/seminars & exercises, compulsory
Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Astrid Selder
Specifications	
Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Basic studies period, semester 3
Frequency of module	1x per year
Duration of module	1 semester (unit)
Contact hours	1 credit hour (unit)
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	None
Use of module	Theories and methods in health economics are used in a variety of modules and projects in the advanced studies period.
Learning objectives	The students are familiar with the theoretical foundations and selected methodological approaches of economic evaluation. They are able to interpret study results. The students are familiar with ethical issues and the limitations of economic evaluation in health care.
Teaching content	Teaching includes, in particular: <ul style="list-style-type: none"> – Basic forms of economic evaluation for health services – Methods and ethical aspects of selecting cost and benefit components – Use of evaluation studies in Germany – Practical examples
Learning/ teaching formats	Lectures, exercises, practical examples
Reading list (Always the most recent edition)	Breyer, Friedrich/Zweifel, Peter/Kifmann, Mathias: Health Economics. Berlin/Heidelberg/New York: Springer Drummond, Michael/Sculpher, Mark J./Claxton, Karl/Stoddart, Greg L./Torrance, George W.: Methods for the Economic Evaluation of Health Care Programmes. Oxford: Oxford University Press Further reading will be provided in class.
Examination Arrangements	
Examination format	Written exam of 60 minutes (module 4.3)
Timing	During the examination period
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Workload and Credits	
Workload	50hrs (unit) (9.75hrs of teaching, 40.25hrs self-study)
ECTS	2 CP (unit)

Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations
---------------------	--

Modulbereich 5: Felder und Bezugswissenschaften

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN	EB	Eng-lisch	Ergänzende Regelungen
5.1	Einführung in die Gesundheitswirtschaft:		4	5	V/SU	sP60	JA		
5.1.1	Volkswirtschaftliche Grundlagen der Gesundheitswirtschaft	2	2	3					Teilmodul
5.1.2	Sozialpolitik	2	2	2					Teilmodul
5.2	Einführung in die Seniorenwirtschaft:		4	5	V/SU/Ü	sP90	JA		
5.2.1	Grundlagen der Seniorenwirtschaft	2	2	2					Teilmodul
5.2.2	Pflegetheorie und Pflegepraxis	2	2	3					Teilmodul
5.3	Einführung in Gesundheit und Gesunderhaltung:		6	9	V/SU	sP90	JA		
5.3.1	Medizinische Grundlagen	1	2	3					Teilmodul
5.3.2	Rehabilitation	1	2	3					Teilmodul
5.3.3	Prävention	1	2	3					Teilmodul
5.4	Einführung in Versorgungsstrukturen:		4	5	V/SU	sP60	JA		
5.4.1	Kostenträger und Akutversorgung	2	2	3					Teilmodul
5.4.2	Arzneimittel und Medizinprodukte	3	2	2					Teilmodul
5.5	Pflegepraktikum	3	0	4			NEIN		Kann ab 1. Semester absolviert werden

Modul 5.1: Einführung in die Gesundheitswirtschaft

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Einführung in die Gesundheitswirtschaft → Volkswirtschaftliche Grundlagen der Gesundheitswirtschaft (Teilmodul)
Modulnummer	5.1 (5.1.1)
Modulbereich	5: Felder und Bezugswissenschaften
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende der Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine

Verwendbarkeit des Moduls	Erlernen von makro- und mikroökonomischen Zusammenhängen im Gesundheitswesen fördert das Verständnis für Organisation und Finanzierung in allen weiteren Modulen im Basis- und Vertiefungsstudium. Insbesondere bauen die (Teil-)Module Sozialpolitik und Gesundheitsökonomik auf dem volkswirtschaftlichen Grundlagenverständnis auf.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden verstehen die Branche Gesundheitswirtschaft als einen Teil der Volkswirtschaft. Sie kennen entsprechende makro- und mikroökonomische Grundbegriffe und -modelle. Die Besonderheiten der Nachfrage nach und des Angebots von Gesundheitsdienstleistungen sind ihnen vertraut. Sie können zwischen wettbewerbsorientierten und hierarchisch geprägten Rahmenordnungen und intermediären Ordnungen unterscheiden.
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte sind insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> – Darstellung und quantitative Erfassung wirtschaftlicher Aktivität – Theoretische Grundlagen und praktische Besonderheiten der Nachfrage nach und des Angebots von gesundheitsbezogenen Dienstleistungen – Grundverständnis für die Wirtschaftsordnungen „Markt“ und „Hierarchie“ als alternative Koordinierungsansätze von Angebot und Nachfrage sowie intermediäre Ansätze und Veränderungsprozesse – Einbindung der Gesundheitswirtschaft in staatlich gesteuertes Handeln mit Freiräumen für wettbewerbliche Anteile
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Übungen, Hausaufgaben
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten. München: Pearson Studium Brunner, Sibylle/Kehrle, Karl: Volkswirtschaftslehre. München: Vahlen Bödege-Wolf, Johanna/Schellberg, Klaus: Organisationen der Sozialwirtschaft. Baden-Baden: Nomos Rogall, Holger: Volkswirtschaftslehre für Sozialwissenschaftler. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Schulenburg, J.-Matthias/Greiner, Wolfgang: Gesundheitsökonomik. Tübingen: Mohr Siebeck
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60 (Modul 5.1)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 55,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Einführung in die Gesundheitswirtschaft → Sozialpolitik (Teilmodul)

Modulnummer	5.1 (5.1.2)
Modulbereich	5: Felder und Bezugswissenschaften
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende der Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Kenntnis sozialpolitischer Theorien und Themen fördert Systemverständnis und Entwicklung relevanter Fragestellungen in allen Folgemodulen. Bezüge werden insbesondere zu volkswirtschaftlichen Fragestellungen und zur Organisation und Finanzierung des Gesundheitssystems hergestellt. Das Teilmodul bietet zudem weitere theoretische Grundlagen für das Teilmodul Gesundheitsökonomik.
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden kennen theoretische Begründungen für staatliches Handeln und können auf dieser Grundlage sozialpolitische Ziele formulieren. Das Spannungsfeld zwischen Ökonomie, Politik und Ethik ist ihnen vertraut. Sie können aktuelle gesundheits- und seniorenpolitische Themenfelder benennen, die Entwicklungslinien der Sozialpolitik aufzeigen und Reformansätze beurteilen.</p> <p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, das politische System der Bundesrepublik zu verstehen, politische Entscheidungsprozesse zu würdigen und Möglichkeiten der Einflussnahme für Einzelne und Interessengruppen aufzuzeigen. Sie kennen die charakteristische Rolle von Parteien, Verbänden und Selbstverwaltung in Deutschland.</p> <p>Unterschiedliche Ausprägungen des Wohlfahrtsstaats und von Gesundheitssystemen sind den Studierenden vertraut.</p> <p>Das Teilmodul ermöglicht den Ausbau von fachbezogener Kompetenz zu den Institutionen der Gesundheitswirtschaft und ihrer politischen Steuerung.</p>
Lehrinhalte	<p>Folgend Themenbereiche stellen sich als Lernfelder dar:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Das politische System der Bundesrepublik Deutschland – Sozialpolitische Themenfelder in Deutschland – Theorien sozialpolitischen Handelns – Merkmale des Wohlfahrtsstaats in Deutschland
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Übungen, Gruppenarbeiten, Rechercheaufgaben
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Bellermann, Martin: Sozialpolitik. Eine Einführung für soziale Berufe. Freiburg: Lambertus-Verlag</p> <p>Boeckh, Jürgen/Huster, Ernst-Ulrich/Benz, Benjamin/Schütte, Johannes D.: Sozialpolitik in Deutschland: Eine systematische Einführung. Wiesbaden: Springer VS</p>

	<p>Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten. München: Pearson Studium</p> <p>Bödege-Wolf, Johanna/Schellberg, Klaus: Organisationen der Sozialwirtschaft. Baden-Baden: Nomos</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60 (Modul 5.1)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 30,5h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

Modul 5.2: Einführung in die Seniorenwirtschaft

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Einführung in die Seniorenwirtschaft → Grundlagen der Seniorenwirtschaft (Teilmodul)
Modulnummer	5.2 (5.2.1)
Modulbereich	5: Felder und Bezugswissenschaften
Art der Lehrveranstaltung	V/SU/Ü Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof Dr. Martin Wetzel
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Teilmodul eröffnet Einsichten in den demografischen Wandel und die Angebotsvielfalt moderner Unterstützungsformen für Menschen im Alter, die in den meisten anderen und folgenden Modulen von Relevanz sind. Insbesondere bietet es einen Zugang zu einem auf Zahlen und Statistiken basierten Umgang mit dem demografischen Wandel, der politische Zuschreibungen und medialen Aufbereitungen gegenübergestellt wird. Dies ist eine wichtige Grundlage für eine konstruktive Mitarbeit in den Modulen Organisation, Finanzierung, Care- und Casemanagement sowie in den Schwerpunktmodulen und für die eigenständige Erarbeitung der Hintergründe für die Bachelorarbeiten.</p>

Qualifizierungsziele	Studierende kennen Zahlen und Diskussionsstände zu den Herausforderungen des demografischen Wandels in Deutschland und führen eigene Berechnungen anhand statistischer Recherchen durch. Studierende verknüpfen argumentativ nach Abschluss des Moduls die Ziele, Bedarfe und Versorgungsformen für rüstige Ältere, sowie für Menschen, die im Alter gebrechlich oder pflege- oder betreuungsbedürftig werden. Studierende beurteilen eigenständig die Chancen und Herausforderungen, die in einem aktiven dritten Lebensalter liegen und erkennen dort zukünftige Betätigungsgebiete für Gesundheitswirte/innen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Demografischer Wandel und seine diversen Implikationen. – Seniorenpolitische Tendenzen und Herausforderungen auf Bundes- und Landesebene – Kommunale und lokale Handlungsstrategien und Konzepte – Überblick über die Wohn- und Versorgungsformen im Alter <ul style="list-style-type: none"> – Klassifizierungsmodelle, Gestaltung von Wohnumwelten – Bedeutung der systematischen und professionellen Arbeit mit Angehörigen und Nachbarn, Quartiersarbeit
Lern-/Lehrformen	Vorlesung, Übungen, Kurzreferate, Gruppenarbeiten, Literaturrecherche
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Barmer GEK Pflegereport 2020 Destatis Pflegestatistik 2019 Schulz-Nieswandt, Frank/Kostler, Ursula/Langenhorst, Francis/Marks, Heike: Neue Wohnformen im Alter. Wohngemeinschaften und Mehrgenerationenhäuser. Stuttgart: Kohlhammer Oswald, Frank, Wahl, Hans-Werner ua: Umwelten des Alterns; Stuttgart 2014 Stadt Kempten, Seniorenpolitisches Gesamtkonzept
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 (Modul 5.2)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 30,5h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Einführung in die Seniorenwirtschaft → Pflegetheorie und Pflegepraxis (Teilmodul)
Modulnummer	5.2 (5.2.2)
Modulbereich	5: Felder und Bezugswissenschaften
Art der Lehrveranstaltung	V/SU/Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof Dr. Martin Wetzel
Angaben zur Lokalisierung	

Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul schafft die Voraussetzungen, im Studium der Gesundheitswirtschaft die Anforderungen zu benennen und zu bearbeiten, die aus Sicht der Versorgung von Menschen mit pflegerischem Assistenzbedarf an die Themen in späteren Modulen zu berücksichtigen sind: Finanzierung, Organisation, Personal, Recht, Schwerpunkt Versorgung im Alter. Es macht die Absolvierenden anschlussfähig für Konzeptarbeit, Qualitätsdiskurse und interdisziplinäre Arbeitsweisen mit Bezügen zur Pflege.
Qualifizierungsziele	Studierende kennen nach Abschluss des Moduls die Ziele, Konzepte, Modelle und Denkrichtungen in der Pflegewissenschaft mit Schwerpunkt auf der Alltagsarbeit pflegerischer Berufe. Sie sind in der Lage die Belange des Berufsstandes und des Tätigkeitsfeldes in interdisziplinären Arbeitsfeldern zu berücksichtigen. Absolvierende können Möglichkeiten aktiv nutzen, die Bedürfnisse von Kranken und Pflegebedürftigen in Pflegemodellen zu sortieren und einer qualitätsvollen und zielgerichteten Gestaltung von Pflegeprozessen zugänglich zu machen. Absolvierende reflektieren im Diskurs auch die betriebswirtschaftlichen Herausforderungen, die sich aus den verschiedenen Bedürfnissen von Pflegenden, zu Pflegenden und Beitragszahlern ergeben.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Grundmodelle der Alten- und Krankenpflege – Berufsbild, Berufsverständnis, Abgrenzung zu anderen Berufen, Verschränkungen Akademisierung der Pflege – Pflegemodelle, Lehrmodelle – Tätigkeiten in der Pflege – Belastungen für Pflegekräfte, Umgang mit Mitleid und persönlicher Betroffenheit – Kommunikative Herausforderungen für die Pflege – Ethische Fragen der Pflege – Unterschiede zwischen Pflege zu Hause und in Institutionen/Krankenhaus
Lern-/Lehrformen	Vorlesung, Übungen, Kurzreferate, Gruppenarbeiten, Literaturrecherche
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Dielmann, Gerd: Krankenpflegegesetz und Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Berufe in der Krankenpflege. Frankfurt am Main: Mabuse-Verlag</p> <p>Kemetmüller, Eleonore (Hrsg.): Berufsethik, Berufsgeschichte und Berufskunde für Pflegeberufe. Wien: Facultas</p> <p>Neumann-Ponesch, Silvia: Modelle und Theorien in der Pflege. Wien: Facultas.wuv</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 (Modul 5.2)
Zeit	während der Prüfungszeit

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 55,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

Modul 5.3: Einführung in Gesundheit und Gesunderhaltung

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Einführung in Gesundheit und Gesunderhaltung → Medizinische Grundlagen (Teilmodul)
Modulnummer	5.3 (5.3.1)
Modulbereich	5: Felder und Bezugswissenschaften
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmer-kreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
nNiveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul liefert grundlegende bezugswissenschaftliche Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium des Studiengangs Gesundheitswirtschaft.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden kennen die medizinischen Grundlagen und die Fachterminologie gängiger Krankheitsbilder. Sie sind in der Lage, einfache medizinische Literatur zu verstehen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der medizinischen Terminologie - Ärztliches Vorgehen, Diagnostik und Therapie am Beispiel ausgewählter Krankheitsbilder - Grundlagen der medizinischen Terminologie und ärztliches Vorgehen - Ätiologie, Prävalenz, Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie am Beispiel ausgewählter Krankheitsbilder
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Anwendungsbeispiele
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Grün, Andreas H. (Hrsg.): Medizin für Nichtmediziner – das Handbuch von Ärzten und weiteren Experten für Nichtmediziner im Gesundheitswesen. Kulmbach: Mediengruppe Oberfranken</p> <p>Strametz, Reinhard: Grundwissen Medizin: für Nichtmediziner in Studium und Praxis. Konstanz, München: UVK</p>
Prüfungsmodalitäten	

Art der Prüfung	sP90 (Modul 5.3)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 55,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Einführung in Gesundheit und Gesunderhaltung → Rehabilitation (Teilmodul)
Modulnummer	5.3 (5.3.2)
Modulbereich	5: Felder und Bezugswissenschaften
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmer-kreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul liefert grundlegende bezugswissenschaftliche Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium des Studiengangs Gesundheitswirtschaft.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden kennen Aufgabe und Arten der Rehabilitation und verstehen medizinische Rehabilitation als Baustein in der Versorgungskette. Die rechtlichen Rahmenbedingungen der medizinischen Rehabilitation sind ihnen bekannt, sie können Reformen und Weiterentwicklungen bewerten. In Grundzügen sind sie vertraut mit den internen Prozessen einer Rehabilitationsklinik.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der modernen Rehabilitation – Organisation und Finanzierung medizinischer Rehabilitation in GKV und GRV – Zuweisungssteuerung und Kooperationen – Gesundheitspolitische Rahmenbedingungen – Betriebsführung in Rehabilitationskliniken – Qualitätsmanagement und Zertifizierungen – Digitalisierung und Datenschutz
Lern-/Lehrformen	Vorlesung, Übungen, Praxisbeispiele

Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Augurzky, Boris/Reichert, Arndt Rüdiger/Scheuer, Markus: Faktenbuch Medizinische Rehabilitation. Essen: RWI Materialien</p> <p>Clausing, Peter/Koch, Uwe/Preusker, Uwe/Wandschneider, Ulrich (Hrsg.): Handbuch für die Reha-Praxis. Gesundheitswesen in der Praxis. Heidelberg: medhochzwei</p> <p>Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V.: Die medizinische Rehabilitation. Ein Überblick. Köln: Druckhaus Süd</p> <p>Quaas, Michael: Der Versorgungsvertrag nach dem SGB V mit Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen. Düsseldorf: Deutsche Krankenhausverlagsgesellschaft mbH</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 (Modul 5.3)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 55,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Einführung in Gesundheit und Gesunderhaltung → Prävention (Teilmodul)
Modulnummer	5.3 (5.3.3)
Modulbereich	5: Felder und Bezugswissenschaften
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Verantwortlich	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmer-kreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul liefert grundlegende bezugswissenschaftliche Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium des Studiengangs Gesundheitswirtschaft.
Qualifizierungsziel u. Inhalte	Die Studierenden kennen die Grundlagen von Prävention, Gesundheitsförderung und gesundheitspsychologischen Modellen. Eine erste Einordnung gesundheitlicher Interventionsansätze in verschiedenen Handlungsfeldern ist ihnen möglich. Sie

	sind mit den spezifischen Bedarfen chronisch kranker Menschen vertraut und kennen entsprechende tertiärpräventive und gesundheitsförderliche Therapieansätze.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Modelle von Gesundheit und Gesunderhaltung – Gesundheitsförderung im Gesundheitswesen, am Arbeitsplatz, in Arbeit und Freizeit – Primärpräventive Konzepte in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Entspannung und Verhalten/Lebensstil – Rehabilitation bei chronischer Krankheit/Behinderung – Gesundheitsförderung & Krankheitsprävention – Methoden & Strategien Gesundheitsförderung – Gesundheitspolitische Rahmenbedingungen
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Übungen, Diskussion der eigenen Erkenntnisse
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Hurrelmann, Klaus/Altgeld, Thomas (Hrsg.): Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung. Bern: Huber</p> <p>Naisdoo, Jennie/Wills, Jane: Lehrbuch Gesundheitsförderung. Köln: Hogrefe</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 (Modul 5.3)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 55,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

Modul 5.4 Einführung in Versorgungsstrukturen

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Einführung in Versorgungsstrukturen → Kostenträger und Akutversorgung (Teilmodul)
Modulnummer	5.4 (5.4.1)
Modulbereich	5: Felder und Bezugswissenschaften
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende der Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	

Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Erwerb von Systemkenntnis ist Grundlage für alle weiteren Fächer im Basis- und Vertiefungsstudium.
Qualifizierungsziele	Ziel ist eine grundlegende Einordnung gesundheitswirtschaftlicher Arbeitsfelder in das wirtschaftliche Handeln der deutschen Gesellschaft. Dazu gehört ein Überblick über die Struktur, Funktionsweise und wirtschaftliche Bedeutung der Versorgungssektoren. Die Studierenden kennen insbesondere die wesentlichen Grundzüge der Organisation und Finanzierung der ambulanten und stationären Akutversorgung.
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte sind insbesondere Strukturen und Funktionsweise folgender Teilbereiche: <ul style="list-style-type: none"> – Kostenträger im Gesundheitswesen, insbesondere Organisation und Finanzierung in GKV und PKV – Leistungserbringer, Organisation und Vergütung in der akutstationären Versorgung – Leistungserbringer, Organisation und Vergütung im ambulanten ärztlichen Sektor
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Gruppenarbeiten, Einüben von Präsentationen
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Simon, Michael: Das Gesundheitssystem in Deutschland. Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise. Bern: Hogrefe
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60 (Modul 5.4)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 55,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Einführung in Versorgungsstrukturen → Arzneimittel und Medizinprodukte (Teilmodul)
Modulnummer	5.4 (5.4.2)
Modulbereich	5: Felder und Bezugswissenschaften
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Schmid
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende der Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)

Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Die Inhalte dieses Teilmoduls bilden eine wesentliche Grundlage für den Schwerpunkt „Patientenorientiertes Versorgungsmanagement“. Zudem können die in dem Teilmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bachelorarbeiten verwertet werden. Die in diesem Teilmodul erworbenen Kenntnisse können in anderen Studiengängen der speziellen BWL im Bereich des Gesundheitswesens eingesetzt werden, also beispielsweise in Studiengängen des Gesundheits- oder Health Services Managements.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden können Arzneimittel definieren und von anderen, verwandten Produkten (Medizinprodukte, Nahrungsergänzung, Kosmetik) abgrenzen. Sie kennen die wichtigsten Typen an Arzneimitteln und die einschlägigen Regulierungen (z.B. die Apothekenpflicht, Verschreibungspflicht, Preisbildung und Erstattung). Sie verstehen die Bedeutung ethischer Fragen bei der Arzneimittelversorgung und können an eigenes Handeln ethische Maßstäbe anlegen. Sie verstehen die Eckpfeiler der Pharmakologie und Toxikologie und können auf einem entsprechenden Niveau mit Mitgliedern der Heil- und Pflegeberufe kommunizieren. Die Studierenden können Konzepte der Vermarktung von Arzneimitteln selbständig anwenden. Zudem kennen sie die wichtigsten Herausforderungen der heutigen Arzneimitteltherapie wie Arzneimittelsicherheit und Compliance und hierfür gängige Lösungsansätze.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen: Begriffe, Bedeutung von Arzneimitteln in der Gesundheitswirtschaft, Entwicklung und Zulassung – Systematisierung von Arzneimitteln: Nach Art / Herkunft des Wirkstoffs, nach dem Patentschutz, nach der Verschreibungspflicht, nach Darreichungsform, Anwendungsart, Anwendungsort nach der Indikation / ATC, Informationsquellen über die Kategorisierung von Arzneimitteln – Ethische Herausforderungen und ethisches Handeln in der Arzneimittelversorgung – Pharmakologie und Toxikologie: Begriffe und Grundlagen, Pharmakokinetik, Pharmakodynamik, Neben- und Wechselwirkungen, Toxikologie – Preisbindung / Regulierungen – Arzneimittelmarketing und -vertrieb: Vertriebswege und Wirtschaftsstufen, die pharmazeutische Industrie, der pharmazeutische Großhandel, Apotheken, Besonderheiten im Arzneimittelmarketing / -vertrieb – Herausforderungen und Lösungsansätze in der AM-Versorgung: Therapietreue, Arzneimitteltherapiesicherheit
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Gastvorträge von Praktikern aus dem Arzneimittelwesen, Praxisbeispiele, Hausaufgaben, Lektüre des Vorlesungsskripts
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Barmer GEK Arzneimittelreport (verschiedene Jahrgänge)</p> <p>Gesetzes- und Verordnungstexte, z.B. Arzneimittelgesetz, Verordnung über verschreibungspflichtige und freiverkäufliche Arzneimittel</p> <p>Jelinek, Antje: Arzneimittellehre für Pflegeberufe. München: Urban & Fischer</p>

	<p>Mutschler, Ernst/Geisslinger, Gerd/Kroemer Heyo K./Menzel, Sabine/Ruth, Peter: Mutschler Arzneimittelwirkungen, Pharmakologie, Klinische Pharmakologie, Toxiologie. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft</p> <p>Schwabe, Ulrich/Paffrath, Dieter/Ludwig, Wolf-Dieter/Klauber, Jürgen (Hrsg.): Arzneiverordnungs-Report. Deutschland: Springer</p> <p>Schöffski, Oliver/Fricke, Frank-Ulrich/Guminski, Werner (Hrsg.): Pharmabetriebslehre. Berlin/Heidelberg: Springer</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60 (Modul 5.4)
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50h (Teilmodul) (19,5h Lehrveranstaltung, 30,5h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

Modul 5.5: Pflegepraktikum

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Pflegepraktikum
Modulnummer	5.5
Modulbereich	5: Felder und Bezugswissenschaften
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Carolin Köhler
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende der Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1.-3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	
Dauer des Moduls	3 Semester
Präsenzlehre	
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Ohne Nachweis des Pflegepraktikums ist ein Vorrücken ins Vertiefungsstudium (4. bis 7. Semester) ausgeschlossen.
Qualifizierungsziele	Erwerben von Einsichten in die praktische Arbeit in der Pflege, insbesondere in die Abläufe, Prozesse, Rollen und Normen. Das Absolvieren des Praktikums qualifiziert für Glaubwürdigkeit und Nähe im Umgang mit Personen aus Pflegesettings. Es fördert die Kompetenz, Bezüge zwischen theoretischen und konzeptionellen Aussagen aus der Literatur und der Praxis vor Ort herzustellen.

Lehrinhalte	Teilnehmend beobachtende Mitwirkung bei alltäglichen Pflegetätigkeiten, Einblicke in Pflegeplanung, Tagesplanung, Dienstplanung, Dienstbesprechungen und Pflegedokumentation. Reflexion der Diversität der Pflegetätigkeiten, der beruflichen Herausforderungen und der Beziehungsgestaltung zwischen Menschen mit pflegerischem Assistenzbedarf und professionell Pflegenden. Diskussion der Diskrepanz zwischen den sinnstiftenden und befriedigenden Aspekten des Berufs und der öffentlichen Rezeption.
Lern-/Lehrformen	Praktikum
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Richtlinie Grundpraktikum⁵ Je nach Praktikumsort und Vereinbarung zwischen Studierender/ Studierendem und Mentorin/ Mentor zu benennen.
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	
Zeit	während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bescheinigung der Praktikumsstelle
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	120 h; maximal in drei Einzelpraktika aufgeteilt
ECTS	4 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

⁵ https://www.hs-kempten.de/fileadmin/Fakultaet/SG/Stg/ba/Gesundheitswirtschaft/Downloads/Richtlinie_Pflegepraktikum_GW_Stand_2021-02-12_-_PDF-Formular.pdf

Vertiefungsstudium

Modulbereich 6: Fachthemen

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN	EB	Englisch	Ergänzende Regelungen
6.1	Finanzierung	4	4	6	SU/Ü	sP90	JA	X	
6.2	Personal	4	4	6	SU	sP90	JA	X	
6.3	Kommunikation	6	4	6	SU/Ü	sP90	JA	X	
6.4	Organisation und Qualität	4	4	6	SU	sP90	JA		
6.5	Angewandte sozialwissenschaftliche Gesundheitsforschung	4	4	6	SU	STAP/STA	JA		

Modul 6.1: Finanzierung

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Finanzierung
Modulnummer	6.1
Modulbereich	6: Fachthemen I bis IV (Pflichtmodul)
Art der Lehrveranstaltung	SU/Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Schmid
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben und das Modul 5.5 (Pflegepraktikum) erfolgreich absolviert hat.
Verwendbarkeit des Moduls	
Qualifizierungsziele	Die Studierenden erwerben einen systematischen Überblick und exemplarisch vertiefte Kenntnisse in der Finanzierung gesundheitswirtschaftlicher Einrichtungen und Dienste. Sie sind nach Abschluss in der Lage, an Entgeltanträgen und Verwendungsnachweisen mitzuwirken. Sie beherrschen exemplarisch typische Verfahren zur Berechnung von Entgelten in der Gesundheitswirtschaft. Sie kennen die Aufgaben des Managements zur Steuerung der Betriebsausgaben mit Blick auf die Rahmenbedingungen der Refinanzierungsmöglichkeiten. Sie kennen auch verschiedene Finanzierungswege des privaten Kapitaleinsatzes in sozialen Betrieben und verstehen das Verhältnis von Risiko und Rendite. Sie kennen verschiedene Alternativen zur Beurteilung der Rentabilität von Investitionen. Sie beherrschen wichtige Methoden in der Investitionsrechnung.

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Auf- und Abzinsen, Kapitalwert- und Barwertberechnungen und andere Vergleichsverfahren, die im Gesundheitswirtschaftlichen Bereich Anwendung finden. – Beurteilung von Investitions- und Finanzierungsalternativen, Finanzierung und Unternehmensbeurteilung, Sichtweisen verschiedener Investoren, Kennzahlen und Vertragsvarianten für Beteiligungen. Auswirkungen auf Strategie und Darstellung des Unternehmens. – Ausgewählte Entgeltermittlungsverfahren und Vorbereitung von Entgeltverhandlung, Entgeltberechnungen, Einzelne Finanzierungsfragen für diverse Einrichtungstypen wie Krankenhaus, Pflegedienst, Netzwerkprojekte, etc.
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Gastvorträge von Praktikern aus der Gesundheitswirtschaft, Praxisbeispiele, Fallbeispiele, Gruppen- und Individualübungen, Lektüre von Lehrbüchern, Hausaufgaben, Lektüre des Vorlesungsskripts, Arbeit mit Tabellenkalkulationssoftware
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Graumann, Mathias/Graumann-Schmidt, Anke: Rechnungslegung und Finanzierung der Krankenhäuser, Leitfaden für Rechnungslegung, Beratung und Prüfung. Herne: NWB</p> <p>Olfert, Klaus: Finanzierung. Herne: NWB</p> <p>Olfert, Klaus: Investition. Herne: NWB</p> <p>Kolhoff, Ludger: Finanzierung sozialer Einrichtungen und Dienste. Augsburg: ZIEL</p> <p>Urselmann, Michael: Erfolgsfaktoren im Fundraising von Non-profit-Organisationen. Wiesbaden: Deutscher Universitäts-Verlag/GWV Fachverlage</p> <p>Wolke, Thomas: Finanz- und Investitionsmanagement im Krankenhaus. Berlin: MWV</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	150h (39h Lehrveranstaltung, 111h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

Module 6.1: Finance

General Information	
Module title	Finance
Module number	6.1:
Module section	6: Specialist topics I to IV (compulsory module)
Type of course	Seminars & exercises, compulsory
Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Thomas Schmid
Specifications	
Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management

Level and location in the curriculum	Advanced studies period, semester 4
Frequency of module	1x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course and have passed Module 5.5 (Nursing Internship).
Use of module	
Learning objectives	<p>The students acquire a systematic overview of the financing of institutions and services within the health economy, as well as advanced understanding of illustrative cases.</p> <p>After completion of the module, they are able to cooperate in the completion of fee applications, as well as source and disposition statements. They are familiar with typical methods used to calculate fees in the health economy. They are familiar with management tasks for the control of operating expenses in regard to framework conditions for refinancing opportunities.</p> <p>They possess knowledge of the various financing channels for private sector capital investment in social enterprises and understand the relationship between risk and return. They know various alternatives to assess the profitability of investments. They have a firm grasp of important methods for capital budgeting.</p>
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> – Depreciation and discounting; net present and present value calculations and other benchmarking procedures that are applied in areas of the health economy. – Assessment of investment and financing alternatives; financing and enterprise assessment; the perspectives of various investors; performance ratios and contractual variants for participating interests. Implications for strategy and presentation of the enterprise. – Selected fee setting procedures and preparation for fee negotiations; fee calculations; individual financing issues for various institutional types such as hospitals, care services, network projects and suchlike.
Learning/ teaching formats	lectures, guest lectures by professionals from the health economy, practical examples, case examples, group and individual exercises, study of textbooks, assignments, reading of the lecture notes, work with spreadsheet calculation software
Reading list (Always the most recent edition)	<p>Berk, Jonathan B./DeMarzo, Peter M.: Corporate Finance. Harlow: Pearson</p> <p>Berghöfer, Anne/Glückler, Denes G./Sydow, Jörg/Auschra, Carolin/Wessel, Lauri/Gersch, Martin (2020): The German health care Innovation Fund – An incentive for innovations to promote the integration of health care. Journal of Health Organization and Management, Vol. 34 No. 8, pp. 915-923, https://www.emerald.com/insight/content/doi/10.1108/JHOM-05-2020-0180/full/html (access on 26th November 2020)</p> <p>Further reading will be provided in class.</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Written exam of 90 minutes
Timing	During the examination period
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination

Workload and Credits	
Workload	150hrs (unit) (39hrs of teaching, 111hrs self-study)
ECTS	6 CP
Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations

Modul 6.2: Personal

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Personal
Modulnummer	6.2
Modulbereich	6: Fachthemen I bis IV (Pflichtmodul)0
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Cornelia Jensen
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben und das Modul 5.5 (Pflegepraktikum) erfolgreich absolviert hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Personalbezogene Inhalte der Schwerpunkte 11.1 bis 11.4
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse moderner Methoden der Personalwirtschaft in der Gesundheitswirtschaft. Sie verstehen die Kontextbedingungen auch unter Gender bzw. Diversity-Aspekten. Die Studierenden kennen die grundlegenden rechtlichen Normen des Arbeitsrechts und können diese auf Fälle mittlerer Schwierigkeit anwenden.</p> <p>Die Studierenden verstehen unterschiedliche Theorieangebote und können diese nicht nur kritisch würdigen, sondern auch auf konkrete Probleme und Fallgestaltungen in Unternehmen und Organisationen der Gesundheitswirtschaft anwenden und basierend auf einer eigenständigen Analyse Lösungsvorschläge erarbeiten.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Personalauswahl, Personaleinsatz und Personalcontrolling, Personalfreistellung und Beschäftigungssicherung, Personalentlohnung – Personalmanagement in Unternehmen und Organisationen der Gesundheitswirtschaft – Grundzüge Betriebliches Gesundheitsmanagement und Sozialberatung – Grundzüge des Individual- und Kollektivarbeits- und Tarifrechts – Praxisfälle zu ausgewählten Fragen der Personalwirtschaft und des Arbeitsrechts

Lern-/Lehrformen	SU: Kennenlernen der gesetzlichen und theoretischen Grundlagen, Erarbeiten von bestehenden Praxisbeispielen, Diskussion von Rechtsfällen und Urteilen der Gerichte, Vertiefung anhand der Entwicklung von eigenen Beispielen für die spätere berufliche Praxis
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Becker, Manfred: Personalwirtschaft. Lehrbuch für Studium und Praxis. Stuttgart: Schäffer-Poeschel</p> <p>Brox, Hans/Rüthers, Bernd/Henssler, Martin: Arbeitsrecht. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Dütz, Wilhelm/Thüsing, Gregor: Arbeitsrecht. München: C.H. Beck</p> <p>Falk, Rüdiger: Personalwirtschaft für Dienstleistungsbetriebe: Personalmanagement für Betriebe der Gesundheits- und Sozialwirtschaft sowie für Sportvereine und Sportverbände. Aachen: Shaker</p> <p>Hauptmann, Peter-Helge: Arbeitsrecht leicht gemacht: Eine Darstellung mit praktischen Fällen, verständlich – kurz – praxisorientiert, für Juristen, Volks- und Betriebswirte, ... Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften. Berlin: Ewald von Kleist</p> <p>Helmig, Bernd/Boenigk, Silke: Nonprofit Management. München: Franz Vahlen</p> <p>Holtbrügge, Dirk: Personalmanagement. Heidelberg: Springer Gabler</p> <p>Oechsler, Walter A.: Personal und Arbeit. Grundlagen des Human Resource Management und der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen. München: Oldenburg</p> <p>Oechsler, Walter A./Paul, Christoph: Personal und Arbeit. Einführung in das Personalmanagement. München: Oldenburg</p> <p>Scholz, Christian/Scholz, Tobias M.: Grundzüge des Personalmanagements. München: Vahlen</p> <p>Stock-Homburg, Ruth: Personalmanagement. Theorien – Konzepte – Instrumente. Wiesbaden: Springer Gabler</p> <p>Wörten, Rainer/Kokemoor, Axel: Arbeitsrecht. Lernbuch, Strukturen, Übersichten. München: Vahlen</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	150h (39h Lehrveranstaltung, 111h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

Module 6.2: Human Resources

General Information	
Module title	Human Resources
Module number	6.2
Module section	6: Specialist topics I to IV (compulsory module)
Type of course	Seminars & exercises, compulsory
Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Cornelia Jensen
Specifications	
Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Advanced studies period, semester 4
Frequency of module	1x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course and have passed Module 5.5 (Nursing Internship).
Use of module	Human resources-related content in specialisation areas 11.1 to 11.4
Learning objectives	<p>The students acquire advanced knowledge of modern human resources management methods within the health economy. They understand the contextual requirements from a gender and diversity perspective as well. The students are familiar with the underlying legal standards of labour law and can apply them to cases of moderate complexity.</p> <p>The students understand a variety of theoretical foundations and can appreciate them not only from a critical perspective, but also apply them to defined issues and cases within enterprises and organisations of the health economy and prepare solution proposals based on independent analysis.</p>
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> – Personnel selection, personnel deployment and personnel controlling; redundancies and job security; wages and salaries – Human resources management in companies and organisations within the health economy – Fundamental principles of corporate health management and social counselling – Fundamental principles of individual and collective bargaining and labour law – Case examples on selected issues of human resources management and labour law
Learning/ teaching formats	Seminars & exercises: Familiarisation with statutory and theoretical principles; elaboration of practical examples; discussion of legal cases and court rulings; specialisation based on the development of own examples for application in a professional setting later on
Reading list (Always the most recent edition)	Boxall, Peter/Purcell, John: Strategy and Human Resource Management. London: Palgrave

	Word, Jessica K.A./Sowa, Jessica E. (Eds.): The Nonprofit Human Resource Management Handbook. From Theory to Practice. New York: Routledge Further reading will be provided in class.
Examination Arrangements	
Examination format	Written exam of 90 minutes
Timing	During the examination period
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Workload and Credits	
Workload	150hrs (unit) (39hrs of teaching, 111hrs self-study)
ECTS	6 CP
Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations

Modul 6.3: Kommunikation

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Kommunikation
Modulnummer	6.3
Modulbereich	6: Fachthemen I bis IV (Pflichtmodul)
Art der Lehrveranstaltung	SU/Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben und das Modul 5.5 (Pflegepraktikum) erfolgreich absolviert hat.
Verwendbarkeit des Moduls	
Qualifizierungsziele	Die Studierenden erwerben in dem Modul die Fähigkeit reflexiv zu kommunizieren, d.h. sie sind in der Lage Kommunikation über Kommunikation auszuüben und kommunikative Prozesse analytisch zu gestalten und zu betrachten. Sie sind vertraut mit den besonderen Herausforderungen von Kommunikation in der Gesundheitswirtschaft. Die Studierenden erwerben in Übungen grundlegende Kompetenzen um alltägliche arbeitsbezogene Situationen kommunikativ erfolgreich zu analysieren und zu gestalten.
Lehrinhalte	Lehrinhalte sind sowohl Kommunikationsmodelle als auch Übungen. Insbesondere werden folgende Kommunikationstheorien eingeführt: – Transaktionsanalyse,

	<ul style="list-style-type: none"> – Themenzentrierte Interaktion, – Watzlawik-Modell, – Modell von Schulz von Thun, – Johari-Fenster. <p>Im Trainingsbereich werden die Modelle auf gesundheitswirtschaftliche Aufgabenstellungen adaptiert und in Gruppen- und Einzeltrainings die kommunikativen Kompetenzen der Studierenden (weiter)entwickelt.</p>
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Übungen, Präsentationen, Feedback geben/nehmen, Untersuchung und Analyse von berufsbezogenen Situationen
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Fromm, Bettina/Baumann, Eva/Lampert, Claudia: Gesundheitskommunikation und Medien. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Rogall-Adam, Renate/Josuks, Hannelore/Adam, Gottfried/Schleinitz, Gottfried: Professionelle Kommunikation in Pflege und Management. Ein praxisnaher Leitfaden. Hannover: Schlütersche Verlagsgesellschaft</p> <p>Roski, Reinhold (Hrsg.): Zielgruppengerechte Gesundheitskommunikation. Akteure, Audience Segmentation, Anwendungsfelder. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90
Zeit	Während der Prüfungszeit und während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	150h (39h Lehrveranstaltung, 111h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

Module 6.3: Communication

General Information	
Module title	Communication
Module number	6.3
Module section	6: Specialist topics I to IV (compulsory module)
Type of course	Seminars & exercises, compulsory
Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Specifications	
Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Advanced studies period, semester 6
Frequency of module	1x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
Module Functions and Interface Description	

Participation/ admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course and have passed Module 5.5 (Nursing Internship).
Use of module	
Learning objectives	Students attending this module acquire the ability to communicate in a reflective manner, i.e. they are able to engage in meta-communication and to structure and assess communicative processes in an analytic manner. They are familiar with the particular challenges of communication in the health economy. Using exercises, the students acquire basic skills in successfully analysing and mastering everyday work-related communication situations.
Teaching content	<p>The teaching includes communication models and exercises. An introduction is provided to the following communication theories in particular:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Transaction analysis; – Theme-centred interaction; – Watzlawik model; – Schulz von Thun model; – Johari window. <p>As part of the training, the models are adapted to suit tasks within the health economy, while group and individual training is used to enhance the communicative skills of the students.</p>
Learning/ teaching formats	Lecture, exercises, presentations, giving and receiving feedback, examination and analysis of professional scenarios
Reading list (Always the most recent edition)	<p>Hannawa, Annegret F./Spitzberg, Brian H.: Communication Competence. Berlin: De Gruyter Mouton</p> <p>Thomas, Richard K.: Health Communication. Berlin/New York: Springer</p> <p>Hannawa, Annegret F./Wendt, Anne L./Day, Lisa J.: New horizons in patient safety: Safe communication. Evidence-based core competencies with case studies from nursing practice. Boston/Berlin: De Gruyter</p> <p>Further reading will be provided in class.</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Written exam of 90 minutes
Timing	During the lecture and examination periods
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Workload and Credits	
Workload	150hrs (unit) (39hrs of teaching, 111hrs self-study)
ECTS	6 CP
Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations

Modul 6.4: Organisation und Qualität

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Organisation und Qualität
Modulnummer	6.4
Modulbereich	6: Fachthemen I bis IV (Pflichtmodul)

Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Schmid
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmer-kreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben und das Modul 5.5 (Pflegepraktikum) erfolgreich absolviert hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Die Inhalte dieses Teilmoduls stellen die Grundlage für betriebswirtschaftliche Themen im Vertiefungsstudium, z.B. im Bereich des Prozessmanagements (Behandlungspfade) oder Change-Managements dar. Zudem werden organisations- und qualitätsrelevante Themen häufig für Bachelor Arbeiten gewählt. Die in diesem Teilmodul erworbenen Kenntnisse können in anderen Studiengängen der speziellen BWL im Bereich des Gesundheits- oder Sozialwesens eingesetzt werden, also beispielsweise in Studiengängen des Gesundheits-, Sozial- oder Non-Profit-Managements.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von Organisation als Grundlage der Erzielung hoher Qualität, aber auch als Ursache von Qualitätsdefiziten. Zu diesem Verständnis gehört die Fähigkeit, Aufbau- und Ablauforganisation sowie emergente Phänomene, aber auch Wandel in Organisationen theoriegeleitet durchdringen und kritisch bewerten zu können. Aufbauend hierauf sollen die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Notwendigkeit einer sektorenübergreifenden Qualitätssicherung und Qualitätsförderung im Gesundheitswesen aufbauen. Sie verstehen die Bedeutung des Aufbaus und der Aufrechterhaltung eines Qualitätsmanagement-Systems in Unternehmen und sind in der Lage, entsprechende Konzepte und Methoden auf Einrichtungen des Gesundheitswesens zu übertragen. Weiterhin besitzen die Studierenden die Fähigkeit, die mit der Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen verbundenen Umsetzungsschwierigkeiten zu reflektieren.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Organisationstheorien. – Strukturierung von Aufgaben. – Organisation und Individuum. – Emergente Organisationsphänomene. – Wandel in Organisationen. – Definitionen und Dimensionen von Qualität. – Bedeutung von Qualität im Gesundheitswesen. – Verfahren zur Messung und Darstellung von Versorgungsqualität. – Qualitätskontrolle, Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement. – Modelle, Instrumente und Prozesse des Qualitätsmanagements.

	– Gesetzliche Anforderungen und Besonderheiten im Gesundheitswesen.
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Gastvorträge von Praktikern aus der Gesundheitswirtschaft, Exkursion, Praxisbeispiele, Gruppen- und Individualübungen, Rollenspiel, Lektüre von Lehrbüchern, Lektüre des Vorlesungsskripts
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Bruhn, Manfred: Qualitätsmanagement für Dienstleistungen. Grundlagen, Konzepte, Methoden. Berlin/Heidelberg: Springer</p> <p>Greßler, Uli/Göppel, Rainer: Qualitätsmanagement. Eine Einführung. Köln: Bildungsverlag EINS</p> <p>Kahla-Witzsch, Heike Anette: Praxiswissen Qualitätsmanagement im Krankenhaus. Hilfen zur Vorbereitung und Umsetzung. Stuttgart: W. Kohlhammer</p> <p>Schreyögg, Georg/Geiger, Daniel: Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung- Mit Fallstudien. Wiesbaden: Gabler</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	150h (39h Lehrveranstaltung, 111h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

Modul 6.5: Angewandte sozialwissenschaftliche Gesundheitsforschung

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Angewandte sozialwissenschaftliche Gesundheitsforschung
Modulnummer	6.5
Modulbereich	6: Fachthemen I bis IV (Pflichtmodul)
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben und das Modul 5.5 (Pflegepraktikum) erfolgreich absolviert hat.

Verwendbarkeit des Moduls	Zusammen mit dem Modul 4.2.1 und 4.2.3 bietet das Teilmodul grundlegende Methodenkenntnisse, die in weiterführenden Modulen (z. B. Gesundheitsökonomische Evaluation, Informations- und Wissensmanagement) angewandt werden.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden können einen Forschungsplan erstellen und eine Forschungsarbeit in allen Schritten durchführen. Sie beherrschen die gewählte Forschungsmethode und können diese gegenstandsangemessen anwenden. Sie kennen die Grundlagen und zentralen Schritte der Evaluation, ihre Bedeutung im Kontext von Praxisforschung zur Weiterentwicklung von Praxis und beherrschen die Evaluationsstandards.
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden lernen die Anwendung und Umsetzung einer Forschungsmethode in allen Schritten des Forschungsprozesses. Sie planen und führen eine eigene Untersuchung durch: Feldzugang, Instrumentenentwicklung, Datenerhebung, Datenauswertung, Datenrückmeldung.</p> <p>Sie erlernen den Unterschied zwischen Sozialforschung und Evaluation, kennen den Ablauf einer Evaluation und wissen um die Evaluation als einer systematischen, datenbasierten und kriterienbezogenen Bewertung von Programmen, Projekten und Maßnahmen.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten sich Fragestellungen und Lösungen im Team. Sie intensivieren ihre Fähigkeit, im Team zusammen zu arbeiten. Als Team sind die Studierenden in der Lage, Arbeitsprozesse kooperativ und selbstständig auch in heterogenen Gruppen zu planen und zu gestalten, die erarbeiteten Lösungen hinsichtlich des erzielten Erfolgs zu bewerten und zu präsentieren.</p>
Lern-/Lehrformen	Lehrforschung, Beispiele, Vortrag
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Döring, Nicola/Bortz, Jürgen: Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Wiesbaden: Springer VS</p> <p>Flick, Uwe: Qualitative Sozialforschung. Konzepte, Methoden, Umsetzungen. Reinbek: Rowohlt</p> <p>Hartung, Joachim/Elpelt, Bärbel/Klösener, Karl-Heinz: Statistik. Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik. München: Oldenbourg</p> <p>Helfferich, Cornelia: Die Qualität qualitativer Daten: Manual für die Durchführung qualitativer Interviews. Wiesbaden: Springer VS</p> <p>Häder, Michael: Empirische Sozialforschung. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS</p> <p>Jeske, Roland: Kochbuch der Quantitativen Methoden. Kempten: Jeske, Lulu</p> <p>Schnell, Rainer/Hill, Paul B./Esser, Elke: Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg</p> <p>Sedelmeier, Peter/Renkewitz, Frank: Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München: Pearson</p> <p>Stockmann, Reinhard/Meyer, Wolfgang: Evaluation. Eine Einführung. Opladen: Budrich</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	STAP / STA
Zeit	während der Vorlesungszeit

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	150h (39h Lehrveranstaltung, 111h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

Modulbereich 7: Kompetenzbereiche⁶

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN	EB	Eng-lisch	Ergänzende Regelungen
7.1	Psychiatrische Versorgung	4	2	3	SU	sP60	NEIN		
7.2	Fundraising	4	2	3	SU	STA	NEIN	X	
7.3	EU verstehen und nutzen	4	2	3	SU	sP60	NEIN	X	
7.4	Interkulturelle Kompetenz	4	2	3	SU	STAP/STA	NEIN	X	
7.5	Comparison of Health Care Systems	4	2	3	SU	Präs/STA	NEIN	X	
7.6	EDV in der Gesundheitswirtschaft	4	2	3	SU	Pf o. sP60	NEIN	X	

Modul 7.1: Psychiatrische Versorgung

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Psychiatrische Versorgung
Modulnummer	7.1
Modulbereich	7: Kompetenzbereiche (Wahlpflichtmodul)
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Tanja Wiedemann
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium, 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben und das Modul 5.5 (Pflegepraktikum) erfolgreich absolviert hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Als spezielle Vertiefung zum Themenbereich medizinische Grundlagen und Versorgungsansätze bietet das Modul auch die theoretischen Grundlagen für den Schwerpunkt „Patientenorientiertes Versorgungsmanagement“.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die Entstehung, die Symptomatik, die Behandlungsmöglichkeiten und präventive Maßnahmen unterschiedlicher psychischer Erkrankungen zu differenzieren und die psychischen Störungen in ihrer Auswirkung auf den Alltag des betroffenen Menschen zu beurteilen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Psychopathologie – Grundlagen der Diagnostik psychischer Erkrankungen und der Klassifikationssysteme – Grundlagen zu Psychotherapie und Psychopharmakotherapie – Juristische Aspekte (Betreuung, Vorsorgevollmacht, Unterbringung, Zwangsbehandlung, Patientenverfügung)

⁶ Zwei sind zu belegen.

	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen zu ausgewählten psychischen Störungen (Epidemiologie, Ätiologie, Leitsymptome, Krankheitsverlauf, Therapieoptionen, Prävention): <ul style="list-style-type: none"> ○ Organisch bedingte psychische Störungen ○ Suchterkrankungen (Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängigkeit) ○ Schizophrenie ○ Affektive Störungen (Depression, bipolare affektive Störung, Anpassungsstörung) ○ Angst- und Zwangsstörungen ○ Persönlichkeitsstörungen ○ Essstörungen ○ Schlafstörungen – Auswirkungen der psychischen Störungen auf Arbeit, Wohnen, soziale Situation etc. der Betroffenen – Stigmatisierung psychisch kranker Menschen – Forensische Aspekte psychischer Störungen – Ethische und therapeutische Grundhaltung – Geschichte der Psychiatrie, insbes. im Nationalsozialismus – Psychische Störungen in Film und Literatur
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Fallbeispiele aus der Alltagspraxis, Videopräsentationen, Gruppenarbeit
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Clausen, Jens/Eichenbrenner, Ilse: Soziale Psychiatrie: Grundlagen, Zielgruppen, Hilfeformen. Stuttgart: Kohlhammer Möller, Hans-Jürgen/Laux, Gerd/Deister, Arno: Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie. Stuttgart: Thieme Scharfetter, Christian: Allgemeine Psychopathologie: Eine Einführung. Stuttgart: Thieme
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60
Zeit	während der Vorlesungszeit oder während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75h (19,5h Lehrveranstaltung, 55,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP
Notengewichtung	s. SPO

Modul 7.2: Fundraising

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Fundraising
Modulnummer	7.2
Modulbereich	7: Kompetenzbereiche (Wahlpflichtmodul)
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft

Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben und das Modul 5.5 (Pflegepraktikum) erfolgreich absolviert hat.
Verwendbarkeit des Moduls	
Qualifizierungsziele	<p>Fachübergreifend: Die Studierenden kennen verschiedene Definitionen des Begriffs Fundraising.</p> <p>Fachbezogen: Sie kennen Anwendungsbereiche von Fundraising im engeren Sinne und können die dort benötigten Handlungsstrategien von solchen für Finanzierungen durch Leistungsentgelte und Zuschüsse unterscheiden.</p> <p>Methodisch: Sie kennen Unterformen des Fundraising und können passende Maßnahmen unterschiedlichen Aufgabenbereichen zuordnen. Sie können einfache Maßnahmen planen.</p>
Lehrinhalte	<p>Fachlich: Definitionen, Begriffe, Teilbereiche und Richtungsstreite im Fundraising</p> <p>Methodisch: Adressaten, Objekte</p> <p>Fachpraktisch: Medien, Information, Marketing</p> <p>Fächerübergreifend: Haltungen, Glaubwürdigkeit, Spendensiegel</p>
Lern-/Lehrformen	Vorträge, Präsentationen, Gastvortrag, Gruppenprojektarbeit, Übung, Anwendung verschiedener Methoden, Einsatz von Fachliteratur sowie hilfreichen Internetseiten.
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Crole, Barbara: Profi-Handbuch Fundraising: Direct Mail: Spenden erfolgreich akquirieren, Für soziale und kulturelle Projekte. Regensburg: Walhalla und Praetoria</p> <p>Steiner, Oliver/Fischer, Martin: Fundraising im Gesundheitswesen. Leitfaden für die professionelle Mittelbeschaffung. Stuttgart: Schattauer</p> <p>Uekermann, Jan: Fundraising-Grundlagen. Wie Sie Freunde und Spenden für Ihre Gute Sache gewinnen. Dresden: Edition Fundraiser</p> <p>Urselmann, Michael: Fundraising. Professionelle Mittelbeschaffung für gemeinwohlorientierte Organisationen. Wiesbaden: Springer</p> <p>Am Ende jeder Vorlesung erhalten die Studierenden weitere Literaturempfehlungen</p>
Prüfungsmodalitäten	

Art der Prüfung	STA
Zeit	während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75h (19,5h Lehrveranstaltung, 55,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP
Notengewichtung	s. SPO

Module 7.2: Fundraising

General Information	
Module title	Fundraising
Module number	7.2
Module section	7: Competence areas (optional core module)
Type of course	Seminars & exercises, optional core
Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Specifications	
Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Advanced studies period, semester 4
Frequency of module	1x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	2 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course and have passed Module 5.5 (Nursing Internship).
Use of module	
Learning objectives	<p>Interdisciplinary: The students are familiar with various definitions of the term fundraising.</p> <p>Technical: They are familiar with areas in which fundraising in a narrower sense is used, and can distinguish between the strategic approaches required in these areas for financing based on remuneration for services or grants.</p> <p>Methodological: They are aware of branches within fundraising and can assign suitable measures to various task areas. They have the ability to plan simple courses of action.</p>
Teaching content	<p>Technical: Definition, terms, branches and factional disputes within fundraising</p> <p>Methodological: Addressees, objects</p>

	<p>Practical: Media, information, marketing</p> <p>Interdisciplinary: Attitudes, credibility, certification of donations</p>
Learning/ teaching formats	Lectures, presentations, guest lecturers, group project work, exercises, application of various models, use of technical literature and helpful websites
Reading list (Always the most recent edition)	<p>von Kotzebue, Alexander: On Collective Goods, Voluntary Contributions, and Fundraising. Wiesbaden: Springer Fachmedien</p> <p>Petty, Janice Gow: Ethical Fundraising. A Guide for Nonprofit Boards and Fundraisers. Hoboken: John Wiley & Sons</p> <p>Fitzpatrick, Joyce J./Deller, Sandra S.: Fundraising Skills for Health Care Executives. New York City: Springer Publishing Company</p> <p>Further reading will be provided in class.</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Seminar paper
Timing	During the lecture period
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Workload and Credits	
Workload	75hrs (unit) (19.5hrs of teaching, 55.5hrs self-study)
ECTS	3 CP
Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations

Modul 7.3: EU verstehen und nutzen

Allgemeine Angaben	
Modultitel	EU verstehen und nutzen
Modulnummer	7.3
Modulbereich	7: Kompetenzbereiche (Wahlpflichtmodul)
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claus Loos
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben und das Modul 5.5 (Pflegepraktikum) erfolgreich absolviert hat.

Verwendbarkeit des Moduls	Europarechtliche Aspekte des Schwerpunkts 11.2 (Vergabe- und Wettbewerbsrecht), Modul 6.2 Personal
Qualifizierungsziele	Die Studierenden kennen die Zielsetzung der Europäischen Union und können sie neben anderen internationalen Organisationen einordnen. Sie lernen die Organe der EU kennen und können ihre Arbeitsweise an Praxisfällen mittlerer Schwierigkeit nachvollziehen. Rechtliche Fragestellungen werden erkannt, können analysiert und zumindest bei Fragen mittlerer Schwierigkeit einer eigenen Lösung zugeführt werden. Die Grundlagen der Antragstellung für Fördermittelprojekte sind bekannt und werden an Beispielprojekten durchgespielt. Das Verständnis für die Förderprogramme führt auch dazu, dass die Studierenden zutreffende Fördertöpfe selbständig identifizieren und Arbeitsaufwand und Antragsschritte für eine Antragstellung einordnen können.
Lehrinhalte	<p>EU verstehen: Zielsetzung und Aufgaben der EU, Grundlagen der Arbeitsweise und Kompetenzen der Institutionen und Organe der EU, Abgrenzung zum Europarat als internationaler Organisation, Grundlagen der europäischen Sozial- und Gesundheitspolitik, Grundlagen des Rechts der Europäischen Union, insbesondere Grundfreiheiten, Sozialrecht, Wettbewerbs- und Vergaberecht</p> <p>EU nutzen: Fördermittelprogramme der Europäischen Union, Grundlagen der Antragstellung im Rahmen von Ausschreibungen und Wettbewerben, Grundlagen der Durchführung von Fördermittelprojekten</p>
Lern-/Lehrformen	SU: Kennenlernen und Erarbeiten von Gesetzestexten der relevanten europäischen Vorgaben, Verträge und Konventionen, Erarbeitung des interdisziplinären Kontexts, vor allem im Hinblick auf ökonomisches und soziales Umfeld, Lösen von Fällen, Besprechung von Urteilen europäischer Gerichte, Diskussion von grundsätzlichen Fragen, Entwicklung und Besprechung von Anwendungsbeispielen in der späteren beruflichen Praxis, Erarbeiten von Fördermittelanträgen
Literaturempfehlungen (jeweils in aktueller Auflage)	<p>Bieber, Roland/Epiney, Astrid/Haag, Marcel/Kotzur, Markus: Die Europäische Union. Europarecht und Politik. Baden-Baden: Nomos, Helbing & Lichtenhahn</p> <p>Eichenhofer, Eberhard: Sozialrecht der Europäischen Union. Berlin: Erich Schmidt</p> <p>Herdegen, Matthias: Europarecht. München: C.H. Beck</p> <p>Herdegen, Matthias: Völkerrecht. München: C.H. Beck</p> <p>Herrmann, Peter: Sozialmanagement in Europa. Herausforderungen Verstehen, Strukturen Kennen, Vorteile Nutzen. Baden-Baden: Nomos</p> <p>Linzbach, Christoph/Lübking, Uwe/Scholz, Stephanie/Schulte, Bernd: Die Zukunft der sozialen Dienste vor der Europäischen Herausforderung. Baden-Baden: Nomos</p> <p>Preuß, Stefanie: Drittmittel für die Forschung. Grundlagen, Erfolgsfaktoren und Praxistipps für das Schreiben von Förderanträgen. Wiesbaden: Springer Gabler</p> <p>Ribhegge, Hermann: Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik. Berlin/Heidelberg: Springer</p> <p>Streinz, Rudolf: Europarecht. Heidelberg: C.F. Müller</p>

	Tömmel, Ingeborg: Das politische System der EU. München: Oldenbourg Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75h (19,5h Lehrveranstaltung, 55,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP
Notengewichtung	s. SPO

Module 7.3: The EU and its benefits

General Information	
Module title	The EU and its benefits
Module number	7.3
Module section	7: Competence areas (optional core module)
Type of course	Seminars & exercises, optional core
Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Claus Loos
Specifications	
Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Advanced studies period, semester 4
Frequency of module	1x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	2 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course and have passed Module 5.5 (Nursing Internship).
Use of module	Aspects of specialisation area 11.2 (Public Procurement and Competition Law), Module 6.2 Human Resources, from the perspective of European law
Learning objectives	The students are familiar with the purpose of the European Union and can classify it next to other international organisations. They learn about the bodies within the EU and can understand how they operate based on practical cases of moderate complexity. The students are able to recognise legal issues, analyse them and elaborate an independent solution, at least in cases of moderate complexity. They are familiar with the basic principles of placing applications for funding programmes, which they complete for illustrative projects. Their understanding of funding programmes allows the students to identify the correct funding pools without assistance and to assess the workload and sequence required to place an application.
Teaching content	Understanding the EU:

	<p>Purpose and tasks of the EU; fundamental aspects of operating principles and competencies of the institutions and bodies within the EU; delimitation from the European Council as an international organisation; basic principles of European social and health care policies; legislative principles within the European Union, in particular fundamental freedoms, social legislation, competitive law and public procurement law</p> <p>Benefitting from the EU: Funding programmes within the European Union; basics of placing applications within the framework of tenders and competitions; principles applied to the completion of funding projects</p>
Learning/ teaching formats	Seminars & exercises: Familiarisation with and preparation of legal texts for relevant European requirements; contracts and treaties; elaboration of the interdisciplinary context, above all in regard to the economic and social environment; case resolution; discussion of rulings by European courts; discussion of fundamental questions; development and discussion of application examples for use in a professional setting later on; preparation of funding applications
Reading list (always in latest edition)	<p>Schütze, Robert: An Introduction to European Law. Oxford: Oxford University Press</p> <p>Horspool, Margot/Humphreys, Matthew/Wells-Greco, Michael: European Union Law: Oxford: Oxford University Press</p> <p>Kenealy, Daniel/Peterson, John/Corbett, Richard: The European Union. How does it work? Oxford: Oxford University Press</p> <p>Further reading will be provided in class.</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Written exam of 60 minutes
Timing	During the examination period
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Workload and Credits	
Workload	75hrs (unit) (19.5hrs of teaching, 55.5hrs self-study)
ECTS	3 CP
Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations

Modul 7.4: Interkulturelle Kompetenz

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Interkulturelle Kompetenz
Modulnummer	7.4
Modulbereich	7: Kompetenzbereiche (Wahlpflichtmodul)
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Gökçen Yüksel
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft

Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben und das Modul 5.5 (Pflegepraktikum) erfolgreich absolviert hat.
Verwendbarkeit des Moduls	
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen die sozialen Ursachen und Rahmenbedingungen von Migration in Deutschland – wissen um die Besonderheiten der gesundheitlichen Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund – kennen exemplarisch Konzepte interkultureller Arbeit und Kommunikation im Gesundheitswesen
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Interkulturelle Verständigung und Handeln in sozialen und gesundheitswirtschaftlichen Organisationen – interkulturelle Kompetenz als soziale Schlüsselkompetenz – kulturelle Identität und Globalisierung – Ansätze interkultureller Sensibilisierung und Konzepte interkultureller Öffnung – Umgang mit Problemen kommunikativer Verständigung
Lern-/Lehrformen	Vortrag und praktische Übungen
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Lenthe, Ulrike: Transkulturelle Pflege. Kulturspezifische Faktoren erkennen – verstehen – integrieren. Wien: facultas</p> <p>Steinbach, Iris: Interkulturelle Pflege. Hamburg: Behr's</p> <p>Straub, Jürgen/Weidemann, Arne/Weidemann, Doris: Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kompetenz. Grundbegriffe, Theorien, Anwendungsfelder. Stuttgart: J.B. Metzler/Carl Ernst Poeschel</p> <p>Thamer, Ulrich: Gesundheit von Migranten. Frankfurt: Lang</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	STAP / STA
Zeit	während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75h (19,5h Lehrveranstaltung, 55,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP
Notengewichtung	s. SPO

Module 7.4: Intercultural Competency

General Information	
Module title	Intercultural Competency
Module number	7.4
Module section	7: Competence areas (optional core module)
Type of course	Seminars & exercises, optional core

Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Gökçen Yüksel
Specifications	
Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Advanced studies period, semester 4
Frequency of module	1x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	2 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course and have passed Module 5.5 (Nursing Internship).
Use of module	
Learning objectives	<p>The students</p> <ul style="list-style-type: none"> – are familiar with the social causes and framework conditions for migration to Germany – are aware of the particular features for the provision of health care to persons with a migratory background – are familiar with illustrative concepts of intercultural work and communication in the health care sector
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> – Intercultural communication and actions within social organisations and organisations in the health economy – Intercultural competency as a key social skill – Cultural identity and globalisation – Approaches to cultural sensitisation and strategies for intercultural opening – Managing communication problems
Learning/ teaching formats	Lectures and practical exercises
Reading list (Always the most recent edition)	<p>Matveev, Alec: Intercultural Competence in Organizations. A Guide for Leaders, Educators and Team Players. Cham: Springer</p> <p>Nardon, Luciana: Working in a Multicultural World. A Guide to Developing Intercultural Competence. Toronto/Buffalo/London: University of Toronto Press</p> <p>Valero Garcés, Carmen: Health, Communication and Multicultural Communities. Topics on Intercultural Communication for Healthcare Professionals. Newcastle upon Tyne: Cambridge Scholars Publishing</p> <p>Further reading will be provided in class.</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Seminar paper & presentation / seminar paper
Timing	During the lecture period
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75h (19,5h Lehrveranstaltung, 55,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP
Notengewichtung	See the Course and Examination Regulations

Modul 7.5: Comparison of Health Care Systems

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Comparison of Health Care Systems
Modulnummer	7.5
Modulbereich	7: Kompetenzbereiche (Wahlpflichtmodul)
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben und das Modul 5.5 (Pflegepraktikum) erfolgreich absolviert hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Erweiterte Kenntnisse für die Bearbeitung englischsprachiger wissenschaftlicher Literatur in anderen Fächern des Vertiefungsstudiums und in anschließenden Masterstudiengängen
Qualifizierungsziele	Das Teilmodul ermöglicht fachlichen und methodischen Kompetenzerwerb: Die Studierenden sind in der Lage, Gesundheitssysteme strukturiert zu analysieren und in einen internationalen Kontext einzuordnen. Durch die Analyse und Bewertung unterschiedlicher Systeme können sie Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen entwickeln und auf das deutsche Gesundheitswesen übertragen. Sie können in englischer Sprache auf gehobenem Niveau kommunizieren sowie wissenschaftliche Literatur rezipieren.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Reference Case: The German Health Care System – Frameworks for Health Systems Comparison – Assessing the Performance of Health Care Systems – Selected Topics: Country Profiles and Policy Interventions
Lern-/Lehrformen	SU: Vortrag, Bearbeiten englischsprachiger wissenschaftlicher Literatur, Vorbereiten und Halten einer englischsprachigen Präsentation, Diskussionen
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>European Observatory on Health Systems and Policies (n.Y.): Health system reviews (HiT series), http://www.euro.who.int/en/about-us/partners/observatory/publications/health-system-reviews-hits</p> <p>Fried, Bruce J./Gaydos, Laura M.: World Health Systems: Challenges and Perspectives. Chicago: Health Administration Press</p> <p>Mossialos, Elias/Djordjevic, Ana/Osborn, Robin/Sarnak, Dana: International Profiles of Health Care Systems. New York/Washington: The Commonwealth Fund</p>

	<p>Papanicolas, Irene/Smith, Peter C. (Eds.): Health System Performance Comparison. An Agenda for Policy, Information and Research. Maidenhead: Open University Press</p> <p>Schölkopf, Martin/Pressel, Holger: Das Gesundheitswesen im internationalen Vergleich. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Präs / STA
Zeit	während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75h (19,5h Lehrveranstaltung, 55,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP
Notengewichtung	s. SPO

Module 7.5: Comparison of Health Care Systems

General Information	
Module title	Comparison of Health Care Systems
Module number	7.5
Module section	7: Competence areas (optional core module)
Type of course	Seminars & exercises, optional core
Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Astrid Selder
Specifications	
Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Advanced studies period, semester 4
Frequency of module	1x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	2 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course and have passed Module 5.5 (Nursing Internship).
Use of module	Advanced knowledge for working with academic literature in English in other subjects of the advanced studies period and in subsequent master's degree programmes
Learning objectives	The unit enables technical and methodological acquisition of competency: The students are able to analyse health care systems in a structured form and to classify them within an international context. Through analysis and assessment of different systems, they are able to develop solutions for current challenges, which they apply to the German health care system. They have the capacity to communicate in the English with advanced proficiency and to comprehend academic literature.
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> Reference Case: The German Health Care System Frameworks for Health Systems Comparison Assessing the Performance of Health Care Systems

	– Selected Topics: Country Profiles and Policy Interventions
Learning/ teaching formats	Seminars & exercises: Lectures; working on English-language, academic literature; preparation and holding of presentations in English; discussions
Reading list (Always the most recent edition)	<p>Busse, Reinhard/Blümel, Miriam (2014): Germany. Health System Review. In: Health Systems in Transition, 16(2), pp. 1-296, http://www.euro.who.int/_data/assets/pdf_file/0008/255932/HiT-Germany.pdf?ua=1 (access on 29th November 2020)</p> <p>European Observatory on Health Systems and Policies (.n.Y.): Health system reviews (HiT series), http://www.euro.who.int/en/about-us/partners/observatory/publications/health-system-reviews-hits</p> <p>Fried, Bruce J./Gaydos, Laura M.: World Health Systems. Challenges and Perspectives. Chicago: Health Administration Press</p> <p>Papanicolas, Irene/Smith, Peter C. (Eds.): Health System Performance Comparison. An Agenda for Policy, Information and Research. Maidenhead: Open University Press</p> <p>Mossialos, Elias/Djordjevic, Ana/Osborn, Robin/Sarnak, Dana: International Profiles of Health Care Systems. New York/Washington: The Commonwealth Fund</p> <p>Further reading will be provided in class.</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Presentation / seminar paper
Timing	During the lecture period
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Workload and Credits	
Workload	75hrs (unit) (19.5hrs of teaching, 55.5hrs self-study)
ECTS	3 CP
Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations

Modul 7.6: EDV in der Gesundheitswirtschaft

Allgemeine Angaben	
Modultitel	EDV in der Gesundheitswirtschaft
Modulnummer	7.6
Modulbereich	7: Kompetenzbereiche (Wahlpflichtmodul)
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Schmid
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	

Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben und das Modul 5.5 (Pflegepraktikum) erfolgreich absolviert hat.
Verwendbarkeit des Moduls	
Qualifizierungsziele	<p>Fachbezogen: Die Studierenden lernen die Grundlagen von IT-Management in der Gesundheitswirtschaft kennen. Sie können auf dieser Basis fundierte Entscheidungen, unter Berücksichtigung der besonderen Bedeutung von Informationssicherheit in der Gesundheitswirtschaft, treffen und damit die Administration in gesundheitswirtschaftlichen Einrichtungen unterstützen.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden lernen gesundheitswirtschaftliche Aufgaben und Prozesse in Excel abzubilden und damit einer Analyse und Verbesserung zugänglich zu machen.</p> <p>Fachübergreifend: Die Studierenden erlernen EDV-gestützte Grundlagen für die Administration in Organisationen in der Gesundheitswirtschaft</p>
Lehrinhalte	<p>Möglichkeiten und Grenzen von IT in der Gesundheitswirtschaft</p> <p>Nutzung von Standardsoftware</p> <p>Übungen</p>
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Praxisbeispiele, Gruppen- und Individualübungen, Arbeit mit Bürosoftware
Literaturempfehlungen	Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Pf. o. sP60
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75h (19,5h Lehrveranstaltung, 55,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP
Notengewichtung	s. SPO

Module 7.6: IT in the Health Economy

General Information	
Module title	IT in the Health Economy
Module number	7.6
Module section	7: Competence areas (optional core module)
Type of course	Seminars & exercises, optional core
Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Thomas Schmid
Specifications	
Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Advanced studies period, semester 4
Frequency of module	1x per year

Duration of module	1 semester
Contact hours	2 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course and have passed Module 5.5 (Nursing Internship).
Use of module	
Learning objectives	<p>Technical: The students are familiarised with the basics of the IT management in the health economy. On this basis they are able to make informed decisions taking into account the particular significance of information security issues in the health economy and therefore support administration in health sector institutions.</p> <p>Methodological: The students are familiarised with the use of MS Excel to model tasks and processes within the health economy and hence to make them accessible for analysis and improvement.</p> <p>Interdisciplinary: The students acquire basic IT skills for the administration of organisations within the health economy.</p>
Teaching content	<p>Opportunities and limits of the IT in the health economy</p> <p>Use of standard software</p> <p>Exercises</p>
Learning/ teaching formats	Lecture, practical examples, group and individual exercises, work with office software
Reading list (Always the most recent edition)	<p>Röhrig, Rainer/Timmer, Antje/Binder, Harald/Sax, Ulrich: German medical data sciences. Visions and bridges. Proceedings of the 62nd Annual Meeting of the German Association of Medical Informatics, Biometry and Epidemiology (gmnds e.V.) 2017 in Oldenburg (Oldenburg) - GMDS 2017. Amsterdam: IOS Press</p> <p>Mantas, John/Househ, Mowafa S./Hasman, Arie (Eds.): Integrating Information Technology and Management for Quality of Care. Amsterdam: IOS Press</p> <p>Brown, Gordon D./Patrick, Timothy B./Pasupathy, Kalyan S.: Health Informatics. A Systems Perspective. Chicago: Health Administration Press</p> <p>Further reading will be provided in class.</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Portfolio or written exam of 60 minutes
Timing	During the examination period
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Workload and Credits	
Workload	75hrs (unit) (19.5hrs of teaching, 55.5hrs self-study)
ECTS	3 CP
Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations

Modulbereich 8: Praktisches Studiensemester

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN	EB	Eng- lisch	Ergänzende Regelungen
8.1	Praktikum	5	0	24		Ber	NEIN		
8.2	Praxisbegleitung	5	5	6	SU	PfP	NEIN		Teilnahmepflicht; Voraussetzung: Teilnahme an 8.1

Modul 8.1: Praktikum

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Praktikum
Modulnummer	8.1
Modulbereich	8: Praxissemester (Pflichtmodul)
Art der Lehrveranstaltung	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Carolin Köhler
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 5. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	Keine
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben und das Modul 5.5 (Pflegepraktikum) erfolgreich absolviert hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Praxisbezug
Qualifizierungsziele	Die Studierenden erhalten einen differenzierten Einblick in gesundheitswirtschaftliche Organisationen und lernen die Handlungsfelder und Tätigkeiten einer Gesundheitswirtin/eines Gesundheitswirtes kennen. Sie sind in der Lage, ein eigenständiges Projekt zu initiieren und es unter Anleitung durchzuführen, zu evaluieren und zu reflektieren. Sie entwickeln ein professionelles Selbstverständnis im gewählten Handlungsfeld.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Umfassende Auseinandersetzung mit dem gewählten gesundheitswirtschaftlichen Tätigkeitsfeld. – Kennenlernen von Handlungsweisen, Evaluations- sowie Reflexionsinstrumenten. – Aktive Mitgestaltung der fachlichen Anleitung. – Bearbeitung von Arbeitsaufträgen und eines eigenständigen Projekts.
Lern-/Lehrformen	Angeleitetes Praktikum
Literaturempfehlungen	Je nach Vereinbarung mit Studierenden und Mentorin/Mentor zu benennen
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Ber
Zeit	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Verfassen des Berichts

Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	20 Wochen
ECTS	24 CP
Notengewichtung	s. SPO

Modul 8.2: Praxisbegleitung

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Praxisbegleitung
Modulnummer	8.2
Modulbereich	8: Praxissemester (Pflichtmodul)
Art der Lehrveranstaltung	SU
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Carolin Köhler
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 5. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	5 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben und das Modul 5.5 (Pflegepraktikum) erfolgreich absolviert hat.. Teilnahme an 8.1
Verwendbarkeit des Moduls	Begleitung des Praktikums
Qualifizierungsziele	Die Studierenden sind auf ihren Praxiseinsatz vorbereitet und mit einer Projektaufgabe vertraut. Während und nach dem Praktikum können die Studierenden konkrete Bezüge zwischen den Theorieanteilen des Studiums und den Praxiserfahrungen herstellen. Sie trainieren professionelle Handlungsweisen und sind in der Lage, ihr Handeln systematisch zu reflektieren. Sie können Berufsbilder abzugrenzen und haben eine individuelle und studiengangbezogene berufliche Identität.
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung beinhaltet die Vorbereitung, reflexive Begleitung und abschließende Auswertung des Studiums am Lernort Praxis. Sowohl Einzelerfahrungen als auch feld- und themenspezifische Erfahrungen werden in Gruppenarbeiten eingebracht und bearbeitet.</p> <p>Lehrinhalte sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Praxisvorbereitung, Anleitung zur Bewerbung, Selbstdarstellung, Darstellung des Studiengangs, Bewusstsein der erreichten theoretischen Grundlagen – Anwendung von im Studium erlernten Konzepten und Methoden auf das Praxisfeld (z. B. Projektmanagement, Kommunikation, betriebswirtschaftliche Analysen) – Austausch und Peer Learning; Aufbereitung der Arbeitsergebnisse in mündlicher oder schriftlicher Form – Auswertung der Erfahrungen, Abschluss und Rückführung zur theoretischen Weiterentwicklung, Anregungen zu Projektarbeiten und Bachelorarbeiten

Lern-/Lehrformen	Gruppenarbeiten, angeleitete Reflexion, Präsentationen, Begleitung Projektarbeit
Literaturempfehlungen	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	PfP
Zeit	während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	150h (48,75h Lehrveranstaltung, 101,25h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	s. SPO

Modulbereich 9: Wahlvertiefung⁷

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN	EB	Eng- lisch	Ergänzende Regelungen
9.1	Informations- und Wissensmanagement	6	4	6	SU	sP45+Präs/ sP45+STA	JA	X	
9.2	Lebenslage und Gesundheit	6	4	6	SU	sP60+Präs o. sP60+STA/ sP60+STA	JA	X	
9.3	Ernährung und Hygiene	6	4	6	SU	sP90	JA	X	

Modul 9.1: Informations- und Wissensmanagement

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Informations- und Wissensmanagement
Modulnummer	9.1
Modulbereich	9: Wahlvertiefung
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben und das Modul 5.5 (Pflegepraktikum) erfolgreich absolviert hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Spezielle (technische) Vertiefung zu den Bereichen Management und Netzwerkarbeit
Qualifizierungsziele	Die Studierenden kennen konkrete Verfahren des Informations- und Wissensmanagements im Gesundheitswesen. Sie sind in der Lage, Vorgaben für die IT-gestützte Begleitung von Versorgungsstrukturen zu entwickeln. Sie sind vertraut mit den grundlegenden Qualitäts- und Dokumentationsanforderungen beim Management von Patienteninformationen und der Durchführung klinischer Studien sowie der Versorgungsforschung. Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten von unterstützenden Technologie-basierten Systemen im Gesundheitswesen sind den Studierenden bekannt.
Lehrinhalte	Lehrinhalte beziehen sich auf Verfahren des Informations- und Wissensmanagements im Gesundheitswesen: <ul style="list-style-type: none"> – Management von Patienteninformationen (elektronische Krankenakte, Befundübermittlung, Abrechnung) – Medizinische Dokumentation, Terminologie und Linguistik – Medizinische Telematik

⁷ Eines ist zu belegen.

	<ul style="list-style-type: none"> – Methoden und Verfahren der Entscheidungsunterstützung im Gesundheitswesen – Grundlagen der Bildverarbeitung und des Bilddatenmanagements – Medizinische Lehr- und Lernsysteme
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Anwendungsbeispiele, Diskussion, Präsentation
Literaturempfehlungen	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP45 + Präs / sP45 + STA
Zeit	während der Vorlesungszeit und während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	150h (39h Lehrveranstaltung, 111h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

Module 9.1: Information and Knowledge Management

General Information	
Module title	Information and Knowledge Management
Module number	9.1
Module section	9: Optional specialisation
Type of course	Seminars & exercises, optional core
Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Astrid Selder
Specifications	
Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Advanced studies period, semester 6
Frequency of module	1x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course and have passed Module 5.5 (Nursing Internship).
Use of module	Area of (technical) specialisation in the fields of management and networking
Learning objectives	The students are familiar with defined procedures of information and knowledge management within the health sector. They are able to develop specifications for IT-assisted support of care structures. They are familiar with the fundamental quality and documentation requirements for the management of patient information and the implementation of clinical studies, as well as health services research. The students have knowledge of fundamentals and potential use of technology-based assistance systems within the health sector.
Teaching content	The curriculum refers to defined procedures of information and knowledge management within the health sector:

	<ul style="list-style-type: none"> • Management of patient information (electronic medical file, transmission of findings, invoicing) • Medical documentation, terminology and linguistics • Medical telematics • Methods and procedures to support decision-making in the health sector • Basics of image processing and image data management • Medical teaching and learning systems
Learning/ teaching formats	Lectures, practical examples, discussions, presentation
Reading list (Always the most recent edition)	<p>Bali, Rajeev K./Dwivedi, Ashish N.: Healthcare Knowledge Management. Issues, Advances and Successes. New York: nger</p> <p>Holzinger, Andreas/Röcker, Carsten/Ziefle, Martina (Eds.): Smart Health. Open Problems and Future Challenges. Cham: Springer</p> <p>Thuemmler, Christoph/Bai, Chunxue (Eds.): Health 4.0. How Virtualization and Big Data are Revolutionizing Healthcare. Cham: Springer</p> <p>Further reading will be provided in class.</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Presentation + written exam of 45 minutes / seminar paper + written exam of 45 minutes
Timing	During the lecture and examination periods
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Workload and Credits	
Workload	150hrs (unit) (39hrs of teaching, 111hrs self-study)
ECTS	6 CP
Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations

Modul 9.2: Lebenslage und Gesundheit

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Lebenslage und Gesundheit
Modulnummer	9.2
Modulbereich	9: Wahlvertiefung
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Tanja Wiedemann
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	

Voraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben und das Modul 5.5 (Pflegepraktikum) erfolgreich absolviert hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Verschränkung mit den anderen Modulen des Vertiefungsstudiums.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden haben einen Einblick in theoretische Erklärungsansätze für den Zusammenhang zwischen der sozialen und der gesundheitlichen Lage und kennen Prozesse und Mechanismen, die für die gesundheitliche Ungleichheit verantwortlich sind. Außerdem sind sie in der Lage, im Kontext ausgewählter Risikofelder mögliche Handlungsansätze zur Verringerung sozial ungleicher Gesundheitschancen aufzuzeigen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Soziologische Grundlagen und Merkmale sozialer Ungleichheit – Soziologische Modelle zur Erklärung gesundheitlicher Ungleichheit – Direkte und indirekte Einflüsse der sozialen Lage auf den objektiven und subjektiven Gesundheitszustand bzw. auf das Gesundheits- und Krankheitsverhalten – Ausgewählte Einflussfaktoren gesundheitlicher Ungleichheit: z. B. Armut bei Kindern und Jugendlichen, Migration oder die Rolle von Arbeit und Beschäftigung – Analyse der Leistungsfähigkeit diverser sozialpolitischer Maßnahmen – Lebenslage und Gesundheit im internationalen Vergleich
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Anwendungsbeispiele, angeleitete Diskussion und Reflexion
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Hurrelmann, Klaus/Razum, Oliver: Handbuch Gesundheitswissenschaften. Weinheim/Basel: Juventa</p> <p>Robert Koch-Institut (2018): KiGGS – Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland, www.kiggs-studie.de</p> <p>Siegrist, Johannes: Arbeitswelt und stressbedingte Erkrankungen. Forschungsevidenz und präventive Maßnahmen. München: Urban & Fischer</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60 + PräS o. sP60 + STA / sP60 + STA
Zeit	während der Vorlesungszeit und während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	150h (39h Lehrveranstaltung, 111h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

Module 9.2: Life Circumstances and Health

General Information	
Module title	Life Circumstances and Health
Module number	9.2
Module section	9: Optional specialisation
Type of course	Seminars & exercises, optional core

Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Tanja Wiedemann
Specifications	
Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Advanced studies period, semester 6
Frequency of module	1x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course and have passed Module 5.5 (Nursing Internship).
Use of module	Connected to the other modules within the advanced studies period.
Learning objectives	The students have insight into theoretical explanatory approaches for the interrelationship between social circumstances and health and are familiar with the processes and mechanisms responsible for health inequality. Moreover, they are able to describe possible courses of action to mitigate the inequality of health opportunities from a social perspective, in the context of selected areas of risk.
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> – Sociological foundations and characteristics of social inequality – Sociological models to explain health inequality – How social circumstances directly and indirectly influence objective and subjective states of health, i.e. health and sickness behaviours – Selected factors of influence for health inequality: e.g. poverty among children and adolescents, migration or the role of employment and occupation – Performance analysis for various sociopolitical measures – Life circumstances and health in an international comparison
Learning/ teaching formats	Lectures, application examples, moderated discussions and reflection
Reading list (Always the most recent edition)	<p>Budrys, Grace: Unequal Health. How Inequality Contributes to Health or Illness. Lanham: Rowman & Littlefield</p> <p>OECD: Health for Everyone? Social Inequalities in Health and Health Systems. OECD Health Policy Studies. Paris: OECD Publishing</p> <p>Further reading will be provided in class.</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Written exam of 60 minutes + presentation or written exam of 60 minutes + seminar paper / written exam of 60 minutes + seminar paper
Timing	During the lecture and examination periods
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Workload and Credits	
Workload	150hrs (unit) (39hrs of teaching, 111hrs self-study)
ECTS	6 CP

Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations
---------------------	--

Modul 9.3: Ernährung und Hygiene

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Ernährung und Hygiene
Modulnummer	9.3
Modulbereich	9: Wahlvertiefung
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben und das Modul 5.5 (Pflegepraktikum) erfolgreich absolviert hat.
Verwendbarkeit des Moduls	
Qualifizierungsziele	<p>Fachbezogen: Absolvent/inn/en kennen wichtige Zusammenhänge zwischen Lebensqualität, selbstständiger Lebensführung, Ernährung und Hygiene. Sie kennen die Veränderung des Zusammenhangs durch bestimmte Krankheitsbilder und altersbedingte Veränderungen</p> <p>Methodisch: Sie sind in der Lage, die konfligierenden Ziele Versorgungssicherheit auf der einen Seite und Aktivierung und Erhalt der Selbstständigkeit auf der anderen Seite als Aufgabe zu analysieren und lösungsorientiert abzuarbeiten.</p> <p>Fächerübergreifend: Sie kennen Grundsätze der Ernährungslehren und wichtige Vorschriften aus dem Bereich Hygiene</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Sie kennen die Modelle und Ansätze zur Qualitätsdefinition, -diskussion und zur Qualitätssteuerung in diesen Bereichen</p>
Lehrinhalte	<p>Fachlich: Pathologisch oder gerontologisch bedingte physiologische Veränderungen und ihre Risiken. Ernährung bei Krankheit und im Alter Hygiene im Bereich der Kranken- und Altenpflege in Abhängigkeit verschiedener Wohn- und Versorgungsformen.</p> <p>Methodisch:</p>

	<p>Ernährungslehre, Hygienebegriffe, Messmethoden, Standards</p> <p>Fachpraktisch: Qualitätsbegriff in der Hauswirtschaft und sein Spannungsfeld zwischen objektiven und subjektiven Wohlbefinden. Situation von Kranken und Senioren zu Hause unter besonderer Berücksichtigung des Ernährungsstatus</p> <p>Fächerübergreifend: Neue hauswirtschaftliche Konzepte z.B. Mitgestaltung des Alltags im Bereich der Hauswirtschaft durch Patienten/Bewohner</p>
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Präsentation, Übungen, Beispielrechnungen, Fallstudien, Feldbeobachtung
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Bergler, Reinhold: Psychologie der Hygiene. Berlin: Steinkopff</p> <p>Bruice, Paula Yurkanis: Organische Chemie. Studieren kompakt. München: Pearson Studium</p> <p>Handl, Gerald: Angewandte Hygiene, Infektionslehre und Mikrobiologie. Ein Lehrbuch für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegeassistentenberufe und Medizinische Assistentenberufe. Wien: facultas.wuv</p> <p>Hassel, Iris: Mit Herz und Verstand - gesunde Ernährung und Diätetik im Seniorenheim. Der praktische Leitfaden für mehr Lebensqualität im Alter. Kleve: B.o.s.s-Dr.-und-Medien</p> <p>Paul, Haber: Ernährung und Bewegung für jung und alt. Älter werden - gesund bleiben. Wien: Springer</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	150h (39h Lehrveranstaltung, 111h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

Module 9.3: Nutrition and Hygiene

General Information	
Module title	Nutrition and Hygiene
Module number	9.3
Module section	9: Optional specialisation
Type of course	Seminars & exercises, optional core
Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Astrid Selder
Specifications	
Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Advanced studies period, semester 6
Frequency of module	1x per year
Duration of module	1 semester

Contact hours	4 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course and have passed Module 5.5 (Nursing Internship).
Use of module	
Learning objectives	<p>Technical: Students are familiar with the important correlation between quality-of-life, independent life management, nutrition and hygiene. They are familiar with changes in the correlations due to certain disease patterns and age-related alterations</p> <p>Methodological: They are able to analyse from a task-related perspective the conflicting goals of care security on the one hand and activation and maintenance of independence on the other, and to elaborate the issues in a solution-oriented manner.</p> <p>Interdisciplinary: They are familiar with the basic principles of nutritional theory and important provisions in the area of hygiene.</p> <p>Key qualifications: They are familiar with the models and approaches for the definition, discussion and control of quality in these areas</p>
Teaching content	<p>Technical: Physiological changes caused by pathology or gerontology and their associated risks. Nutrition in case of illness and during old age Hygiene in the area of nursing and old-age care, depending on the various residential and types of care.</p> <p>Methodological: Nutritional theory, hygiene terminology, measurement methods, standards</p> <p>Practical: Perception of quality in housekeeping and its dichotomous relationship with objective and subjective well-being. The situation of patients and senior citizens at home, with particular consideration of their nutritional status</p> <p>Interdisciplinary: New housekeeping strategies, e.g. co-design of everyday housekeeping routines by patients/residents</p>
Learning/ teaching formats	Lectures, presentation, exercises, model calculations, case studies, field study
Reading list (Always the most recent edition)	<p>Vaclavik, Vickie A./Christian, Elisabeth W.: Essentials in Food Science. New York/London: Springer</p> <p>Menza, Valeria: Eating well for good health. Lessons on nutrition and healthy diets. Rome: Food and Agriculture Organization of the United Nations</p> <p>Nutrition and Healthy Aging. Amsterdam: IOS Press, IOS Press (Access on 30th November 2020)</p> <p>Further reading will be provided in class.</p>

Examination Arrangements	
Examination format	Written exam of 90 minutes
Timing	During the examination period
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Workload and Credits	
Workload	150hrs (unit) (39hrs of teaching, 111hrs self-study)
ECTS	6 CP
Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations

Modulbereich 10: AW-Bereich

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN	EB	Englisch	Ergänzende Regelungen
10.1	AW-Bereich	6	2	2	Nach Maßgabe der gewählten AW-Module		JA	X	Hochschulweit ausgeschrieben

Modul 10.1: AW-Bereich

Allgemeine Angaben	
Modultitel	AW-Bereich
Modulnummer	10.1
Modulbereich	10: AW-Bereich
Art der Lehrveranstaltung	Nach Maßgabe des AW-Moduls, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Nach Maßgabe des AW-Moduls
Modulverantwortlich	AW-Beauftragte/r der Hochschule
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studienganges Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester, Belegung ab 1. Semester möglich
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Nach Maßgabe des AW-Moduls.
Verwendbarkeit des Moduls	Vermittlung von studiengangsübergreifenden allgemeinwissenschaftlichen Zusammenhängen
Qualifizierungsziele	Fächerübergreifend: In diesem Modul besteht eine Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Fächern. Die Allgemeinwissenschaftlichen Fächer werden fakultätsübergreifend angeboten und sollen die Beschäftigung mit studiengangsübergreifenden Zusammenhängen ermöglichen.
Lehrinhalte	Die Beschreibungen der Allgemeinwissenschaftlichen Module können dem Modulhandbuch Allgemeinwissenschaftliche Module entnommen werden (s. Homepage der Hochschule/AW und Sprachen).
Lern-/Lehrformen	Nach Maßgabe des AW-Moduls
Literaturempfehlungen	Nach Maßgabe des AW-Moduls
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Nach Maßgabe des AW-Moduls
Zeit	Nach Maßgabe des AW-Moduls
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Nach Maßgabe des AW-Moduls
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	siehe Angaben im Modulhandbuch Allgemeinwissenschaftliche Module
ECTS	2 CP

Notengewichtung	Siehe SPO
-----------------	-----------

Module 10.1: General Academic Strand

General Information	
Module title	General Academic Strand
Module number	10.1
Module section	10: General Academic Strand
Type of course	Depending on the subject within the general academic strand, compulsory
Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	General Elective officer at the university
Specifications	
Programme/ participants	Students in the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Advanced studies period, semester 6, enrolment from 1st semester on
Frequency of module	Every semester
Duration of module	1 semester
Contact hours	2 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	Depending on the subject within the general academic strand.
Use of module	Teaching of general academic contexts beyond the specific degree programme.
Learning objectives	Interdisciplinary: Students are entitled to choose between the various subjects in this module. The subjects within the general academic strand are offered as interfaculty courses that are intended to enable students to explore subjects beyond their own degree programme.
Teaching content	For descriptions of the general academic modules, refer to General Academic Modules in the Module Catalogue (go to the university homepage > General Academic Modules/Languages).
Learning/ teaching formats	Depending on the subject within the general academic strand
Reading list	To be announced during the course
Examination Arrangements	
Examination format	Depending on the subject within the general academic strand
Timing	Depending on the subject within the general academic strand
Requirements for awarding Credit Points	Depending on the subject within the general academic strand
Workload and Credits	
Workload	See module handbook of general academic modules
ECTS	2 CP
Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations

Modulbereich 11: Schwerpunkte⁸

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN	EB	Englisch	Ergänzende Regelungen
11.1	Gesundheitsförderung und Prävention:	6	10	16					
11.1.1	Gestaltung gesundheitsfördernder und -erhaltender Lebenswelten	6	4	5	SU	sp90	JA	X	
11.1.2	Gesundheitsbezogene Bildung und Beratung	6	4	5	SU	sp60+Prä/ sp60+STA	JA	X	
11.1.3	Projekt	6	2	6	SU/Ü	Ber+Präs/ STA	NEIN	X	
11.2	Vertragsmanagement:	7	10	16					
11.2.1	Vertragsanbahnung, -gestaltung und -controlling	7	4	6	SU	sp60+Präs / sp60	JA		Präs unbe- notet
11.2.2	Sektorale und sektorenübergreifende Vertragsgestaltung	7	2	4	SU	Präs/ STA	JA		
11.2.3	Versorgungsstrukturen in ausgewählten Handlungsfeldern	7	4	6	SU/Ü	sp45+Prä/ sp45+STA	JA		
11.3	Patientenorientiertes Versorgungsmanagement:	7	10	16					
11.3.1	Gestaltung von Behandlungsprozessen	7	2	4	SU	sp60	JA		
11.3.2	Interdisziplinäre Versorgung somatisch und psychisch Kranker	7	4	6	SU	sp45+STA	JA		
11.3.3	Innovative Versorgungsansätze bei Arzneimitteln und Medizintechnik	7	4	6	SU/Ü	sp60	JA		
11.4	Versorgung im Alter:	6	10	16					
11.4.1	Generationen und Quartier	6	4	5	SU	sp60+Prä/ sp60+STA	JA	X	
11.4.2	Dienstleistungen für Alter und Pflege	6	4	5	SU	sp90	JA		
11.4.3	Projekt	6	2	6	SU/Ü	Ber+Präs/ STA	NEIN	X	
11.5	International Health Care ⁹	6/7		16			JA	X	

Modul 11.1: Gesundheitsförderung und Prävention

Modul 11.1.1: Gestaltung gesundheitsfördernder und -erhaltender Lebenswelten

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Gestaltung gesundheitsfördernder und -erhaltender Lebenswelten
Modulnummer	11.1.1
Modulbereich	11: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht

⁸ Zwei sind zu belegen.

⁹ Dieser Schwerpunkt, der ggf. aus mehreren Teilmodulen besteht, kann nur an ausländischen Hochschulen und nur mit vorheriger Zustimmung der Prüfungskommission belegt werden. Art der Lehrveranstaltung(en) sowie Art und Dauer bzw. Umfang des/der Leistungsnachweise(s) richten sich nach Maßgabe der ausländischen Hochschule.

Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	alle 90 CP aus dem Basisstudium
Verwendbarkeit des Moduls	Verschränkung mit den anderen Teilmodulen des Schwerpunkts
Qualifizierungsziele	<p>Prävention wird zukünftig für Gesundheitswesen und Gesundheitswirtschaft von zentraler Bedeutung sein. Die Verhütung von Krankheiten dient der finanziellen Entlastung der Sozialversicherungssysteme. Prävention schafft Arbeitsplätze und Bedarf an Dienstleistungen, sonstigen selbstständigen oder abhängigen Tätigkeiten und sie verbessert die Lebensqualität der Nutzer/innen. Die Studierenden sollen lernen wie verhalten- & verhältnisorientierte Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention in verschiedenen Settings (Betriebe, Kommunen, Kindertagesstätten und Schulen, Familie) umgesetzt wird und welche einzelnen Akteure dabei in welcher Form in unterschiedlichen Konstellationen zusammenarbeiten.</p> <p>Zudem werden Strategien und Maßnahmen (psycho-educative Verfahren, sozio-educative Verfahren, Health Policies (normativ-regulative Maßnahmen) & Anreizsysteme, Gesundheitsziele) zur Gesundheitsförderung vermittelt.</p> <p>Ein Teil der Veranstaltung fokussiert dabei die nicht betrieblichen Lebenswelten (Schule, Kita, Kommune). Der andere Teil vermittelt Grundlagen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Gesundheitspolitische und rechtliche Grundlagen (z.B. Ottawa-Charta, EU-Gesundheitspolitik, SGB V) – Gesundheitsförderung (allgemein) – Krankheitsprävention – Primärprävention (vor Eintritt einer Krankheit) – Sekundärprävention (Früherkennung/frühes Stadium) – Tertiärprävention (Verhinderung von Folge- oder Erneuterkrankungen) – Maßnahmen der Gesundheitsförderung für benachteiligte soziale Gruppen und Migranten – Gesundheitsförderung & Krankheitsprävention in unterschiedlichen Settings – Planungsmodelle für Maßnahmen der Gesundheitsförderung: Gesundheitszirkel, Intervention Mapping, Precede-Procede, Re-AIM – Qualität in der Gesundheitsförderung: TQM, Public Health Action Cycle – Betriebliche Gesundheitsförderung und betriebliches Gesundheitsmanagement – Netzwerkarbeit – Grundlagen ergonomischer Belastungsanalysen

	– Grundlagen physische und psychische Gefährdungsanalyse
Lern-/Lehrformen	Kennenlernen der theoretischen Grundlagen, Erarbeiten von bestehenden Praxisbeispielen, Diskussion mit Fachleuten, die als Gäste im Unterricht einbezogen werden, Vertiefung anhand der Entwicklung von eigenen Beispielen für die spätere berufliche Praxis
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Badura, Bernhard/Hehlmann, Thomas: Betriebliche Gesundheitspolitik. Der Weg zur gesunden Organisation. Heidelberg: Springer</p> <p>Badura, Bernhard/Walter, Uta/Hehlmann, Thomas: Betriebliche Gesundheitspolitik. Der Weg zur gesunden Organisation. Heidelberg: Springer</p> <p>Badura, Bernhard/Walter, Uta/Münch, Eckhard: Führungsaufgabe Gesundheitsmanagement. Ein Modellprojekt im öffentlichen Sektor. Berlin: edition sigma</p> <p>Bamberg, Eva/Ducki, Antje/Metz, Anna-Marie: Gesundheitsförderung und Gesundheitsmanagement in der Arbeitswelt. Ein Handbuch. Göttingen: Hogrefe</p> <p>Froböse, Ingo/Wellmann, Holger/Weber, Andreas: Betriebliche Gesundheitsförderung. Möglichkeiten der betriebswirtschaftlichen Bewertung. Wiesbaden: Universum</p> <p>Geuter, Gunnar/Holleder, Alfons: Handbuch Bewegungsförderung und Gesundheit. Bern: Hans Gruber</p> <p>Hurrelmann, Klaus/Klotz, Theodor/Haisch, Jochen: Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung. Bern: Hans Huber</p> <p>Hurrelmann, Klaus/Razum, Oliver: Handbuch Gesundheitswissenschaften. Weinheim/Basel: Beltz Juventa</p> <p>Kolip, Petra/Müller, Veronika E.: Qualität von Gesundheitsförderung und Prävention. Bern: Hans Huber</p> <p>Kroll, Dieter/Dzudzek, Jürgen: Neue Wege des Gesundheitsmanagements. „Der gesunderhaltende Betrieb“ – Das Beispiel Rasselstein. Wiesbaden: Gabler</p> <p>Uhle, Thorsten/Treier, Michael: Betriebliches Gesundheitsmanagement. Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt – Mitarbeiter einbinden, Prozesse gestalten, Erfolge messen. Berlin/Heidelberg: Springer</p> <p>Ulrich, Eberhard/Wülser, Marc: Gesundheitsmanagement in Unternehmen. Arbeitspsychologische Perspektiven. Wiesbaden: Springer Gabler</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	125h (39h Lehrveranstaltung, 86h Eigenleistung)
ECTS	5 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

Module 11.1.1: Design of Living Environments to Promote and Preserve Health

General Information	
Module title	Design of Living Environments to Promote and Preserve Health
Module number	11.1.1
Module section	11: Focus areas
Type of course	Seminars & exercises, optional core
Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Specifications	
Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Advanced studies period, semester 6
Frequency of module	1x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	all 90 credit points from the basic studies period
Use of module	Connected to the other units within the advanced studies period
Learning objectives	<p>In future, prevention will be of crucial significance within the health sector and economy. Preventing diseases will ease the financial burden on the social security systems. Prevention creates jobs and the need for services, as well as self-employed and dependent positions, while improving quality-of-life among users. Students should learn how behavioural & behaviour-related health promotion and the prevention of illness is implemented in a variety of settings (businesses, public facilities, child day-care and schools, families) and which individual actors collaborate in a variety of constellations in this context, and in which form.</p> <p>In addition, the course teaches strategies and measures (psycho-educative procedures, socio-educative procedures, health policies (normative-regulative measures) & incentive systems, health targets) to promote healthy living.</p> <p>One part of the course focuses on non-workplace settings (school, child day-care, public facilities). The other part focuses on becoming familiar with basics of workplace health promotion.</p>
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> – Health policies and legal foundations (e.g. Ottawa Charter, EU health policies, Social Code V (SGB V)). – Health promotion (general) – Preventing illness – Primary prevention (before incidence of an illness) – Secondary prevention (early detection/early stage) – Tertiary prevention (prevention of secondary or recurring diseases) – Measures for health promotion among socially disenfranchised groups and migrants – Health promotion & preventing illness in various settings

	<ul style="list-style-type: none"> – Planning models for health promotion measures: Health circles, intervention Mapping, precede/proceed, RE-AIM – Quality in health promotion: TQM, Public Health Action Cycle (PHAC) – Corporate health promotion and health management – Networking – Basic principles of ergonomic stress analyses – Basic principles of physical and mental risk assessment
Learning/ teaching formats	Seminars & exercises: Familiarisation with theoretical principles; elaboration of practical examples; discussions with experts invited to participate in teaching as guests; specialisation based on the development of own examples for application in a professional setting later on
Reading list (Always the most recent edition)	Gullotta, Thomas P./Bloom, Martin: Encyclopedia of Primary Prevention and Health Promotion. New York: Springer Further reading will be provided in class.
Examination Arrangements	
Examination format	Written exam of 90 minutes
Timing	During the examination period
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Workload and Credits	
Workload	125hrs (39hrs of teaching, 86hrs self-study)
ECTS	5 CP
Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations

Modul 11.1.2: Gesundheitsbezogene Bildung und Beratung

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Gesundheitsbezogene Bildung und Beratung
Modulnummer	11.1.2
Modulbereich	11: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	alle 90 CP aus dem Basisstudium
Verwendbarkeit des Moduls	Verschränkung mit den anderen Teilmodulen des Schwerpunkts
Qualifizierungsziele	Die Vermittlung gesundheitsbezogener Kenntnisse an Kinder und Jugendliche, Auszubildende sowie Erwachsenen wie z.B. Mitarbeiter oder Klienten ist aufgrund der Herausforderungen

	<p>in Ausbildung und Beruf, aufgrund des demographischen Wandels und aufgrund der immer längeren Lebensarbeitszeit bei stärkerer Arbeitsbelastung von zunehmender Bedeutung. Die Vermittlung gesundheitsbezogener Bildung und Kommunikation ist dabei auch ein immer chancenreicherer Markt für Beratungsberufe, z.B. in der Beratung von Unternehmen aber auch von Einzelpersonen. Die Studierenden bekommen deshalb eine grundlegende theoretische Ausbildung für die Vermittlung gesundheitsbezogener Bildung und Kommunikation auf verschiedenen Ebenen, sie lernen die einzelnen Angebote praktisch kennen und verstehen. Darüber hinaus erlernen sie grundlegende Voraussetzungen für die Tätigkeit eines Gesundheitsberaters und sind in der Lage diese in ersten kürzeren Mandantengesprächen anzuwenden.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Prävention und Edukation – Kennenlernen, Verstehen und Anwenden gesundheitsbezogener Bildungsangebote – Praxisbeispiele – Einführung in den Beratungsberuf – Kennenlernen des notwendigen theoretischen Grundgerüsts für Beratung und Beratungsgespräche – Durchführung erster Beratungsgespräche – Verschiedene Ebenen der Gesundheitskommunikation
Lern-/Lehrformen	<p>Kennenlernen der theoretischen Grundlagen, Erarbeiten von bestehenden Praxisbeispielen, Diskussion mit Fachleuten, die als Gäste im Unterricht einbezogen werden, Vertiefung anhand der Entwicklung von eigenen Beispielen für die spätere berufliche Praxis</p>
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Cernavin, Oleg: Erfolgreiche Beratung. Strategische Wirkfaktoren und Service-Engineering - am Beispiel der betrieblichen Präventionsberater. München/Mering: Rainer Hampp</p> <p>Engel, Roswitha: Gesundheitsberatung in der professionellen Gesundheits- und Krankenpflege, Wien: facultas</p> <p>Fromm, Bettina/Baumann, Eva/Lampert, Claudia: Gesundheitskommunikation und Medien. Ein Lehrbuch. Stuttgart: W. Kohlhammer</p> <p>Hörmann, Georg: Einführung in die Gesundheitspädagogik. Stuttgart: UTB</p> <p>Nußbeck, Susanne: Einführung in die Beratungspsychologie. Stuttgart: UTB</p> <p>Schleider, Karin/Huse, Ellena: Problemfelder und Methoden der Beratung in der Gesundheitspädagogik. Wiesbaden: Springer</p> <p>Schnabel, Paul-Ernst/Bödeker, Malte: Gesundheitskommunikation. Mehr als das Reden über Krankheit. Weinheim/München: Beltz Juventa</p> <p>Sickendiek, Ursel/Engel, Frank/Nestmann, Frank: Beratung: eine Einführung in sozialpädagogische und psychosoziale Beratungsansätze. Weinheim/München: Beltz Juventa</p> <p>Warschburger, Peter: Beratungspsychologie. Heidelberg: Springer</p> <p>Wulfhorst, Britta/Hurrelmann, Klaus: Handbuch Gesundheitserziehung. Bern: Hogrefe</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.</p>

Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60 + PräS / sP60 + STA
Zeit	während der Vorlesungszeit und während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	125h (39h Lehrveranstaltung, 86h Eigenleistung)
ECTS	5 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

Module 11.1.2: Health-related Education and Counselling

General Information	
Module title	Health-related Education and Counselling
Module number	11.1.2
Module section	11: Focus areas
Type of course	Seminars & exercises, optional core
Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Specifications	
Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Advanced studies period, semester 6
Frequency of module	1x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	all 90 credit points from the basic studies period
Use of module	Connected to the other units within the advanced studies period
Learning objectives	The communication of health-related knowledge to children and adolescents, trainees and adults, for instance to employees or clients, is of increasing importance due to the challenges in training and professional life, the demographic transformation and because of the increasing extension of working life, accompanied by greater work-related stress. Here, health-related teaching and communication represent an increasingly high-opportunity market for counselling professions, e.g. to advise companies and even individuals. Students are therefore given fundamental theoretical training in health-related education and communication at various levels, in which they learn to apply and understand the individual offerings in a practical setting. Moreover, they learn the basic requirements for work as a health consultant and are able to apply the knowledge they acquire in initial, brief sessions with clients.
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> – Prevention and education – Familiarisation, understanding and application of health-related educational offerings – Practical examples

	<ul style="list-style-type: none"> – Introduction to counselling professions – Familiarisation with the necessary theoretical framework for counselling and counselling sessions – Holding of initial counselling sessions – Various levels of health communication
Learning/ teaching formats	Seminars & exercises: Familiarisation with theoretical principles; elaboration of practical examples; discussions with experts invited to participate in teaching as guests; specialisation based on the development of own examples for application in a professional setting later on
Reading list (Always the most recent edition)	Beddoe, Liz/Davys, Allyson: Challenges in Professional Supervision. Current Themes and Models for Practice. London: Jessica Kingsley Publishers Further reading will be provided in class.
Examination Arrangements	
Examination format	Written exam of 60 minutes + presentation / written exam of 60 minutes + seminar paper
Timing	During the lecture and examination periods
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Workload and Credits	
Workload	125hrs (39hrs of teaching, 86hrs self-study)
ECTS	5 CP
Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations

Modul 11.1.3: Projekt

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Projekt
Modulnummer	11.1.3
Modulbereich	11: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU/Ü, Wahlpflichtfach
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Verantwortlich	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	alle 90 CP aus dem Basisstudium
Verwendbarkeit des Moduls	Verschränkung mit den anderen Teilmodulen des Schwerpunkts
Qualifizierungsziele	Die Studierenden können selbständig Projekte in gesundheitswirtschaftlichen Handlungsfeldern planen, durchführen und auswerten.

	Das Teilmodul vertieft Methodenkompetenz aus dem Basisstudium. Projektplanung, -durchführung und -auswertung ermöglichen den Erwerb weiterer Sozial- und Individualkompetenz.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung der konzeptionellen Grundlagen des Projektmanagements aus dem Basisstudium – Anwendung des konzeptionellen Wissens in einem Praxisprojekt, das mit den Inhalten der anderen Teilmodule des Schwerpunkts verknüpft ist
Lern-/Lehrformen	Projektarbeit, Problemorientiertes Lernen mit der Sandwichmethode
Literaturempfehlungen	Allgemeine Literatur zum Projektmanagement Speziell: Abhängig vom Projektthema werden in der Veranstaltung entsprechende Literaturempfehlungen gegeben
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Ber + Präs / STA
Zeit	während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	150h (19,5h Lehrveranstaltung, 130,5h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

Module 11.1.3: Project

General Information	
Module title	Project
Module number	11.1.3
Module section	11: Focus areas
Type of course	Seminars & exercises, optional core subject
Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Specifications	
Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Advanced studies period, semester 6
Frequency of module	1x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	2 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	all 90 credit points from the basic studies period
Use of module	Connected to the other units within the advanced studies period
Learning objectives	<p>The students are independently able to plan, implement and evaluate projects in fields of action within the health economy.</p> <p>The unit expands on methodological competencies acquired in the basic studies period. Project planning, implementation</p>

	and evaluation enable the acquisition of additional social and individual skills.
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> – Consolidation of conceptual principles of project management from the basic studies period – Application of conceptual knowledge in a practical project associated with content from other units within the advanced studies period
Learning/ teaching formats	Project work, problem-oriented learning by means of the sandwich method
Reading list (Always the most recent edition)	<p>Gullotta, Thomas P./Bloom, Martin: Encyclopedia of Primary Prevention and Health Promotion. New York: Springer</p> <p>Beddoe, Liz/Davys, Allyson: Challenges in Professional Supervision. Current Themes and Models for Practice. London: Jessica Kingsley Publishers</p> <p>General literature on project management</p> <p>Depending on the project subject, recommended reading will be provided during the course</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Report + presentation / seminar paper
Timing	During the lecture period
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Workload and Credits	
Workload	150hrs (19.5hrs of teaching, 130.5hrs self-study)
ECTS	6 CP
Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations

Modul 11.2: Vertragsmanagement

Modul 11.2.1: Vertragsanbahnung, -gestaltung und -controlling

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Vertragsanbahnung, -gestaltung und -controlling
Modulnummer	11.2.1
Modulbereich	11: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	alle 90 CP aus dem Basisstudium

Verwendbarkeit des Moduls	Verschränkung mit den anderen Teilmodulen des Schwerpunkts
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Verträge vorzubereiten, auszuhandeln und deren Durchführung zu begleiten. Ausschreibungen und Vertragsverhandlungen können sie auch aus ökonomischer Perspektive begleiten. Die Auswirkungen unterschiedlicher Vertragsgestaltung und Anreizsysteme können sie benennen, analysieren und die Folgen bewerten. Sie sind in der Lage, durch die Erfassung geeigneter Zielgrößen die Effektivität und Effizienz von Verträgen zu ermitteln.</p> <p>Das Teilmodul ergänzt und vertieft Fachkenntnisse in Recht, BWL und Evaluation. In der Zusammenschau mit den übrigen Teilmodulen bietet es fachübergreifenden Kompetenzerwerb zur Netzerkennung und -pflege in der Gesundheitswirtschaft.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Praktische Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Vertragsverhandlungen – Ausarbeitung und Controlling von Verträgen – Vertrags- und Versorgungsmanagement in der GKV
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Praxisbeispiele, Simulation von Vertragsverhandlung
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Busse, Reinhardt/Schreyögg, Jonas/Tiemann, Oliver: Management im Gesundheitswesen. Berlin/Heidelberg: Springer</p> <p>Heussen, Benno (Hrsg.): Handbuch Vertragsverhandlung und Vertragsmanagement: Planung, Verhandlung, Design und Durchführung von Verträgen. Köln: Schmidt</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60 + Präs (Präs unbenotet) / sP60
Zeit	während der Vorlesungszeit und während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	150h (39h Lehrveranstaltung, 111h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

Modul 11.2.2: Sektorale und sektorenübergreifende Vertragsgestaltung

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Sektorale und sektorenübergreifende Vertragsgestaltung
Modulnummer	11.2.2
Modulbereich	11: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	alle 90 CP aus dem Basisstudium
Verwendbarkeit des Moduls	Verschränkung mit den anderen Teilmodulen des Schwerpunkts
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden verstehen die spezifischen Probleme der sektoralen gesundheitlichen Versorgung in Deutschland. Sie kennen die gesetzlichen, finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen und Ausgestaltungsmöglichkeiten von Verträgen in der Gesundheitswirtschaft und können die jeweiligen Anreize für und Auswirkungen auf Kostenträger, Leistungserbringer und Patienten einordnen. Kollektivvertragliche Ansätze zum Schnittstellenmanagement sind den Studierenden bekannt. Sie können gesetzliche Vorgaben im selektiv- und kollektivvertraglichen Bereich analysieren und bewerten sowie Ansätze für deren Weiterentwicklung ableiten.</p> <p>Ihren Analysen legen sie gesundheitsökonomische Modelle und Konzepte zu Grunde und übertragen diese auf das Vertragswesen im Gesundheitssektor.</p> <p>Das Teilmodul ergänzt und vertieft Fachkenntnisse in Recht und Institutionenwissen. In der Zusammenschau mit den übrigen Teilmodulen bietet es fachübergreifenden Kompetenzerwerb zur Netzbildung und -pflege in der Gesundheitswirtschaft.</p>
Lehrinhalte	<p>Grundlagen der Vertragstheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> – Prinzipal-Agent-Theorie – Anreizsysteme und Vergütung <p>Innovative Versorgungsstrukturen im SGB V</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kollektivverträge vs. Selektivverträge: Gestaltungsmöglichkeiten, Sachstand und Perspektive – Sektorenübergreifende Versorgungsplanung und -steuerung – Weiterentwicklung von Strukturen: Aktuelle Gesetzgebung
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Gruppenarbeiten, Rechercheaufträge, Praxisbeispiele

Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Amelung, Volker E./Sydow, Jörg/Windeler, Arnold (Hrsg.): Vernetzung im Gesundheitswesen. Wettbewerb und Kooperation. Stuttgart: Kohlhammer Aktuelle wissenschaftliche Literatur und Gutachten zu Selektivverträgen und sektorenübergreifender Versorgung Aktuelle Gesetzentwürfe und Gesetzgebung im Gesundheitswesen Gutachten des Sachverständigenrats zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Präs / STA
Zeit	während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	100h (19,5h Lehrveranstaltung, 80,5h Eigenleistung)
ECTS	4 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

Modul 11.2.3: Versorgungsstrukturen in ausgewählten Handlungsfeldern

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Versorgungsstrukturen in ausgewählten Handlungsfeldern
Modulnummer	11.2.3
Modulbereich	11: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU/Ü, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	alle 90 CP aus dem Basisstudium
Verwendbarkeit des Moduls	Verschränkung mit den anderen Teilmodulen des Schwerpunkts
Qualifizierungsziele	Die Studierenden kennen die rechtlichen Anforderungen an Ausschreibungen und Vertragsverhandlungen im Gesundheitswesen. Rechtliche Folgen des Vertrags- und Haftungsrechts im Gesundheitswesen für Versicherte, Träger und Erbringer können auch bei komplexen Fallgestaltungen abgeschätzt und bewertet werden.

	Die Studierenden wenden ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen in einem ausgewählten gesundheitswirtschaftlichen Handlungsfeld, dem Rettungsdienst, an. Sie sind in der Lage, Organisation und Finanzierung im Rettungsdienst mit besonderem Fokus auf das Vertragsmanagement zu analysieren. Die Teilbranche verstehen sie exemplarisch im Hinblick auf ihre Schnittstellen zu anderen Versorgungsbereichen, das erforderliche Schnittstellenmanagement und bestehendes Potential für eine verstärkte intersektorale Zusammenarbeit.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Anbahnung von Verträgen im Leistungserbringungsrecht: Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Vergabeverfahren im Gesundheitswesen, Europäisches und nationales Wettbewerbs- und Vergaberecht – Behandlungsvertrag: Abschluss des Behandlungsvertrags, Behandlungsfehler, vertragliche und deliktische Haftung – Rechtsfragen des Datenschutzes bei Verträgen im Gesundheitswesen: Allgemeines Persönlichkeitsrecht, Recht auf informationelle Selbstbestimmung, Sozialgeheimnis und Sozialdatenschutz, insbesondere im Krankenversicherungsrecht – Vertragsgestaltung und Vernetzung im Rettungsdienst (rechtliche und organisatorische Grundlagen, rettungsdienstliche Bedarfsplanung, Ausschreibungen, Vergabeverfahren und Finanzierungsmodelle, – Schnittstellenmanagement) – Medizin-, haftungs- und datenschutzrechtliche Fragen des Notarztsystems und Einführung eines Telenotarztsystems
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Diskussion, Praxisbeispiele, Präsentationen
Literaturempfehlungen	<p>Fehn, Karsten / Selen, Sinan (2010): Handbuch für Feuerwehr-, Rettungs- und Notarzteinsatz, Stumpf & Kossendey.</p> <p>Holzner, Claudia (2020): Datenschutz, Dokumentations- und Organisationspflichten in der ärztlichen Praxis, C.H.Beck.</p> <p>Jäschke, Thomas (2018): Datenschutz und Informationssicherheit im Gesundheitswesen, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.</p> <p>Katzenmeier, Christian / Schrag-Slavu, Stefania (2010): Rechtsfragen des Einsatzes der Telemedizin im Rettungsdienst, Springer.</p> <p>Laufs, Adolf / Katzenmeier, Christian / Lipp, Volker (2021): Arztrecht, C.H.Beck.</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden in der Lehrveranstaltung gegeben.</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP45 + Präs / sP45 + STA
Zeit	während der Vorlesungszeit und während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	150h (39h Lehrveranstaltung, 111h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	s. SPO

Modul 11.3: Patientenorientiertes Versorgungsmanagement

Modul 11.3.1: Gestaltung von Behandlungsprozessen

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Gestaltung von Behandlungsprozessen
Modulnummer	11.3.1
Modulbereich	11: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Tanja Wiedemann
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	alle 90 CP aus dem Basisstudium und
Verwendbarkeit des Moduls	Verschränkung mit den anderen Teilmodulen des Schwerpunkts
Qualifizierungsziele	Die Studierenden verstehen die Struktur standardisierter Abläufe und Behandlungsprozessen und kennen elementare Modelle, die sie auf das Gesundheitswesen übertragen können. Sie sind in der Lage, interdisziplinäre medizinisch-organisatorische Prozesse zu identifizieren, zu analysieren und zu gestalten. Weiterhin können die Studierenden Möglichkeiten zur Optimierung intersektoraler Kommunikations- und Informationsabläufe auf konkrete Problemlagen anwenden und erkennen Konflikte, die sich aus dem Widerspruch zwischen Standardisierung und individueller Bedürfnislage ergeben.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Ziele und Grundlagen des prozessorientierten Managements – Behandlungsleitlinien und Qualitätssicherung – Behandlungsplanung und Entwicklung von Pfad-Logiken – Administrative und klinische Behandlungsprozesse – Schnittstellenmanagement – Methoden und Werkzeuge für die Prozesserfassung und Prozessmodellierung – Zentrumsbildung und Zertifizierung – Einsatz von Simulationsmodellen, Informations- und Kommunikationstechnologie – Analyse von ausgewählten integrierten Behandlungspfaden
Lern-/Lehrformen	SU, Übungen an Fallbeispielen
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Doppler, Klaus/Lauterburg, Christoph: Change Management. Frankfurt a. M./New York: Campus</p> <p>Greiling, Michael/Osygus, Michael: Prozessmanagement. Der Pfad- und Prozesskostenmanager für die Patientenversorgung. Kulmbach: Mediengruppe Oberfranken</p>

	<p>Hellmann, Wolfgang/Achenbach, Gabriele: Ambulante und sektorenübergreifende Behandlungspfade: Konzepte, Umsetzung, Praxisbeispiele. Berlin: MWV Medizinisch-Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	100h (19,5h Lehrveranstaltung, 80,5h Eigenleistung)
ECTS	4 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

Modul 11.3.2: Interdisziplinäre Versorgung somatisch und psychisch Kranker

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Interdisziplinäre Versorgung somatisch und psychisch Kranker
Modulnummer	11.3.2
Modulbereich	11: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Tanja Wiedemann
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	alle 90 CP aus dem Basisstudium
Verwendbarkeit des Moduls	Verschränkung mit den anderen Teilmodulen des Schwerpunkts
Qualifizierungsziele	Die Studierenden haben ein differenziertes Verständnis von der komplexen Problemlage chronisch und multimorbid erkrankten Menschen und ihrer Angehörigen. Sie können daraus die Anforderungen, die sich für die medizinische, pflegerische und rehabilitative Versorgung ergeben, ableiten und daraus zielgerichtete Unterstützungsangebote unter Berücksichtigung der Bedarfslage und der Ressourcen entwickeln und organisieren. Zudem kennen die Studierenden aktuelle interdisziplinäre Versorgungskonzepte und Unterstützungsszenarien und können diese Angebote in ihrer Wirkung einschätzen. Dabei ist der Bezugsrahmen eine sektorenübergreifende und integriert organisierte Versorgung auf regionalen Gesundheitsmärkten in der Spannung zwischen ökonomischen und ethischen Ansprüchen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Determinanten des Krankheitsverhaltens und Auswirkung chronischer Erkrankungen auf die Betroffenen und ihre Bezugspersonen – Darstellung der Relevanz psychologischer Aspekte bei verschiedenen somatischen Krankheitsbildern – Analyse des stationären und ambulanten Versorgungsbedarfs chronisch kranker Menschen – Organisatorische Anforderungen an eine ganzheitliche medizinische, pflegerische und rehabilitative Versorgung – Einsatzmöglichkeiten der Telemedizin – Unterstützungskonzepte und Behandlungsmöglichkeiten speziell zur Behandlung psychisch erkrankter Menschen – Analyse bestehender Versorgungskonzepte und Entwicklung von Geschäftsmodellen
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Anwendungsbeispiele, Gastvorträge, Exkursionen

Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Fuchs, Michael/Greiling, Dorothea/Rosenberger, Michael: Gut versorgt? Ökonomie und Ethik im Gesundheits- und Pflegebereich. Baden-Baden: Nomos</p> <p>Paal, Piret: Kultursensible Hospiz- und Palliativarbeit, Konzepte und Kompetenzen. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Rebscher, Herbert/Kaufmann, Stefan/Altena, Dagmar (Hrsg.): Versorgungsmanagement in Gesundheitssystemen. Heidelberg: medhochzwei</p> <p>Schwartz, Friedrich Wilhelm/Walter, Ulla/Siegrist, Johannes/Kolip, Peter/Leidl, Reiner/Dierks, Marie-Luise/Schneider, Nils/Busse, Reinhard: Public Health – Gesundheit und Gesundheitswesen. München: Urban & Fischer</p> <p>Wasem, Jürgen/Staudt, Susanne/Matusiewicz, David/Biermann, Janine: Medizinmanagement. Berlin: MWV</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP45 + STA
Zeit	während der Vorlesungszeit und während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	150h (39h Lehrveranstaltung, 111h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

Modul 11.3.3: Innovative Versorgungsansätze bei Arzneimitteln und Medizintechnik

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Innovative Versorgungsansätze bei Arzneimitteln und Medizintechnik
Modulnummer	11.3.3
Modulbereich	11: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU/Ü, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Schmid
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	alle 90 CP aus dem Basisstudium

Verwendbarkeit des Moduls	Die Inhalte dieses Teilmoduls gliedern sich in den Kontext der weiteren Teilmodule des Schwerpunkts „Patientenorientiertes Versorgungsmanagement“ ein. Zudem können die in dem Teilmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bachelorarbeiten verwertet werden. Die in diesem Teilmodul erworbenen Kenntnisse können in anderen Studiengängen der speziellen BWL im Bereich des Gesundheitswesens eingesetzt werden, also beispielsweise in Studiengängen des Gesundheits- oder Health Services Managements.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden kommen mit aktuellen Innovationen in der Versorgung mit Arzneimitteln und mit Hilfe von Medizintechnik in Berührung. Dabei lernen sie insbesondere Technologien und Innovationen kennen, die die interdisziplinäre Zusammenarbeit befördern, Probleme der sektoralen Trennung überwinden helfen und die Patientenversorgung unmittelbar verbessern. Die Studierenden verstehen die zentralen Anforderungen und Herausforderungen bei der Einführung neuer Technologien im Bereich der Arzneimittel und Medizintechnik und können selbstständig Lösungskonzepte entwerfen, um in einem gesundheitswirtschaftlichen Betrieb innovative Lösungen für diese Versorgungsbereiche zu implementieren.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Innovationen und neue Technologien im Bereich Arzneimittel und Medizintechnik, z.B. patientenindividuelle Verblisterung, biologische Arzneimittel/Biosimilars, Innovationen bei der Entlassmedikation, closed loop medication management, Miniaturisierung, Personalisierung und Biologisierung in der Medizintechnik - (Technologieunterstützte) Medikationsanalyse und Medikationsmanagement - Details zu Entwicklung/Zulassung bzw. Registrierung neuer Arzneimittel bzw. Medizintechnik - Finanzierung und Finanzierbarkeit neuer Technologien - (Gesundheitsökonomische) Bewertung entsprechender Technologien: Pharmakoökonomie/Health Technology Assessment, Methoden und Erfahrungen der frühen Nutzenbewertung - Erstattungsfähigkeit und Erstattung neuer Technologien - Hemmnisse und Erfolgsfaktoren für die Einführung von Innovationen und neuen Technologien in der Gesundheitswirtschaft
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Gastvorträge von Praktikern aus dem Arzneimittelwesen und der Medizintechnik, Praxisbeispiele, Hausaufgaben, Präsentationen, Lektüre des Vorlesungsskripts
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Barmer GEK Arzneimittelreport (verschiedene Jahrgänge)</p> <p>Kramme, Rüdiger: Medizintechnik. Verfahren – Systeme – Informationsverarbeitung. Heidelberg: Springer</p> <p>Jelinek: Arzneimittellehre für Pflegeberufe</p> <p>Mutschler (2012), Arzneimittelwirkungen bzw. Aktories (Hrsg.) (2013), Allgemeine und spezielle Pharmakologie und Toxikologie</p> <p>Perleth, Matthias/Busse, Reinhard/Gerhardus, Ansgar/Gibis, Bernhard/Lühmann, Dagmar (Hrsg.): Health Technology Assessment. Konzepte, Methoden, Praxis für Wissenschaft und Entscheidungsfindung. Berlin: MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft</p>

	<p>Schwabe, Ulrich/Paffrath, Dieter/Ludwig, Wolf-Dieter/Klauber, Jürgen (Hrsg.) (verschiedene Jahrgänge): Arzneiverordnungs-Report. Berlin: Springer</p> <p>Schöffski, Oliver/Fricke, Frank-Ulrich/Guminski, Werner/Hartmann, Wolfgang (Hrsg.): Pharmabetriebslehre, Berlin/Heidelberg: Springer</p> <p>Schöffski, Oliver/Graf von der Schulenburg, Johann-Matthias: Gesundheitsökonomische Evaluationen. Heidelberg: Springer</p> <p>Vahs, Dietmar/Brem, Alexander: Innovationsmanagement: Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung. Stuttgart: Schäffer-Poeschel</p> <p>Gesetzes- und Verordnungstexte, z.B. Arzneimittelgesetz, Verordnung über verschreibungspflichtige und freiverkäufliche Arzneimittel</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	150h (39h Lehrveranstaltung, 111h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	s. SPO

Modul 11.4: Versorgung im Alter

Modul 11.4.1: Generationen und Quartier

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Generationen und Quartier
Modulnummer	11.4.1
Modulbereich	11: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Martin Wetzel
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	alle 90 CP aus dem Basisstudium
Verwendbarkeit des Moduls	Verschränkung mit den anderen Teilmodulen des Schwerpunkts
Qualifizierungsziele	Fächerübergreifend:

	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die demografische Entwicklung aus verschiedensten Blickwinkeln zu beurteilen. Über die Auswirkungen auf die Versorgung der pflegebedürftigen Menschen hinaus erkennen sie Folgen und Handlungsmöglichkeiten für die Arbeitswelt, die Bildungsträger, die Wohnungswirtschaft, die Städteplanung, die Nahversorgung, die sozialräumliche Gestaltung etc. Insbesondere können Sie daraus seniorenpolitische Vorschläge auf kommunaler Ebene beurteilen.</p> <p>Fachbezogen: Absolventinnen sind darauf vorbereitet, an Seniorenpolitischen Gesamtkonzepten inhaltlich entscheidend mitzuwirken und deren Umsetzung zu planen, zu begleiten und zu verbessern.</p> <p>Methodisch: Sie verfügen über ein Repertoire an Vorbildern, Handlungs-Modellen und Erfahrungsberichten über Quartiersarbeit und sozialräumliche Ansätze, Wohnprojekten und Mehrgenerationenwohnen. Absolvent/innen sind in der Lage, die Kommune und das bürgerschaftliche Engagement als zentrales Aktionsfeld für die Bewältigung seniorenenrelevanter Fragestellungen zu verstehen und dafür Gestaltungsbeiträge vorzuschlagen und kennen Methoden zur Umsetzung.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Sie verstehen die Motive der Akteure und moderieren das Zusammenwirken Sie kennen Berufsbilder für Gesundheitswirtinnen und Gesundheitswirte in seniorenpolitischen und Mehrgenerationen- Netzwerken.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Demografische Fakten und Perspektiven – Bundespolitische Tendenzen erkennen und analysieren – Kommunalpolitische Aufgaben und Ziele – Lebenslage Alter und alle seine Differenzierungen. Bedürfnisse, Gefährdungen und Potentiale im Alter – Werte und Kultur als Voraussetzung für Arbeit an Nachbarschaften und Sozialraum – Seniorenpolitische Gesamtkonzepte kennenlernen, vergleichen. – Bedarfe des täglichen Lebens, Erreichbarkeit von Geschäften, Ärzten, Apotheken, Begegnungsräumen, Kultur – Quartiersprojekte und Konzepte bearbeiten und analysieren – Wohnen, Wohnumgebungen, Wohnungsausstattung als zentrale Bedingungen für gelingendes Altern – Wohnformen und deren Implikation fürs Umfeld – Übergänge zu stationären und teilstationären Wohn- und Betreuungsangeboten – Mehrgenerationen-Netzwerke und -Häuser – Strukturelle Faktoren der Quartiersarbeit – Methoden der Beratung, Moderation und Animation – Prävention durch Sport, Geselligkeit, Bildung und sinnstiftende Betätigung – Mobilität, Verkehrsmittel – Bildung als wesentlicher Zugang zu den vielfältigen Ressourcen des Alters; Anerkennung und Einbindung in Betrieben, öffentlichen Aufgaben und im privaten Umfeld

	– Partizipative Planung und Steuerung
Lern-/Lehrformen	Vorlesung, Modellstudien, Präsentationen, Fallanalyse, Praxisdiskussion
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Dörner, Klaus: Helfensbedürftig. Heimfrei ins Dienstleistungsjahrhundert. Neumünster: Paranus</p> <p>Fretschner, Rainer/Hilbert, Josef/Maelicke, Bernd (Hrsg.): Jahrbuch Seniorenwirtschaft. Baden-Baden: Nomos</p> <p>Hummel, Konrad: Die Bürgerschaftlichkeit unserer Städte. Für eine neue Engagementpolitik in den Kommunen. Berlin: Eigenverlag des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.</p> <p>Netzwerk: Soziales neu gestalten (Hrsg.): Zukunft Quartier – Lebensräume zum Älterwerden, Band 2: Eine neue Architektur des Sozialen – Sechs Fallstudien zum Welfare Mix. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung</p> <p>Netzwerk: Soziales neu gestalten (Hrsg.): Zukunft Quartier – Lebensräume zum Älterwerden, Band 1: Eine Potenzialanalyse ausgewählter Wohnprojekte. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sp60 + Präs / sp60 + STA
Zeit	während der Vorlesungszeit und während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	125h (39h Lehrveranstaltung, 86h Eigenleistung)
ECTS	5 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

Module 11.4.1: Generations and Neighbourhoods

General Information	
Module title	Generations and Neighbourhoods
Module number	11.4.1
Module section	11: Focus areas
Type of course	Seminars & exercises, optional core
Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Martin Wetzel
Specifications	
Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Advanced studies period, semester 6
Frequency of module	1x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	all 90 credit points from the basic studies period

Use of module	Connected to the other units within the advanced studies period
Learning objectives	<p>Interdisciplinary: Students are able to assess the demographic development from a variety of perspectives. In addition to its implications for the supply of persons requiring care, they recognise the consequences and courses of action for the world of work, educational authorities, the housing sector, urban planning, local supply, the design of social spaces etc. In particular, they are able to assess proposals for silver economy policies at municipal level.</p> <p>Technical: Students are equipped to accept senior roles in developing the content of general silver economy policies and to plan, accompany and improve their implementation.</p> <p>Methodological: They are able to draw on a repertoire of role models, action models and empirical reports for neighbourhood work and socio-spatial approaches, housing projects and multigenerational housing. Graduates are able to see municipalities and civic engagement as central fields of action for the management of issues of relevance to the silver economy, and in this regard – with suitable knowledge of applicable methods for their implementation – to propose practical contributions.</p> <p>Key qualifications: Students understand the motives of the actors and are able to coordinate their interaction They are familiar with professional profiles for health managers in networks addressing silver economy and multigenerational policies.</p>
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> – Demographic facts and perspectives – Recognition and analysis of policy trends at national level – Tasks and objectives of municipal policies – Circumstances of life at advanced ages and their multifarious distinctions. Needs, risks and potential at an advanced age – Values and culture as prerequisites for working in neighbourhoods and social spaces – Familiarisation with and comparison of general concepts for senior citizens policies. – Daily needs; accessibility of shops, doctors, pharmacies, meeting places and cultural facilities – Elaboration and analysis of neighbourhood projects and concepts – Housing, housing settings and housing features as key conditions for successful ageing – Housing forms and their implications for the environment – Transitions to residential and semi-residential housing and assisted housing facilities – Multigenerational networks and housing projects – Structural factors in neighbourhood work – Methods of counselling, mediation and activation – Prevention through sport, sociability, education and meaningful activity

	<ul style="list-style-type: none"> – Mobility, means of transport – Education as an essential access point to the various resources in old age; recognition and integration in businesses, public sector tasks and in private settings – Participative planning and control
Learning/ teaching formats	Lectures, model studies, presentations, case analysis, practical discussions
Reading list (Always the most recent edition)	<p>Rupprecht, Fiona S./Dutt, A. J./Wahl, Hans-Werner/Diehl, M. K. (2019): The role of personality in becoming aware of age-related changes. <i>GeroPsych</i>, 32(2), pp. 57-67</p> <p>Wahl, Hans-Werner/Oswald, Frank: Theories of Environmental Gerontology. Old and new avenues for person-environmental views of aging. In: Bengtson, Vern L./Settersten, Richard A. (Eds.): <i>Handbook of Theories of Aging</i>. New York: Springer</p> <p>Kaspar, Roman/Oswald, Frank/Hebsaker, Jakob (2015): Perceived Social Capital in Self-Defined Urban Neighborhoods as a Resource for Healthy Aging. In: Nyqvist, Fredrica/Forsman, Anna K. (Eds.): <i>Social Capital and Health Resource in Later Life: The Relevance of Context</i>. New York: Springer, pp. 109-125</p> <p>Oswald, Frank (2015): Möglichkeitsraum als Raum. Anmerkungen aus ökogerontologischer Perspektive. [Room for possibilities as space. Remarks from the perspective of environmental gerontology]. <i>Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie</i> [Journal of Gerontology and Geriatrics], 48(8), pp. 707-710, Möglichkeitsraum als Raum SpringerLink (Access on 30th November 2020)</p> <p>Further reading will be provided in class.</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Presentation + written exam of 60 minutes / seminar paper + written exam of 60 minutes
Timing	During the lecture and examination periods
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Workload and Credits	
Workload	125hrs (39hrs of teaching, 86hrs self-study)
ECTS	5 CP
Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations

Modul 11.4.2: Dienstleistungen für Alter und Pflege

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Dienstleistungen für Alter und Pflege
Modulnummer	11.4.2
Modulbereich	11: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Martin Wetzel
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft

Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	alle 90 CP aus dem Basisstudium
Verwendbarkeit des Moduls	Verschränkung mit den anderen Teilmodulen des Schwerpunkts
Qualifizierungsziele	<p>Fachbezogen: Absolvent/innen kennen verschiedenste Möglichkeiten und Angebote der Versorgung im Alter, sowie die aktuelle Diskussion über deren Weiterentwicklung.</p> <p>Methodisch: Sie verfügen über ein Repertoire an Gestaltungsalternativen für einen Versorgungsmix bei altersbedingten Einschränkungen der selbständigen Lebensweise.</p> <p>Fachpraktisch: Sie kennen und beurteilen Strukturen, Regeln und Möglichkeiten für das Zusammenwirken von Angehörigen, Nachbarn, Ehrenamtlichen und Professionen bei der Bewältigung pflegerischer und begleitender Aufgaben.</p> <p>Schlüsselqualifikation: Sie sind in der Lage an Planung, Steuerung und Weiterentwicklung von Pflege- und Sorgesettings mitzuwirken.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Grundwissen zu Alterskrankheiten, – Überblick und exemplarische Vertiefung zu erprobten Formen der Versorgung pflegebedürftiger Menschen – Arbeitsweise von ambulanten und stationären Pflegediensten – Personal- und Finanzierungsfragen für Pflegedienste – Konzeptionen und Leitbilder von Pflegediensten – Leiten und Organisieren in Pflegediensten – Planung und Messung von Qualität in Pflege und Betreuung – Vernetzung der Pflegeakteure aller Art als Zukunftsaufgabe für die pflegerische Versorgung und als zentrale professionelle Herausforderung für Gesundheitswirte.
Lern-/Lehrformen	Vorlesung, Textanalyse, Hausaufgaben, Präsentation, Gruppenarbeit, Quellenrecherche
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Bartholomeyczik, Sabine/Holle, Daniela/Halek, Margareta: Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz verstehen. Weinheim: Beltz Juventa</p> <p>Netzwerk: Soziales neu gestalten (Hrsg.): Zukunft Quartier – Lebensräume zum Älterwerden, Band 2: Eine neue Architektur des Sozialen – Sechs Fallstudien zum Welfare Mix. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung</p> <p>Raiss, Manuela: 100 Tipps zum Umgang mit der elektronischen Pflegeprozessdokumentation in der Altenpflege. Hannover: Schlütersche</p> <p>Schulz-Nieswandt, Frank: Sozialpolitik und Alter. Stuttgart: Kohlhammer</p>

	<p>Sießegger, Thomas: Kalkulieren, organisieren, steuern. Hannover: Vincentz Network</p> <p>Netzwerk: Soziales neu gestalten (Hrsg.): Zukunft Quartier – Lebensräume zum Älterwerden. Themenheft 2: Gemeinsam mehr erreichen. Lokale Vernetzung und Kooperation. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung</p> <p>Werner, Sylke: Praxishandbuch Demenzbegleitung. Menschen mit einer Demenz aktivieren, begleiten und unterstützen. Bern: Hans Huber</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	125h (39h Lehrveranstaltung, 86h Eigenleistung)
ECTS	5 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

Modul 11.4.3: Projekt

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Projekt
Modulnummer	11.4.3
Modulbereich	11: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, Ü, Projekt, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Martin Wetzel
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	alle 90 CP aus dem Basisstudium
Verwendbarkeit des Moduls	Verschränkung mit den anderen Teilmodulen des Schwerpunkts
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden können selbständig Projekte in seniorenwirtschaftlichen Handlungsfeldern planen, durchführen und auswerten.</p> <p>Das Teilmodul vertieft Methodenkompetenz aus dem Basisstudium. Projektplanung, -durchführung und -auswertung ermöglichen den Erwerb weiterer Sozial- und Individualkompetenz.</p> <p>Die Absolventen haben sich mit einem Praxisthema der Seniorenwirtschaft intensiv befasst und dessen Komplexität beleuchtet.</p>

	<p>tet. Sie haben dadurch weitreichende generelle und übertragbare Erkenntnisse über die Vielschichtigkeit seniorenwirtschaftlicher Fragestellungen erworben.</p> <p>Sie haben durch die Zusammenarbeit mit Praxispartnern weitere Berufsbilder kennengelernt und ihr individuelles Profil überprüfen und schärfen können.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung der konzeptionellen Grundlagen des Projektmanagements aus dem Basisstudium – Anwendung des konzeptionellen Wissens in einem Praxisprojekt, das mit den Inhalten der anderen Teilmodule des Schwerpunkts verknüpft ist
Lern-/Lehrformen	Projektarbeit, Gruppenarbeit, Projektberichte, Praxiskontakte
Literaturempfehlungen	Literatur zum Projektmanagement aus dem 3. Semester sowie zu den jeweils relevanten inhaltlichen Aspekten des Praxisprojekts
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Ber + Präs / STA
Zeit	während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	150h (19,5h Lehrveranstaltung, 130,5h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	s. SPO

Module 11.4.3: Project

General Information	
Module title	Project
Module number	11.4.3
Module section	11: Focus areas
Type of course	Seminar & exercises, project, optional core
Course and assessment language	German, English is possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Martin Wetzel
Specifications	
Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Advanced studies period, semester 6
Frequency of module	1x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	2 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	all 90 credit points from the basic studies period
Use of module	Connected to the other units within the advanced studies period
Learning objectives	<p>The students are independently able to plan, implement and evaluate projects in fields of action within the silver economy. The unit expands on methodological competencies acquired in the basic studies period. Project planning, implementation and</p>

	<p>evaluation enable the acquisition of additional social and individual skills.</p> <p>Graduates have conducted in-depth analysis of a practical issue relating to the silver economy and have illuminated its complexity. By doing so, they have acquired extensive general and transferable insight into the multilayered nature of issues relating to the silver economy.</p> <p>They have become familiar with additional professional fields through collaboration with practice partners and have hence been able to review and enhance their personal profiles.</p>
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> – Consolidation of conceptual principles of project management from the basic studies period – Application of conceptual knowledge in a practical project associated with content from other units within the advanced studies period
Learning/ teaching formats	Project work, group work, project reports, practical contact
Reading list	Literature on project management from the 3 rd semester and on the relevant technical aspects of the practical project
Examination Arrangements	
Examination format	Report + presentation / seminar paper
Timing	During the lecture period
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Workload and Credits	
Workload	150hrs (19.5hrs of teaching, 130.5hrs self-study)
ECTS	6 CP
Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations

Modul 11.5.: International Health Care

Allgemeine Angaben	
Modultitel	International Health Care
Modulnummer	11.5
Modulbereich	11: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	Nach Maßgabe der ausländischen Hochschule
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Englisch
Modulverantwortlich	Der/Die Internationalisierungsbeauftragte der Fakultät Soziales und Gesundheit
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6./7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Semester im Rahmen eines Auslandssemesters an einer ausländischen Hochschule
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	Als Orientierungswert dient die Präsenzlehre der Schwerpunktmodule 11.1 bis 11.4 im Umfang von 10 SWS. Der tatsächliche Umfang der Präsenzlehre richtet sich nach Maßgabe der aus-

	ländischen Hochschule. Die unter „Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen“ aufgeführte Empfehlung zur frühzeitigen Beantragung der Anrechnung gilt entsprechend.
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	<p>alle 90 CP aus dem Basisstudium; Dieser Schwerpunkt, der ggf. aus mehreren Teilmodulen besteht, kann nur an ausländischen Hochschulen und nur mit vorheriger Zustimmung der Prüfungskommission belegt werden (vgl. Anlage zur SPO BA GW). Damit die Anrechenbarkeit der an der ausländischen Hochschule zu belegenden Module auf diesen Schwerpunkt sichergestellt ist, wird den Studierenden dringend empfohlen, sich vor Studienantritt mit dem Internationalisierungsbeauftragten abzustimmen und einen Antrag auf Vorabanrechnung bzw. ein Erasmus+-Agreement beim International Office einzureichen. Diese Unterlagen werden von der Prüfungskommission der Fakultät geprüft. Stimmt die Prüfungskommission dem Antrag / Agreement zu, steht die Anrechnung der entsprechenden Studienleistungen bereits vor Antritt des Auslandsaufenthalts fest, sofern die Studienleistungen an der ausländischen Hochschule erfolgreich absolviert werden.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Kann u.a. für die Bachelorarbeit genutzt werden.
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden erwerben exemplarische Kenntnisse über das Gesundheitssystem, die Gesundheitsversorgung und das Gesundheitsmanagement in einem anderen Land, können dies den deutschen Gegebenheiten gegenüberstellen und sind dazu in der Lage, etwaige Unterschiede kritisch zu betrachten, zu analysieren und differenziert zu beurteilen. Sie erkennen, dass der Umgang mit Gesundheitsfragen in einem Land nur vor dem Hintergrund des kulturellen, gesellschaftlichen und geschichtlichen Kontexts verstanden werden kann. Sie können dieses Verständnis vom Gastland auf Deutschland übertragen und auch das hiesige Gesundheitswesen entsprechend kontextualisieren. Sie erwerben ein vertieftes Verständnis davon, dass es für ähnliche Aufgabenstellungen unterschiedliche Herangehensweisen geben kann, die nicht per se besser oder schlechter als andere sein müssen. Dies stärkt ihre Problemlösungskompetenz: Sie sind wesentlich besser in der Lage, gewohnte Denkmuster zu verlassen sowie neuartige Lösungswege zu entwickeln, zu erproben und zu implementieren.</p> <p>Neben diesen fachlichen und methodischen Kompetenzen erwerben die Studierenden durch den Auslandsaufenthalt in hohem Maße auch persönliche Kompetenzen: Sie verbessern ihre Sprachkompetenz und gewinnen an Vertrauen in ihre Fähigkeit, sich in einer Fremdsprache mündlich wie schriftlich über fachliche Themen auszutauschen. Sie kennen die besonderen Herausforderungen aber auch die Vorzüge und den Reiz der Zusammenarbeit mit Menschen anderer Muttersprache und anderer kultureller Herkunft, können ihren eigenen kulturellen Hintergrund besser reflektieren und erweitern so ihren kulturellen Horizont und ihre interkulturelle Kompetenz. Durch die Bewältigung der Herausforderungen, die ein Auslandsstudium mit sich bringt, gewinnen sie an Selbstständigkeit und Selbstvertrauen sowie an Souveränität im Umgang mit ungewohnten Situationen.</p>

Lehrinhalte	Die Lehrinhalte setzen sich aus den Teilmodulen der ausländischen Hochschule zusammen, aus denen der Schwerpunkt zusammengesetzt wird. Die gewählten Teilmodule müssen inhaltlich einen Bezug zur Gesundheitswirtschaft aufweisen. Das Niveau der Teilmodule muss mit dem Niveau der Schwerpunktmodule 11.1 bis 11.4 vergleichbar sein. Die unter „Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen“ aufgeführte Empfehlung zur frühzeitigen Beantragung der Anrechnung gilt entsprechend.
Lern-/Lehrformen	Nach Maßgabe der ausländischen Hochschule
Literaturempfehlungen	Nach Maßgabe der ausländischen Hochschule
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Nach Maßgabe der ausländischen Hochschule
Zeit	Nach Maßgabe der ausländischen Hochschule
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Nach Maßgabe der ausländischen Hochschule
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	400h (97,5h Lehrveranstaltung und 302,5h Eigenleistung) Die Erläuterungen unter „Präsenzlehre“ und „Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen“ gelten entsprechend.
ECTS	16 CP
Notengewichtung	s. SPO

Module 11.5.: International Health Care

General Information	
Module title	International Health Care
Module number	11.5
Module section	11: Focus areas
Type of course	As specified by the foreign university
Course and assessment language	English
Module convenor	Internationalization officer of the Faculty Social and Health Studies
Specifications	
Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Advanced studies period, semester 6/7
Frequency of module	1x per semester during a study period abroad at a foreign university
Duration of module	1 semester
Contact hours	Classroom teaching in the specialisation modules 11.1 to 11.4 shall amount to 10 credit units as a point of reference. The actual scope of classroom teaching shall be as specified by the foreign university. The recommendations in regard to early application for credit transfer as listed under "Requirements for participation/admission" will apply accordingly.
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	All 90 credit points from the basic studies period; this advanced studies period – which may consist of several units – can only

	<p>be completed at foreign universities, and only with prior consent from the Examination Board (refer to the Annex to the Course and Examination Regulations for the BA and General Academic Strand)</p> <p>To ensure that the credits acquired in the modules attended at the foreign university are recognised in this advanced studies period, students are urgently advised to consult with the Internationalisation Officer before embarking on this study section and to submit an application for advance recognition, i.e. an Erasmus+ Agreement, to the International Office. These documents will be reviewed by the Examination Board at the faculty. Where the Examination Board approves the application/agreement, recognition of the corresponding examination components will be secured before the start of the period of study abroad, provided the examination components are completed successfully at the foreign university.</p>
Use of module	May be appropriate for use in the bachelor thesis and elsewhere.
Learning objectives	<p>Students acquire illustrative insight into the health care system, health services and health management in another country, are able to compare this knowledge with the German system, and hence have the capability to consider, analyse and assess any differences from a nuanced perspective. They recognise that the management of health issues in one country can only be comprehended with due appreciation of the cultural, societal and historical context. They are able to transfer this understanding from their host country to Germany and to contextualise the local health care system accordingly. They acquire an in-depth understanding that in order to address similar tasks, there may be a variety of methodologies that are not necessarily inherently better or worse than others. This enhances their problem-solving skills. Students have a far greater capacity to move beyond habitual thought patterns and to develop, experiment with and implement new solution pathways.</p> <p>Besides these technical and methodological competencies, the students acquire highly advanced social skills due to their period studying abroad. They improve their language competency and trust in their ability to communicate technical issues both verbally and in writing in a foreign language. They are familiar with the particular challenges – but also the benefits and attraction – of cooperating with people from other countries with different languages and cultural backgrounds, have a keener ability to reflect on their own cultural origins and hence broaden their cultural horizons and intercultural competencies. By overcoming the challenges inherent to a period of study abroad, the students acquire greater independence and self-confidence, also in coping with unfamiliar situations.</p>
Teaching content	The contents comprise the units provided at the foreign university that make up the advanced studies period. The selected modules must possess relevancy to the health economy. The levels of the units must be comparable with the level of specialisation area in modules 11.1 to 11.4. The recommendations in regard to early application for credit transfer as listed under "Requirements for participation/admission" will apply accordingly.
Learning/ teaching formats	As specified by the foreign university

Reading list	As specified by the foreign university
Examination Arrangements	
Examination format	As specified by the foreign university
Timing	As specified by the foreign university
Requirements for awarding Credit Points	As specified by the foreign university
Workload and Credits	
Workload	400hrs (97.5hrs of teaching, 302.5hrs self-study) The explanations provided under "Classroom teaching" and "Requirements for participation/admission" will apply accordingly.
ECTS	16 CP
Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations

Modulbereich 12: Bachelorarbeit und Berufseinstieg

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN	EB	Eng- lisch	Ergänzende Regelungen
12.1	Bachelorarbeit und Berufseinstieg:	7	2	14			JA		
12.1.1	Bachelorarbeit	7	0	12		BA	JA	X	Teilmodul
12.1.2	Wissenschaftliche Unterstützung der Bachelorarbeit	7	1	1	SU/Ü	Präs	NEIN		Teilmodul
12.1.3	Berufseinstiegsseminar	7	1	1	SU/Ü	Präs/STA	NEIN		Teilmodul

Modul 12.1 Bachelorarbeit und Berufseinstieg

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Bachelorarbeit und Berufseinstieg → Bachelorarbeit (Teilmodul)
Modulnummer	12.1 (12.1.1)
Modulbereich	12: Bachelorarbeit und Berufseinstieg
Art der Lehrveranstaltung	
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studienganges Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	2 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	Keine
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Mindestens 147 CP, davon 30 aus dem Praxissemester
Verwendbarkeit des Moduls	Die Bachelorarbeit stellt einen Einstieg in das selbständige anwendungsorientierte wissenschaftliche Arbeiten dar und bildet somit die Grundlage für weiterführende (insbesondere forschungsorientierte) Masterstudiengänge.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden bearbeiten eine selbst gewählte Fragestellung aus dem Feld der Gesundheits- und Seniorenwirtschaft. Dem Aufbau des Studienganges entsprechend beziehen sie bei Bedarf unterschiedliche Fachdisziplinen in ihre Analyse ein. Sie sind in der Lage, praxisbezogene Forschung durchzuführen und diese auf angemessene Weise zu veröffentlichen.
Lehrinhalte	Abhängig von der Wahl des Themas
Lern-/Lehrformen	Selbststudium, Literaturrecherche, Lektüre und Aufbereitung von Fachliteratur, Anwendung geeigneter Forschungsmethoden
Literaturempfehlungen	
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Bachelorarbeit
Zeit	innerhalb der gem. SPO BA GW festgelegten Bearbeitungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung

Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	300h Eigenleistung (Teilmodul)
ECTS	12 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

General Information	
Module title	Bachelor's thesis and starting work: → Bachelor's thesis (part-module)
Module number	12.1 (12.1.1)
Module section	12: Bachelor's thesis and starting work
Type of course	
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Prof. Dr. Astrid Selder
Specifications	
Programme/ participants	Students of the degree programme in Health Services Management
Level and location in the curriculum	Advanced studies period, Semester 7
Frequency of module	2 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	None (part-module)
Module Functions and Interface Description	
Participation/ admission requirements	At least 147 Credit Points, of which 30 from the practical semester
Use of module	The bachelor's thesis provides an introduction to conducting independent, practically focused academic work and thus lays the foundation for subsequent (including research-focused) master's degree programmes.
Learning objectives	Students work on a question they have chosen themselves in the field of health Services Management. Where required, they incorporate different specialisms relevant to the course structure into their analyses. They are able to conduct practice-related research and to publish this in an appropriate manner.
Teaching content	Depends on the chosen topic
Learning/ teaching formats	Independent study
Reading list	
Examination Arrangements	
Examination format	Bachelor's thesis (BT)
Timing	Within the completion period specified in SPO BA GW
Requirements for awarding Credit Points	Successful completion of the examination
Workload and Credits	
Workload	300h student input (part-module)
ECTS	12 CP (part-module)
Weighting of grades	See the Course and Examination Regulations

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Bachelorarbeit und Berufseinstieg

	→ Wissenschaftliche Unterstützung der Bachelorarbeit (Teilmodul)
Modulnummer	12.1 (12.1.2)
Modulbereich	12: Bachelorarbeit und Berufseinstieg
Art der Lehrveranstaltung	SU/Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	2 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	1 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben und das Modul 5.5 (Pflegepraktikum) erfolgreich absolviert hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Begleitung der Bachelorarbeit (Modul 12.1)
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden können eine wissenschaftliche Arbeit anfertigen und diese vor Publikum präsentieren. Sie können die Bearbeitung eines längeren Textes planen, Literatur recherchieren und kleinere Forschungsentwürfe eigenständig umsetzen. Sie kennen den Kodex wissenschaftlichen Arbeitens und handeln im ethischen Bewusstsein um den Umgang mit geistigen Eigentum.</p> <p>Die Studierenden können sich fachlich und methodisch begründet mit den Arbeiten anderer Studierender auseinandersetzen, diese beurteilen und diskursiv Lösungsvorschläge erarbeiten.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Lehrinhalte beziehen sich auf das selbständige Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit, so:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Themenfindung, Zielsetzung und Forschungsfrage – Literaturrecherche – Erstellung eines Exposés – Präsentation – Umgang mit geistigem Eigentum/Vermeidung von Plagiaten – Zeitplanung
Lern-/Lehrformen	Reflexion der Erarbeitung von Fragestellung und Methodik der Bachelorarbeit, Unterstützung bei Herangehensweise an wissenschaftliches Arbeiten und Präsentation von Forschungsergebnissen
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Heidelberg: Müller</p> <p>Krajewski, Markus: Lesen Schreiben Denken: Zur wissenschaftlichen Abschlussarbeit in 7 Schritten. Köln u.a.: Böhlau-Verlag/UTB</p> <p>Kruse, Otto: Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt/New York: Campus Verlag</p>

	<p>Kruse, Otto: Lesen und Schreiben. Der richtige Umgang mit Texten im Studium. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft</p> <p>Theisen, Manuel René: Wissenschaftliches Arbeiten. München: Vahlen</p> <p>Standards zum wissenschaftlichen Arbeiten und Handreichung „Verfahren bei Abschlussarbeiten“ der Fakultät Soziales und Gesundheit, siehe moodle > Infopoint > wissenschaftliches Arbeiten, Abschlussarbeiten</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Präs (TP)
Zeit	während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	25h (Teilmodul) (9,75h Lehrveranstaltung, 15,25h Eigenleistung)
ECTS	1 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	s. SPO

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Bachelorarbeit und Berufseinstieg → Berufseinstiegsseminar (Teilmodul)
Modulnummer	12.1 (12.1.3)
Modulbereich	12: Bachelorarbeit und Berufseinstieg
Art der Lehrveranstaltung	SU/Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Cornelia Jensen
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	1 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben und das Modul 5.5 (Pflegepraktikum) erfolgreich absolviert hat.
Verwendbarkeit des Moduls	
Qualifizierungsziele	Die Studierenden kennen die Möglichkeiten des Einstiegs bei unterschiedlichen Anstellungsträgern und Organisationen sowie grundlegende Kenntnisse der Tarifverträge und Arbeitsvertragsrichtlinien. Sie können sich auf dem Arbeitsmarkt orientieren, besitzen die Fähigkeit, gute Bewerbungen zu schreiben und kennen Methoden zur Vorbereitung auf Personalauswahlverfahren. Die Absolventen und Absolventinnen sind in der

	Lage, die Fächervielfalt des Studiums der Gesundheitswirtschaft angemessen zu präsentieren und als Vorteil für konkrete Arbeitsstellen herauszuarbeiten.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Tarifvertragliche Regelungen – Statistiken zu Arbeitsplätzen, Verteilung nach Branchen, Regionen und Tätigkeiten – Bewerbungsvorbereitung und Bewerbungswege – Bewerbungsunterlagen – Auftreten und Verhalten bei Personalauswahlverfahren – Gehaltsverhandlungen – Zusagen, Absagen
Lern-/Lehrformen	SU/Ü
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Hesse, Jürgen/Schrader, Hans-Christian: Assessment Center für Hochschulabsolventen. Vorbereitung, Training, Erfolgsstrategien. Frankfurt: Eichborn</p> <p>Stock-Homburg, Ruth: Personalmanagement: Theorien – Konzepte – Instrumente. Wiesbaden: Springer Gabler</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Präs / STA (TP)
Zeit	während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	25h (Teilmodul) (9,75h Lehrveranstaltung, 15,25h Eigenleistung)
ECTS	1 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	s. SPO